

IQTIG

Institut für
Qualitätssicherung
und Transparenz im
Gesundheitswesen

Bundesauswertung

HGV-HEP: Hüftendoprothesenversorgung

**Auswertungsjahr 2024
Erfassungsjahr 2023**

Informationen zum Bericht

BERICHTSDATEN

Hüftendoprothesenversorgung. Bundesauswertung. Auswertungsjahr 2024

Datum der Abgabe 15.08.2024

AUFTRAGSDATEN

Auftraggeber Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

DATENQUELLEN UND BETRACHTETE ZEITRÄUME

QS-Dokumentationsdaten Quartal 4/2022 bis Quartal 4/2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	8
Datengrundlagen.....	10
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	10
Übersicht über weitere Datengrundlagen.....	12
Ergebnisübersicht.....	15
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023.....	17
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2023.....	20
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	23
54001: Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation.....	23
Details zu den Ergebnissen.....	26
54002: Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	27
Details zu den Ergebnissen.....	29
54003: Präoperative Verweildauer.....	31
Details zu den Ergebnissen.....	33
54004: Sturzprophylaxe.....	37
Details zu den Ergebnissen.....	39
Gruppe: Allgemeine Komplikationen.....	40
54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur.....	40
54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation.....	44
54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	48
Details zu den Ergebnissen.....	51
Gruppe: Spezifische Komplikationen.....	54
54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur.....	54

54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen- Erstimplantation.....	57
54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel.....	61
Details zu den Ergebnissen.....	64
54012: Gehunfähigkeit bei Entlassung.....	68
Details zu den Ergebnissen.....	72
192300: Treppensteigen bei Entlassung.....	74
Details zu den Ergebnissen.....	76
Gruppe: Sterblichkeit in der Hüftendoprothesenversorgung.....	78
54013: Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	78
191914: Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur.....	82
Details zu den Ergebnissen.....	85
10271: Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen.....	87
Details zu den Ergebnissen.....	90
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	92
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	92
850152: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen.....	92
850151: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation.....	94
851804: Irrtümlich angelegte Prozedurbögen.....	96
851905: Komplikationen bei hoher Verweildauer.....	98
851907: Underdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes.....	100
852102: Angabe von ASA 5.....	102
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	104
850376: Underdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten.....	104
850274: Auffälligkeitskriterium zur Underdokumentation (Erstimplantation).....	106
850275: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation).....	108

850276: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel).....	110
850277: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel).....	112
850369: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	114
Basisauswertung.....	116
Basisdokumentation.....	116
Patient.....	116
Operation.....	117
Hüftgelenknahe Femurfraktur.....	118
Inhouse-Sturz.....	118
Patient.....	118
Präoperative Anamnese/Befunde.....	119
Gehfähigkeit.....	119
Koxarthrose.....	120
Acetabulumfraktur.....	121
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation.....	121
Antithrombotische Dauertherapie.....	122
Voroperation.....	122
Frakturlokalisierung und -typ.....	123
Fraktur nach ICD-Kode.....	124
Behandlungsverlauf.....	124
Angabe von Prozeduren.....	125
Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren.....	126
Allgemeine Komplikationen.....	127
Spezifische Komplikationen.....	128
Behandlungszeiten.....	130
Entlassung.....	130
Gehfähigkeit.....	131
Entlassungsgrund.....	132
Elektive Erstimplantation.....	134

Patient.....	134
Präoperative Anamnese/Befunde.....	134
Gefähigkeit.....	135
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation.....	136
Bewegungsumfang.....	137
Indikationsrelevante Befunde.....	137
Schmerzen.....	138
Voroperation.....	138
Parameter zur Bestimmung des modifizierten Kellgren-Lawrence-Score ...	139
Schweregrad der Gelenkzerstörung bei rheumatischen Erkrankungen.....	140
Femurkopfnekrose.....	141
Behandlungsverlauf.....	141
Angabe von Prozeduren.....	142
Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren.....	143
Allgemeine Komplikationen.....	144
Spezifische Komplikationen.....	145
Behandlungszeiten.....	146
Entlassung.....	146
Gefähigkeit.....	147
Entlassungsgrund.....	148
Wechsel bzw. Komponentenwechsel.....	150
Patient.....	150
Präoperative Anamnese/Befunde.....	150
Gefähigkeit.....	151
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation.....	152
Indikationsrelevante Befunde.....	152
Schmerzen.....	152
Erreger-/ Infektionsnachweis.....	153
Röntgendiagnostik / klinische Befunde.....	154

Behandlungsverlauf.....	154
Angabe von Prozeduren.....	155
Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren.....	158
Allgemeine Komplikationen.....	159
Spezifische Komplikationen.....	160
Behandlungszeiten.....	161
Entlassung.....	161
Gefähigkeit.....	162
Entlassungsgrund.....	163
Impressum.....	165

Einleitung

Das QS-Verfahren Hüftgelenkversorgung (HGV) hat die alten QS-Verfahren zur hüftgelenknahen Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (HUEFTFRAK-OSTEO) und Hüftendoprothesenversorgung (HEP) zum 1. Januar 2021 ersetzt. Die aktuelle Struktur wird durch die "Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung" (DeQS-RL) [1] geregelt.

Im Verfahren Hüftendoprothesenversorgung - Auswertungsmodul HEP der externen stationären Qualitätssicherung werden die Qualitätssicherungsdaten der orthopädischen bzw. unfallchirurgischen Kliniken zum künstlichen Hüftgelenkersatz erhoben. Dazu gehören die Qualitätssicherungsdaten zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation, zur endoprothetischen Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen sowie zu ein- oder zweizeitigen Hüftendoprothesen-Wechseln und -Komponentenwechseln.

Die häufigste Erkrankung des Hüftgelenks, die endoprothetisch versorgt wird, ist die Hüftgelenksarthrose (Coxarthrose). Ruhe- oder Belastungsschmerzen und zum Teil große Bewegungseinschränkungen treten oft erst im fortgeschrittenen Stadium auf und beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Neben der gelenkverschleißbegründeten Behandlung wird der künstliche Hüftgelenkersatz zudem auch bei der Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen (z. B. Schenkelhalsfraktur) durchgeführt. Bei der Implantation wird der frakturierte Hüftkopf/Schenkelhals entnommen und das künstliche Hüftgelenk mit dem körpereigenen Knochen verbunden. Zusätzlich wird häufig die Hüftpfanne behandelt und eine künstliche Hüftpfanne eingesetzt.

Zu den Indikationskriterien eines Hüftendoprothesen-Wechsels oder -Komponentenwechsels gehören traumatische und degenerative Ursachen, sowie Komplikationen aufgrund der Erstimplantation. Ein (vorzeitiger) Wechsel kann zum Beispiel dann notwendig werden, wenn es zu einer Lockerung des Implantats, Instabilität des künstlichen Gelenks, einer ausgedehnten Infektion oder fortschreitendem Verschleiß in den bisher nicht ersetzten Gelenkanteilen kommt.

Die Qualitätsindikatoren, die zur Krankenhausbehandlung erhoben und statistisch ausgewertet werden, fokussieren auf allgemeine und spezifische postoperative Komplikationen im Zusammenhang mit dem künstlichen Hüftgelenkersatz sowie auf die Sterblichkeit im Krankenhaus. Weitere Qualitätsindikatoren beziehen sich auf die Indikationsstellung und die Fähigkeiten der Patientinnen und Patienten, bei der Entlassung Gehen und Treppensteigen zu können. Im Zusammenhang mit der operativen Versorgung der Femurfraktur wird auch die Wartezeit von der Krankenhausaufnahme bis zur Operation bis betrachtet.

Darüber hinaus wird im Follow-up-Qualitätsindikator „Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf“ (ID 10271) dargestellt, bei wie vielen Hüftendoprothesen-

Erstimplantationen innerhalb von 90 Tagen ein Wechseleingriff durchgeführt wurde.
Im Rahmen der Eckpunktebeauftragung wurde die Risikoadjustierung für die QI zu den allgemeinen und spezifischen Komplikationen sowie zur Sterblichkeit überarbeitet bzw. eingeführt, so dass für diese Indikatoren die Vergleichbarkeit zu den Vorjahresergebnissen nicht gegeben ist.

[1] Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung. In der Fassung vom 19. Juli 2018, zuletzt geändert am 21. Dezember 2023, in Kraft getreten am 01. Januar 2024. URL: <https://www.g-ba.de/informationen/richtlinien/105/> (abgerufen am 10.04.2024)

Zu diesem Bericht steht unter <https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/> eine Leseanleitung inkl. Erläuterungen zur Risikoadjustierung und Glossar zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Leistungserbringer-/Landes-/Bundesebene dar. Im stationären Sektor können die Daten auf verschiedenen Ebenen ausgewertet werden (Standortebene, IKNR-Ebene).

In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen bundesweit enthalten sowie zur Anzahl der Leistungserbringer. Letztere wird bundes-/landesweit sowohl auf IKNR-Ebene als auch auf Standortebene ausgegeben. Die Standortebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort QI-Berechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für den entlassenden Standort vor und es kann auch nur für diesen in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden. Zusätzlich wird die erwartete Anzahl (SOLL) für die IKNR-Ebene bei Vorhandensein mehrerer (entlassender) Standorte ermittelt und entsprechend ausgegeben.

Für das Verfahren QS HGV (Auswertungsmodul HEP) erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren entsprechend dem behandelnden (OPS-abrechnenden) Standort.

Für Leistungserbringer

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene (Auswertungsstandort) / BSNR-Ebene“ befindet sich der Datenstand, der aus dem Erfassungsjahr 2023 für die Berechnung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren herangezogen wird.

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene (entlassender Standort) / BSNR-Ebene“ befindet sich der Datenstand, auf dem die Vollzähligkeit der QS-Daten für das Erfassungsjahr 2023 berechnet wird. Die Daten in dieser Zeile sind bei stationären Leistungserbringern mit nur einem Standort mit den Daten in der Zeile zum Auswertungsstandort identisch. Bei stationären Leistungserbringern mit mehr als einem Standort kann es zwischen den Zeilen aufgrund des Verlegungsgeschehens innerhalb einer IKNR-Einheit zu Unterschieden kommen.

Die Auswertung zur Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die

Sollstatistik zeigt anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen an, wie viele Fälle gemäß QS-Filter für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren.

Für stationäre Leistungserbringer mit mehr als einem Standort
 Seit dem Erfassungsjahr 2022 wird die Sollstatistik der Krankenhäuser wieder standortbezogen geführt. Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenden Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer im Unterschied zum entlassenden Standort nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Vollzähligkeitsanalyse wird ausschließlich anhand von entlassenen Fällen durchgeführt. Daher sind die in der Zeile „Ihre Daten nach entlassendem Standort“ als „gelieferte“ QS-Daten aufgeführten Fälle nur diejenigen, die am entsprechenden Standort entlassen wurden.

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	286.921 286.734 187	285.290	100,57
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.134		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.191	1.174	101,45
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	986	973	101,34

Übersicht über weitere Datengrundlagen

Hinweis zu den Tabellen für die Follow-up-Auswertungen:

Für die Follow-up-Auswertungen können aus rechtlichen Gründen nur Eingriffe von gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten betrachtet werden (Tabelle „Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10)“).

Für die Follow-up-Auswertungen können nur Fälle berücksichtigt werden, bei denen aus den dokumentierten Daten ein Patientenpseudonym erzeugt werden konnte (Tabelle „Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym“), da dieses für die Verknüpfung der Ersteingriffe und Wechseleingriffe benötigt wird.

Eingriffe bei nicht gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten (IKNR <> 10) werden bei den Follow-up-Auswertungen nicht berücksichtigt (Tabelle „Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR <> 10)“).

Hinweise zu den Tabellen zu den Zählleistungsbereichen „Hüftendoprothesen-Erstimplantation“ und „Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel“:

Zählleistungsbereiche stellen Untermengen der Leistungsbereiche dar und sollen einen differenzierteren Soll-Ist-Abgleich für das jeweilige Modul ermöglichen. Im Modul HGV-HEP erfolgt die Dokumentation für die einzelnen Auswertungsmodule über einen gemeinsamen Dokumentationsbogen. Die Zählleistungsbereiche dienen hier der Zuordnung von Dokumentationsbögen zu einer definierten Teilmenge des QS-Verfahrens. Die inhaltliche Definition der einzelnen Zählleistungsbereiche ergibt sich aus dem QS-Filter und den zugehörigen Anwenderinformationen und ist unter „Zählleistungsbereiche“ auf der Homepage des IQTIG zum QS-Verfahren HGV zu finden (<https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hgv/>).

Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10)

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	244.719	243.664	100,43
	Basisdatensatz	244.565		
	MDS	154		

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.133		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.189	1.170	101,62
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	986	971	101,54

Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	244.565 244.565 -	244.565	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.133		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.189	1.189	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	986	986	100,00

Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht- GKV-Versicherte (IKNR <> 10)

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	39.111 39.111 -	41.475	94,30
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.080		

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.117	1.106	100,99
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	956	948	100,84

Zähleistungsbereich Hüftendoprothesen-Erstimplantation

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	268.877 268.741 136	267.445	100,54
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.133		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.190	1.173	101,45
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	986	973	101,34

Zähleistungsbereich Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	20.229 20.146 83	20.137	100,46
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.028		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.061	1.052	100,86
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	920	913	100,77

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AK) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Datensätze werden immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Aufgrund des Wechsels des QS-Verfahrens von der QSKH-Richtlinie in die DeQS-Richtlinie sind „Überlieger“ (mit Aufnahme in 2020 und Entlassung in 2021) nicht im Datensatz zum Erfassungsjahr 2021 enthalten. Diese sind ab dem Auswertungsdatenpool des Erfassungsjahres 2022 wieder enthalten. Dies ist bei der Interpretation der QI-Ergebnisse zu beachten.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. In den Leistungserbringerberichten können ebenfalls Ergebnisse fehlen, wenn Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst haben und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.

Hinweis zum AJ 2024:

Zum Erfassungsjahr 2023 wurde das Datenfeld „Entlassungsdiagnose(n)“ durch eine ICD-Liste mit Diagnosekodes nach der Internationalen statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, ICD) erweitert und eine dazugehörige weiche Plausibilitätsregel eingeführt. Aufgrund dieser Änderungen wurden im EJ 2023 mehr allgemeine und spezifische Komplikationen dokumentiert. Dies hat Einfluss auf die Ergebnisse der entsprechenden QI (ID 54015, ID 54016, ID 54017, ID 54018, ID 54019 und ID 54120).

Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HGV finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hgv/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu den methodischen als auch biometrischen Grundlagen des IQTIG zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen mit Eingriffen aus dem Jahr 2023.

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis
54001	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≥ 90,00 %	97,60 % O = 195.111 N = 199.907
54002	Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≥ 86,00 %	91,68 % O = 18.357 N = 20.022
54003	Präoperative Verweildauer	≤ 15,00 %	8,96 % O = 6.239 N = 69.665
54004	Sturzprophylaxe	≥ 90,00 %	97,29 % O = 205.692 N = 211.430

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis
Gruppe: Allgemeine Komplikationen			
54015	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 2,79 (95. Perzentil)	1,35 O/E = 10.158 / 7.536,95 N = 69.750
54016	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≤ 4,00 (95. Perzentil)	1,34 O/E = 3.556 / 2.656,35 N = 198.372
54017	Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 3,29 (95. Perzentil)	1,36 O/E = 1.887 / 1.390,10 N = 17.528
Gruppe: Spezifische Komplikationen			
54018	Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 2,58 (95. Perzentil)	1,11 O/E = 3.450 / 3.098,77 N = 69.963
54019	Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≤ 2,86 (95. Perzentil)	1,03 O/E = 4.654 / 4.513,66 N = 199.907
54120	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 2,59 (95. Perzentil)	1,31 O/E = 3.247 / 2.481,33 N = 20.022
54012	Gehunfähigkeit bei Entlassung	≤ 2,41 (95. Perzentil)	0,98 O/E = 10.493 / 10.703,54 N = 258.191

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis
192300	Treppensteigen bei Entlassung	Transparenzkennzahl	98,38 % O = 184.555 N = 187.601
Gruppe: Sterblichkeit in der Hüftendoprothesenversorgung			
54013	Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 4,32 (95. Perzentil)	0,98 O/E = 882 / 897,77 N = 216.635
191914	Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	Transparenzkennzahl	1,03 O/E = 4.126 / 4.001,51 N = 69.750
10271	Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen	≤ 2,49 (95. Perzentil)	0,97 O/E = 3.677 / 3.795,64 N = 272.592

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2023

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden, die zur Plausibilität und Vollständigkeit, welche die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze prüfen. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzber.	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit				
850152	Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen	≤ 50,00 %	17,42 % 627 / 3.599	1,72 % 16 / 929
850151	Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation	≤ 30,00 %	15,96 % 367 / 2.300	3,80 % 27 / 710
851804	Irrtümlich angelegte Prozedurbögen	≤ 2	9,63 % 405 / 4.205	3,36 % 29 / 864
851905	Komplikationen bei hoher Verweildauer	≤ 90,00 %	56,50 % 6.222 / 11.013	1,28 % 13 / 1.013
851907	Unterdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes	= 0	7,36 % 157 / 2.132	2,92 % 23 / 787
852102	Angabe von ASA 5	= 0	0,01 % 25 / 291.074	0,18 % 2 / 1.134

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzber.	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit				
850376	Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten	≥ 95,00 %	100,43 % 244.719 / 243.664	1,45 % 17 / 1.170
850274	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Erstimplantation)	≥ 95,00 %	100,54 % 268.877 / 267.445	1,19 % 14 / 1.173
850275	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation)	≤ 110,00 %	100,54 % 268.877 / 267.445	0,60 % 7 / 1.173
850276	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel)	≥ 95,00 %	100,46 % 20.229 / 20.137	5,99 % 63 / 1.052
850277	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel)	≤ 110,00 %	100,46 % 20.229 / 20.137	0,86 % 9 / 1.052
850369	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,07 % 187 / 285.290	0,09 % 1 / 1.174

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

54001: Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation

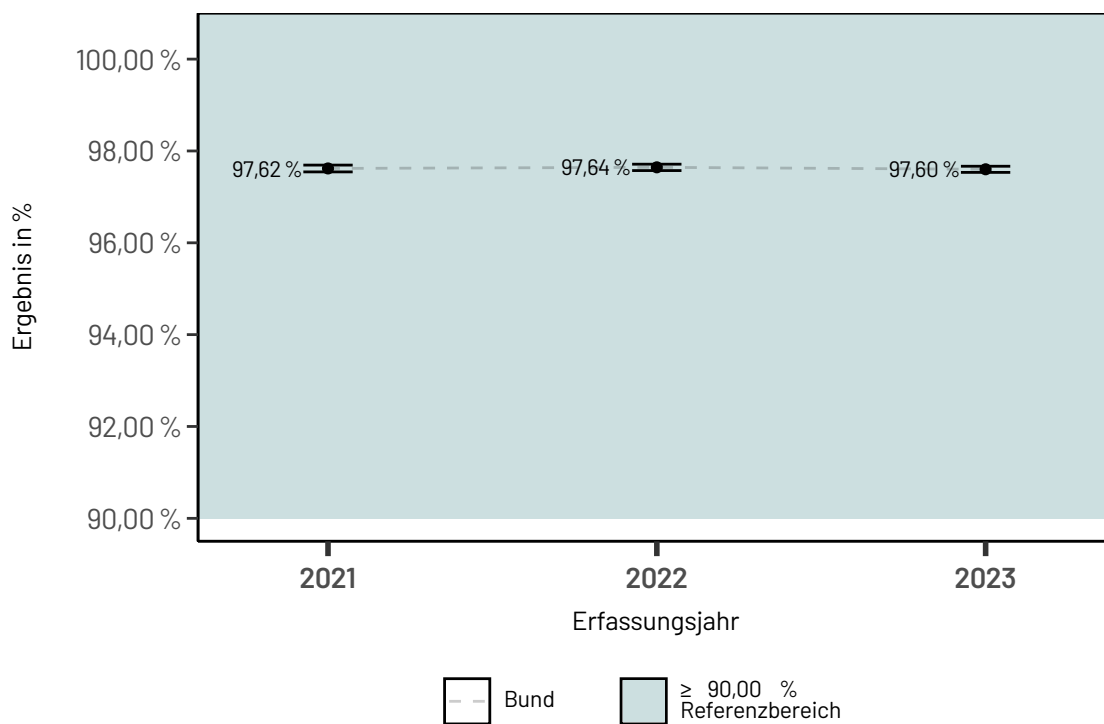
Qualitätsziel	Möglichst oft eine angemessene Indikation
ID	54001
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantationen bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	<p>Eingriffe bei Patientinnen und Patienten, die das Kriterium Schmerzen und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score</p> <p>ODER</p> <p>die das Kriterium Schmerzen und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek</p> <p>ODER</p> <p>die mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score</p> <p>ODER</p> <p>die mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek erfüllen</p> <p>ODER</p> <p>bei denen eine osteosynthetische Voroperation und die Indikation "mechanisches Versagen durch Pseudarthrose oder Cut out" oder die ICD M87.25 Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma in den Entlassdiagnosen</p> <p>ODER</p> <p>bei denen eine posttraumatische Hüftkopfnekrose vorliegt</p> <p>ODER</p> <p>die das Kriterium Schmerzen und mindestens das Stadium 3 nach ARCO-Klassifikation</p> <p>ODER</p> <p>das Stadium 4 nach ARCO-Klassifikation erfüllen</p>
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

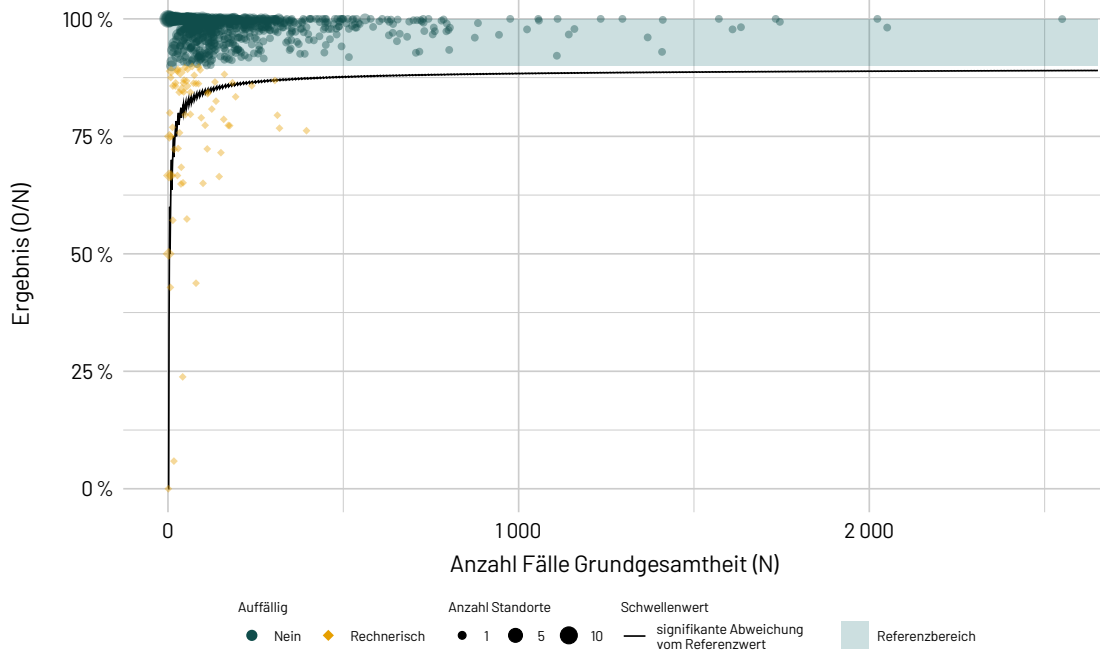
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	159.538 / 163.429	97,62 %	97,54 % - 97,69 %
	2022	179.742 / 184.080	97,64 %	97,57 % - 97,71 %
	2023	195.111 / 199.907	97,60 %	97,53 % - 97,67 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	ID: 54001 Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	97,60 % 195.111/199.907
1.1.1	ID: 19_22000 Belastungsschmerz und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	23,91 % 46.644/195.111
1.1.2	ID: 19_22001 Ruheschmerz und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	74,85 % 146.042/195.111
1.1.3	ID: 19_22002 Belastungsschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkzerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,16 % 318/195.111
1.1.4	ID: 19_22003 Ruheschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkzerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,79 % 1.551/195.111
1.1.5	ID: 19_22004 Belastungs- oder Ruheschmerz und mindestens das Stadium 3 nach ARCO-Klassifikation	6,14 % 11.971/195.111
1.1.6	ID: 19_22005 Stadium 4 nach ARCO-Klassifikation	4,43 % 8.650/195.111
1.1.7	ID: 19_22006 Mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	72,75 % 141.950/195.111
1.1.8	ID: 19_22007 Mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek	0,76 % 1.483/195.111
1.1.9	ID: 19_22008 Voroperation und die Indikation "mechanisches Versagen durch Pseudarthrose oder Cut out" oder Voroperation und die ICD M87.25 (Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma)	1,35 % 2.630/195.111

54002: Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel

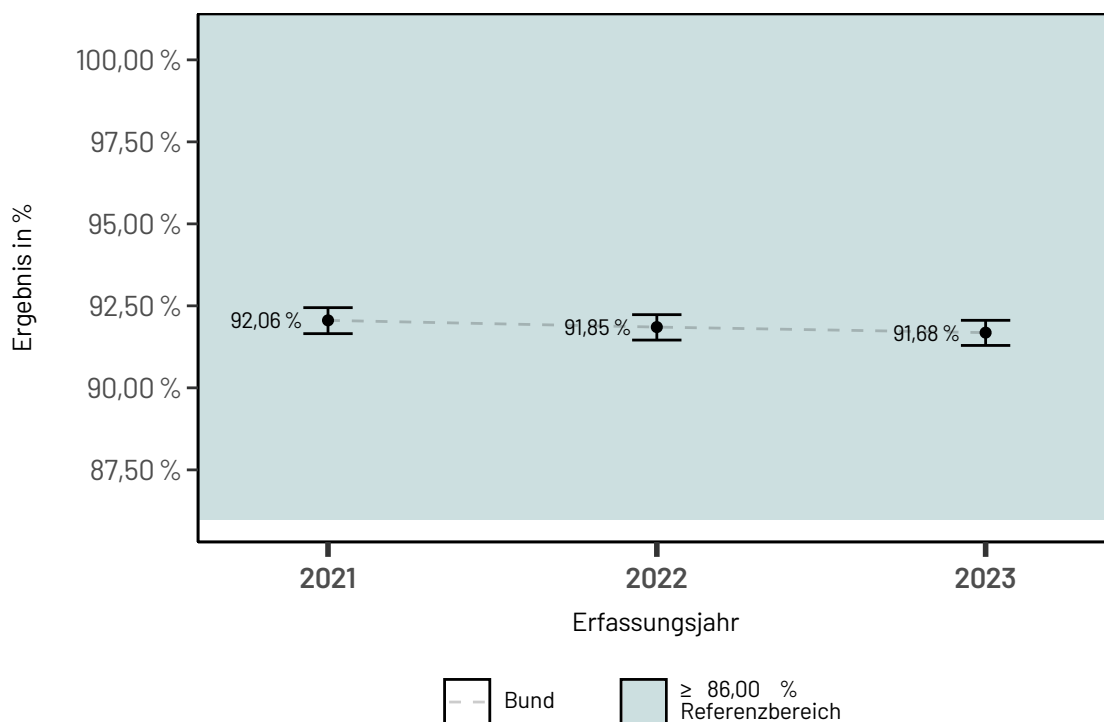
Qualitätsziel	Möglichst oft eine angemessene Indikation
ID	54002
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Wechsel bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten mit: Endoprothesen(sub)luxation ODER Implantatbruch ODER Periprothetische Fraktur ODER Osteolyse/Knochenzyste, Substanzverlust Pfanne ODER Osteolyse/Knochenzyste, Substanzverlust des Femurs ODER mindestens einem Schmerzkriterium und mindestens eines der folgenden klinischen/röntgenologischen Kriterien: Implantatabrieb/-verschleiß, Implantatfehlage des Schafts, Implantatfehlage der Pfanne, Lockerung der Pfannenkomponente, Lockerung der Schaftkomponente, Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis), Periartikuläre Ossifikation ODER erfülltem Kriterium Schmerzen und einem positiven mikrobiologischem Kriterium ODER Entzündungszeichen im Labor und einem positiven mikrobiologischem Kriterium
Referenzbereich	≥ 86,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

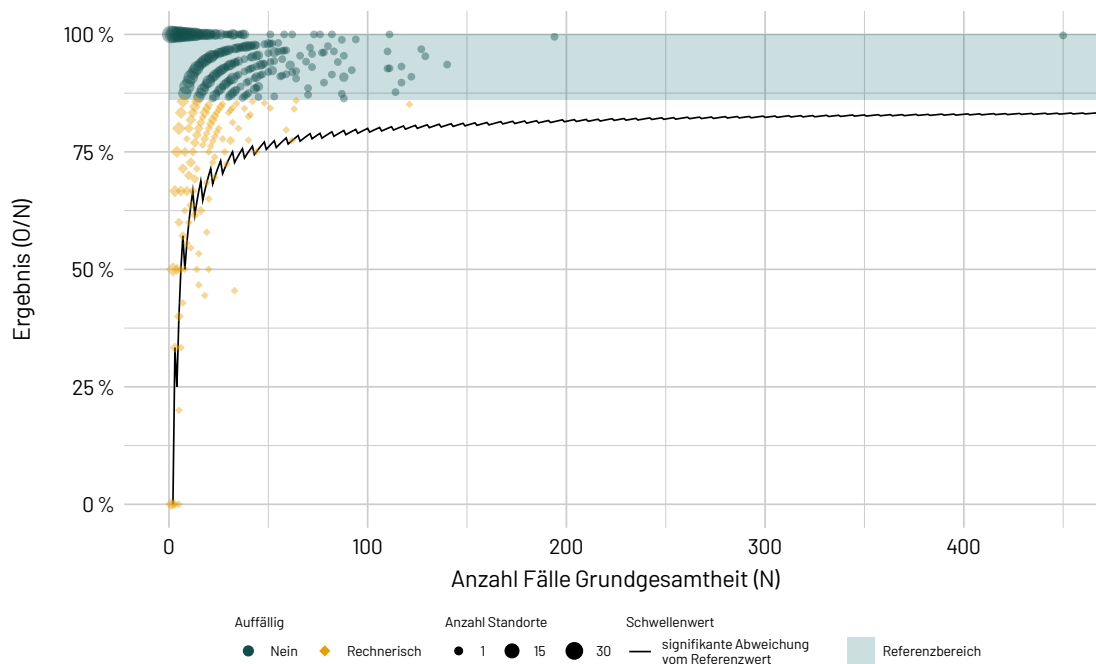
Dimension		Ergebnis 0/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	16.426 / 17.843	92,06 %	91,65 % - 92,45 %
	2022	17.622 / 19.185	91,85 %	91,46 % - 92,23 %
	2023	18.357 / 20.022	91,68 %	91,29 % - 92,06 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	ID: 54002 Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel	91,68 % 18.357/20.022
2.1.1	Angemessene Indikation nach Art des Eingriffs	
2.1.1.1	ID: 19_22009 bei einzeitigem Wechsel	92,26 % 16.469/17.850
2.1.1.2	ID: 19_22010 bei zweizeitigem Wechsel	86,92 % 1.888/2.172
2.1.2	Indikationsgruppen	
2.1.2.1	ID: 19_22011 Endoprothesen(sub)luxation	17,64 % 3.238/18.357
2.1.2.2	ID: 19_22012 Implantatbruch	2,24 % 412/18.357
2.1.2.3	ID: 19_22014 Periprothetische Fraktur	31,71 % 5.821/18.357
2.1.2.4	ID: 19_22015 Knochendefekt Pfanne oder des Femurs	12,18 % 2.235/18.357
2.1.2.5	ID: 19_22023 Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	49,81 % 9.143/18.357
2.1.2.6	ID: 19_22024 Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	16,46 % 3.022/18.357
2.1.2.7	ID: 19_22025 Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	15,75 % 2.891/18.357

2.1.3 Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: Ergebnis Bund (gesamt)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Endoprothesen(sub)luxation	ID: 19_22026 19,24 % 3.169/16.469	ID: 19_22041 3,65 % 69/1.888
Implantatbruch	ID: 19_22027 2,40 % 395/16.469	ID: 19_22042 0,90 % 17/1.888
Periprothetische Fraktur	ID: 19_22029 34,74 % 5.721/16.469	ID: 19_22044 5,30 % 100/1.888

2.1.3 Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: Ergebnis Bund (gesamt)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Knochendefekt Pfanne oder des Femurs	ID: 19_22030 11,35 % 1.869/16.469	ID: 19_22045 19,39 % 366/1.888
Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	ID: 19_22038 51,20 % 8.432/16.469	ID: 19_22053 37,66 % 711/1.888
Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	ID: 19_22039 9,75 % 1.606/16.469	ID: 19_22054 75,00 % 1.416/1.888
Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	ID: 19_22040 9,27 % 1.527/16.469	ID: 19_22055 72,25 % 1.364/1.888

54003: Präoperative Verweildauer

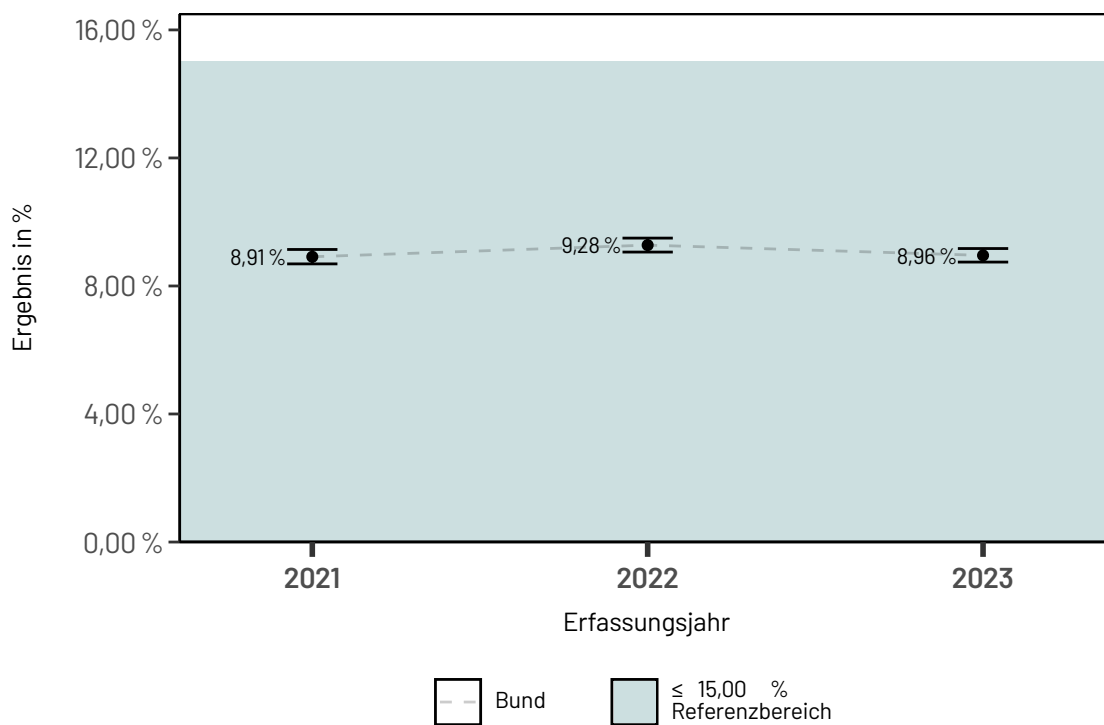
Qualitätsziel	Kurze präoperative Verweildauer
ID	54003
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit subtrochantärer Fraktur (S72.2), Fraktur des Femurschaftes (S72.3), Distale Fraktur des Femurs (S72.4), Multiple Frakturen des Femurs (S72.7) ohne gleichzeitige pertrochantäre Fraktur (S72.1*) oder Schenkelhalsfraktur (S72.0*) sowie Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten mit endoprothetisch versorgten hüftgelenknahen Femurfrakturen, bei denen die Operation später als 48 Stunden nach der Aufnahme oder nach einer Fraktur in der akut-stationären Einrichtung erfolgte
Referenzbereich	≤ 15,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

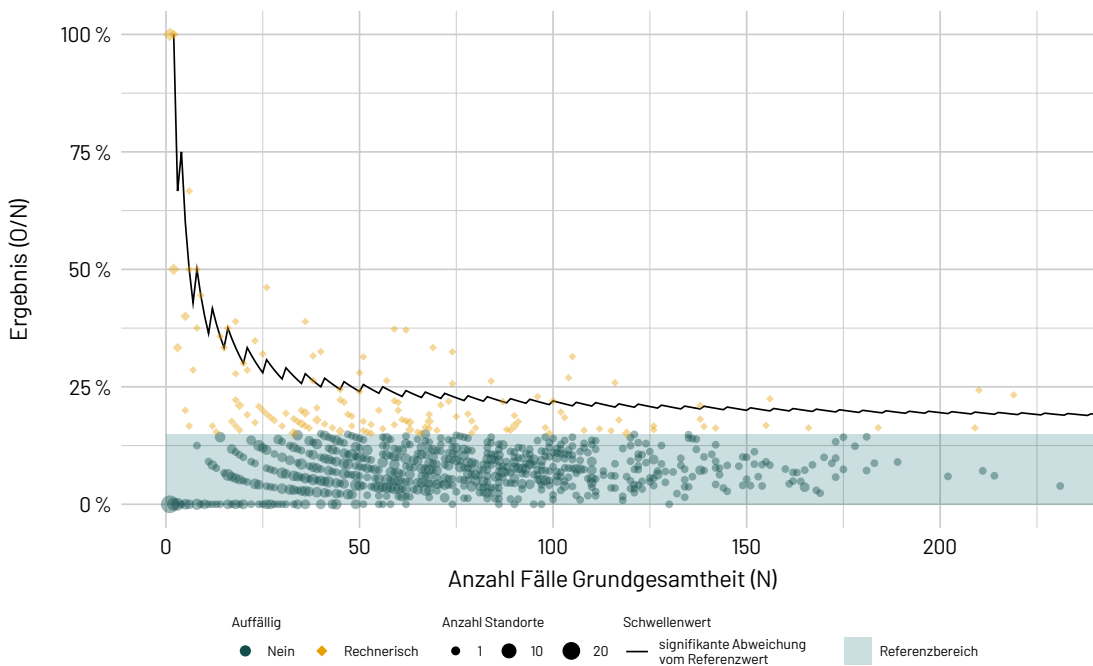
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	5.469 / 61.362	8,91 %	8,69 % - 9,14 %
	2022	6.297 / 67.886	9,28 %	9,06 % - 9,50 %
	2023	6.239 / 69.665	8,96 %	8,75 % - 9,17 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	ID: 54003 Präoperative Verweildauer > 48 Stunden	8,96 % 6.239/69.665
3.1.1	Verteilung nach Aufnahmewochentag	
3.1.1.1	ID: 19_22059 Montag bis Donnerstag	8,52 % 3.585/42.096
3.1.1.2	ID: 19_22060 Freitag	11,36 % 1.131/9.953
3.1.1.3	ID: 19_22061 Samstag	9,63 % 874/9.078
3.1.1.4	ID: 19_22062 Sonntag	7,60 % 649/8.538
3.1.2	Verteilung nach gerinnungshemmender Dauertherapie	
3.1.2.1	ID: 19_22063 ohne gerinnungshemmende Dauertherapie	7,57 % 3.072/40.586
3.1.2.2	ID: 19_22064 mit gerinnungshemmender Dauertherapie ¹	10,89 % 3.167/29.079
3.1.2.2.1	ID: 19_22065 Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	18,23 % 313/1.717
3.1.2.2.2	ID: 19_22066 DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	12,74 % 1.757/13.787
3.1.2.2.3	ID: 19_22067 Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure, Acetylsalicylsäure + Dipyridamol)	7,72 % 1.041/13.483
3.1.2.2.4	ID: 19_22068 sonstige	24,11 % 156/647
3.1.3	Verteilung nach ASA Klassifikation	
3.1.3.1	ID: 19_22070 ASA 1	3,90 % 40/1.025
3.1.3.2	ID: 19_22071 ASA 2	5,47 % 931/17.031
3.1.3.3	ID: 19_22072 ASA 3	9,31 % 4.327/46.500
3.1.3.4	ID: 19_22073 ASA 4	18,37 % 934/5.085

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1.3.5	ID: 19_22074 ASA 5	29,17 % 7/24

¹ Mehrfachnennung möglich

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2	ID: 19_22103 Frakturereignis vor stationärer Aufnahme	98,19 % 68.407/69.665
3.2.1	ID: 19_22104 verlängerte präoperative Verweildauer	8,85 % 6.051/68.407

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.3	ID: 19_22120 Frakturereignis während des stationären Aufenthaltes	1,81 % 1.258/69.665
3.3.1	ID: 19_22121 verlängerte präoperative Verweildauer	14,94 % 188/1.258

3.4 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	ID: 19_22122 13,56 % 9.450/69.665	ID: 19_22128 15,50 % 8.663/55.878	ID: 19_22134 5,71 % 787/13.787
≤ 12 Stunden	ID: 19_22123 25,52 % 17.781/69.665	ID: 19_22129 28,55 % 15.955/55.878	ID: 19_22135 13,24 % 1.826/13.787
≤ 24 Stunden	ID: 19_22124 73,12 % 50.938/69.665	ID: 19_22130 77,52 % 43.315/55.878	ID: 19_22136 55,29 % 7.623/13.787
≤ 36 Stunden	ID: 19_22125 85,21 % 59.361/69.665	ID: 19_22131 87,78 % 49.050/55.878	ID: 19_22137 74,79 % 10.311/13.787
≤ 48 Stunden	ID: 19_22126 91,04 % 63.426/69.665	ID: 19_22132 91,98 % 51.396/55.878	ID: 19_22138 87,26 % 12.030/13.787

3.4 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
> 48 Stunden	ID: 19_22127 8,96 % 6.239/69.665	ID: 19_22133 8,02 % 4.482/55.878	ID: 19_22139 12,74 % 1.757/13.787

3.5 Zeit zwischen Aufnahme und Operation (ohne Inhouse-Stürze) Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	ID: 19_22140 13,45 % 9.371/69.665	ID: 19_22146 15,39 % 8.602/55.878	ID: 19_22152 5,58 % 769/13.787
≤ 24 Stunden	ID: 19_22142 72,08 % 50.218/69.665	ID: 19_22148 76,53 % 42.763/55.878	ID: 19_22154 54,07 % 7.455/13.787
≤ 48 Stunden	ID: 19_22144 89,73 % 62.509/69.665	ID: 19_22150 90,78 % 50.728/55.878	ID: 19_22156 85,45 % 11.781/13.787
> 48 Stunden	ID: 19_22145 10,27 % 7.156/69.665	ID: 19_22151 9,22 % 5.150/55.878	ID: 19_22157 14,55 % 2.006/13.787

3.6 Zeit zwischen Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	ID: 19_22158 0,12 % 87/69.665	ID: 19_22162 0,12 % 69/55.878	ID: 19_22166 0,13 % 18/13.787
≤ 24 Stunden	ID: 19_22159 1,10 % 766/69.665	ID: 19_22163 1,07 % 598/55.878	ID: 19_22167 1,22 % 168/13.787
≤ 48 Stunden	ID: 19_22160 1,54 % 1.070/69.665	ID: 19_22164 1,42 % 794/55.878	ID: 19_22168 2,00 % 276/13.787

3.6 Zeit zwischen Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
> 48 Stunden	ID: 19_22161 0,27 % 188/69.665	ID: 19_22165 0,23 % 131/55.878	ID: 19_22169 0,41 % 57/13.787

54004: Sturzprophylaxe

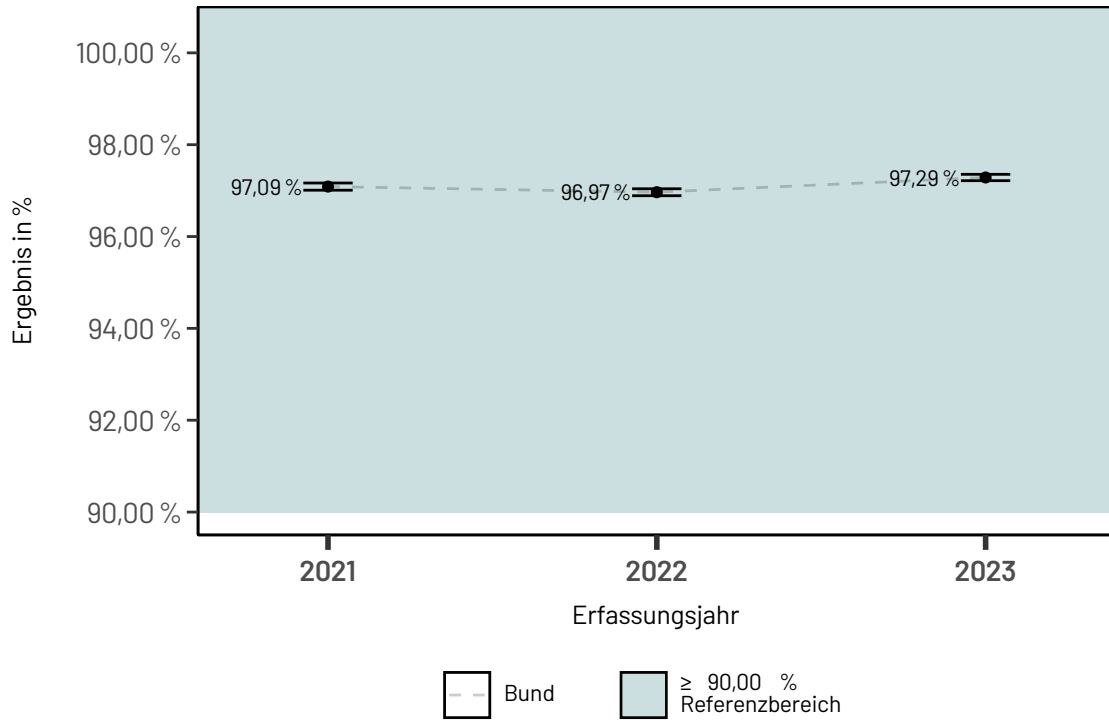
Qualitätsziel	Strukturierte Erfassung des individuellen Sturzrisikos und Einleitung multimodaler, individueller Maßnahmen zur Sturzprophylaxe
ID	54004
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind, bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten sowie Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen die individuellen Sturzrisikofaktoren erfasst und multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (=Präventionsmaßnahmen) ergriffen wurden
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

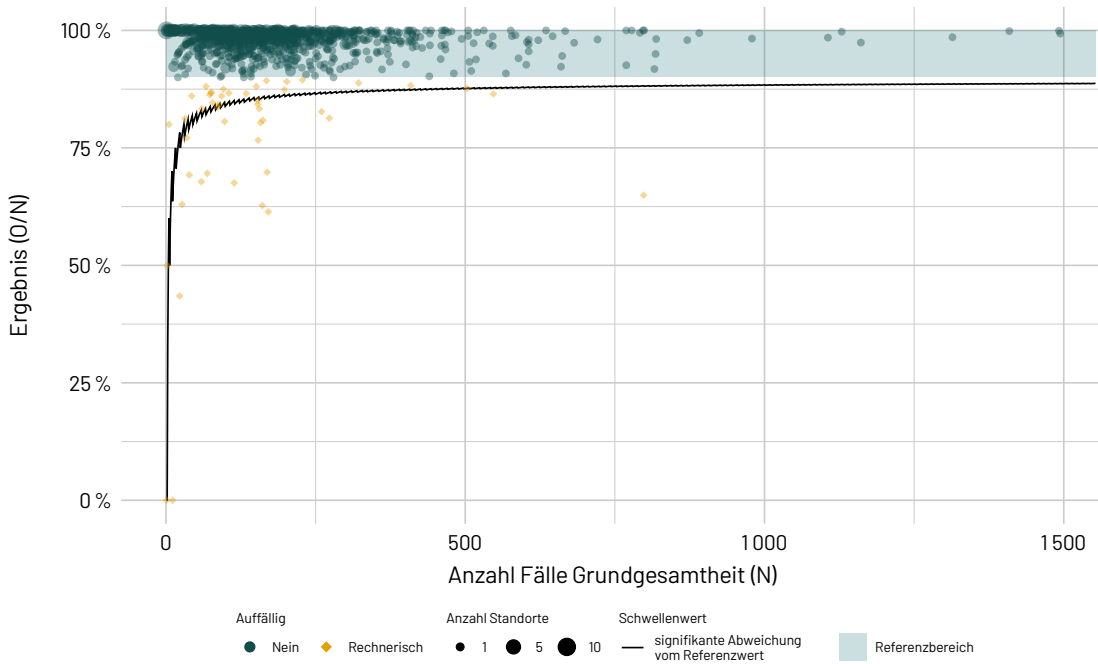
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	171.798 / 176.951	97,09 %	97,01 % - 97,17 %
	2022	192.720 / 198.751	96,97 %	96,89 % - 97,04 %
	2023	205.692 / 211.430	97,29 %	97,22 % - 97,35 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	Sturzprophylaxe ab einem Alter von 65 Jahren ²	
4.1.1	ID: 19_22170 Sturzrisikofaktoren erfasst	97,95 % 207.096/211.430
4.1.2	ID: 19_22172 Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen	97,61 % 206.374/211.430
4.1.3	ID: 54004 Erfassung von Sturzrisikofaktoren und Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (= Präventionsmaßnahmen)	97,29 % 205.692/211.430

² Ausgeschlossen werden Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind und bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten.

4.2 Sturzprophylaxe ab einem Alter von 65 Jahren Ergebnis Bund (gesamt)³	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Sturzrisikofaktoren erfasst	ID: 19_22538 97,95 % 207.096/211.430	ID: 19_22178 97,77 % 63.830/65.285	ID: 19_22185 98,01 % 128.851/131.467	ID: 19_22192 98,11 % 14.770/15.055	ID: 19_22199 98,94 % 1.497/1.513
Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen	ID: 19_22539 97,61 % 206.374/211.430	ID: 19_22179 97,67 % 63.767/65.285	ID: 19_22186 97,54 % 128.238/131.467	ID: 19_22193 97,86 % 14.733/15.055	ID: 19_22200 98,55 % 1.491/1.513

³ Ausgeschlossen werden Patienten, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind und bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten.

Gruppe: Allgemeine Komplikationen

Qualitätsziel	Selten allgemeine Komplikationen
---------------	----------------------------------

54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

ID	54015
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54015
Referenzbereich	≤ 2,79 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Verwendete Risikofaktoren	Alter - linear Geschlecht - männlich ASA-Klassifikation - 3 ASA-Klassifikation - 4 oder 5 Gehstrecke - Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich) Gehstrecke - Gehen am Stück bis 50m möglich Gehstrecke - im Zimmer mobil oder immobil Antithrombotische Dauertherapie - Vitamin-K-Antagonisten Antithrombotische Dauertherapie - Thrombozytenaggregationshemmer Antithrombotische Dauertherapie - DOAK/NOAK Vorbestehende Koxarthrose - ja Frakturlokalisierung - pertrochantär Diagnose - Andere Herzerkrankungen Diagnose - Chronische Lungenerkrankungen Diagnose - Gerinnungsstörungen Diagnose - Gewichtsverlust Diagnose - Herzinsuffizienz Diagnose - Herzklappenerkrankungen Diagnose - Infektiöse Erkrankungen Diagnose - Lebererkrankungen Diagnose - Niereninsuffizienz Diagnose - Paralysen Diagnose - Periphere Gefäßerkrankungen Diagnose - Psychosen Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts Diagnose - intrakranielle Blutungen
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	61.432	6.841 / 6.841,02	1,00	0,98 - 1,02
	2022	68.012	7.384 / 7.384,00	1,00	0,98 - 1,02
	2023	69.750	10.158 / 7.536,95	1,35	1,32 - 1,37

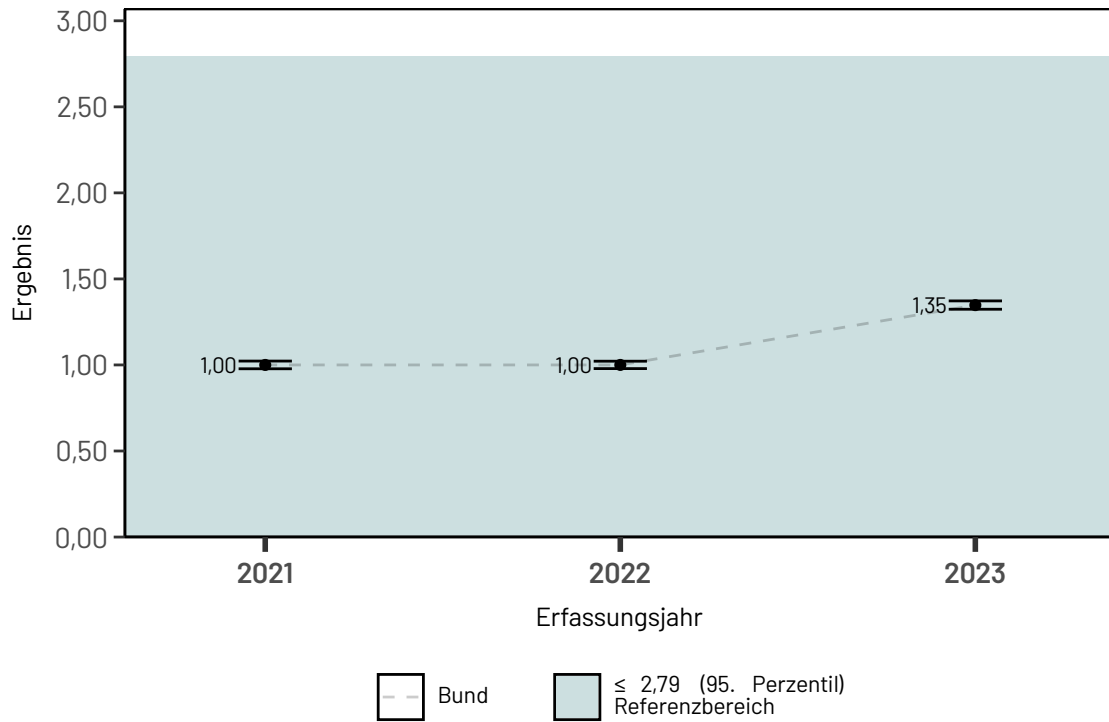
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

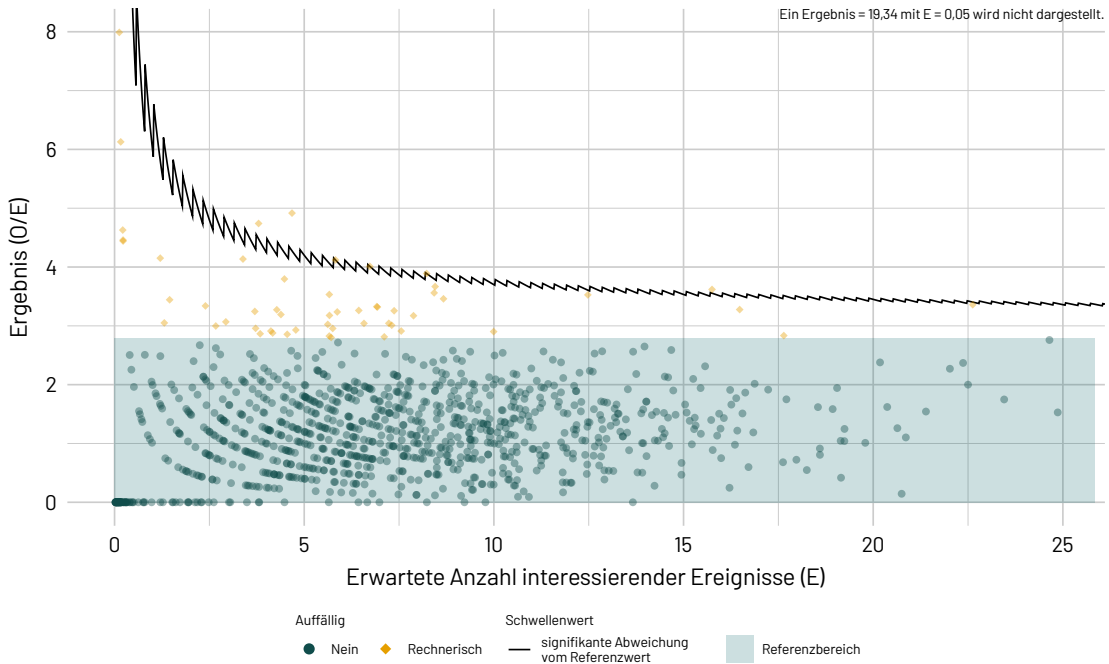
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

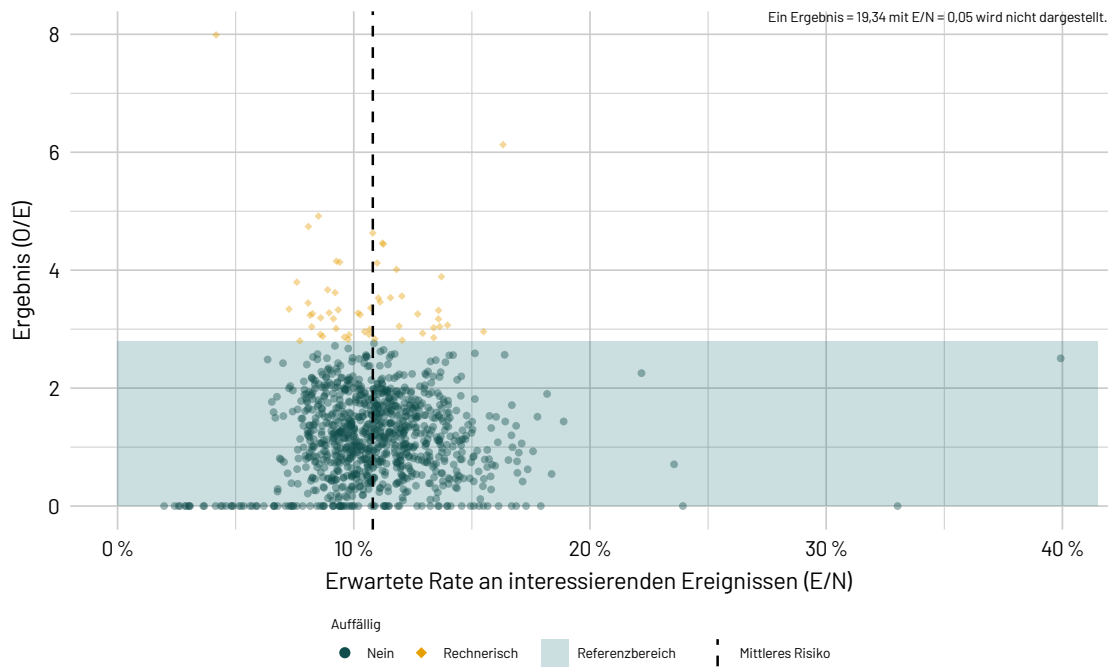
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen- Erstimplantation

ID	54016
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei elektiver Erstimplantation, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54016
Referenzbereich	≤ 4,00 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Verwendete Risikofaktoren	Alter - linear zwischen 55 und 85 Jahren Geschlecht - männlich Gehstrecke - Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich) Gehstrecke - Gehen am Stück bis 50m möglich Gehstrecke - im Zimmer mobil Gehstrecke - immobil Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock Gehhilfen - Rollator/Gehbock oder Rollstuhl Gehhilfen - bettlägerig ASA-Klassifikation - 2 ASA-Klassifikation - 3 ASA-Klassifikation - 4 ASA-Klassifikation - 5 Voroperation am betroffenen Hüftgelenk Wundkontaminationsklassifikation - bedingt aseptische oder kontaminierte Eingriffe Wundkontaminationsklassifikation - septische Eingriffe Diagnose - Alkoholabusus Diagnose - Andere_neurologische Erkrankungen Diagnose - Diabetes mit Komplikationen Diagnose - Diabetes ohne Komplikationen Diagnose - Drogenabusus Diagnose - Eisenmangelanämie nach Blutverlust_chronisch Diagnose - Gerinnungsstörungen Diagnose - Gewichtsverlust Diagnose - Herzinsuffizienz Diagnose - Herzklappenerkrankungen Diagnose - Herzkreislauferkrankungen Diagnose - Infektiöse Erkrankungen Diagnose - Niereninsuffizienz Diagnose - Paralysen Diagnose - Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung Diagnose - Psychiatrische Erkrankungen Diagnose - Psychosen Diagnose - Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

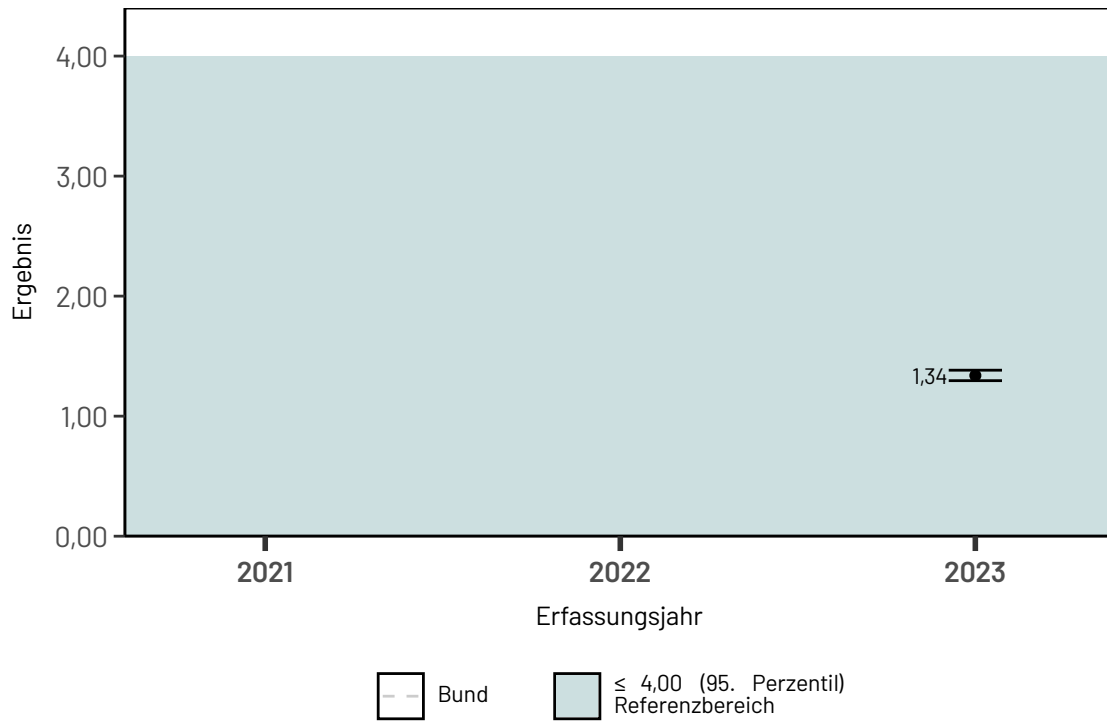
Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	162.410	2.342 / 2.324,60	1,01	0,97 - 1,05
	2022	182.794	2.485 / 2.485,00	1,00	0,96 - 1,04
	2023	198.372	3.556 / 2.656,35	1,34	1,30 - 1,38

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner

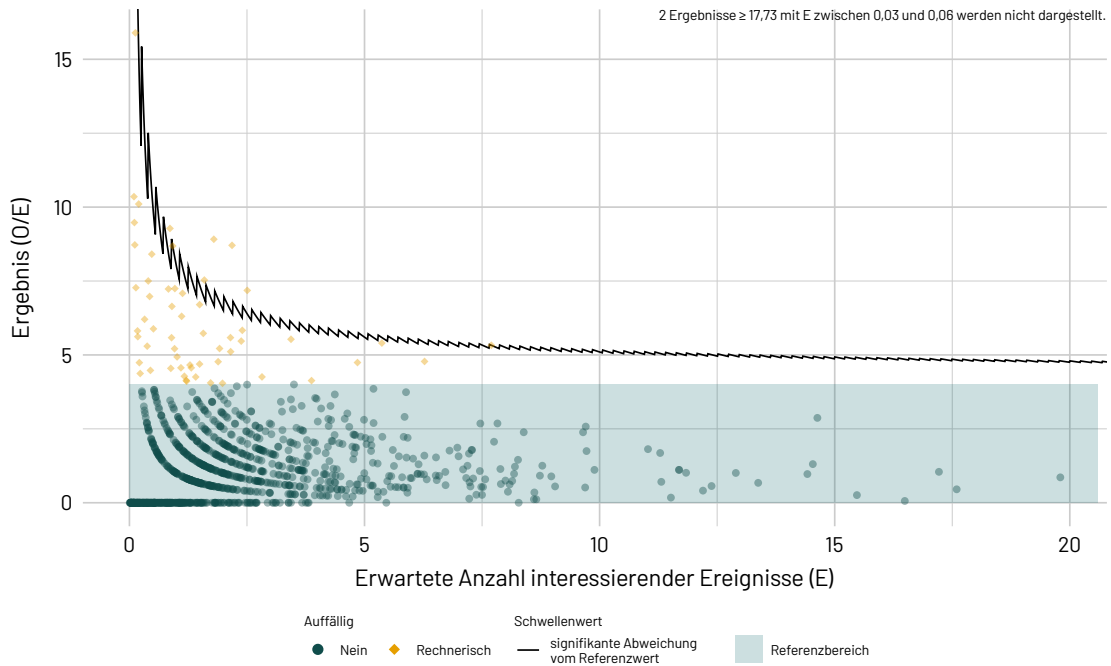
ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 $O / E = 1,2$ Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 $O / E = 0,9$ Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

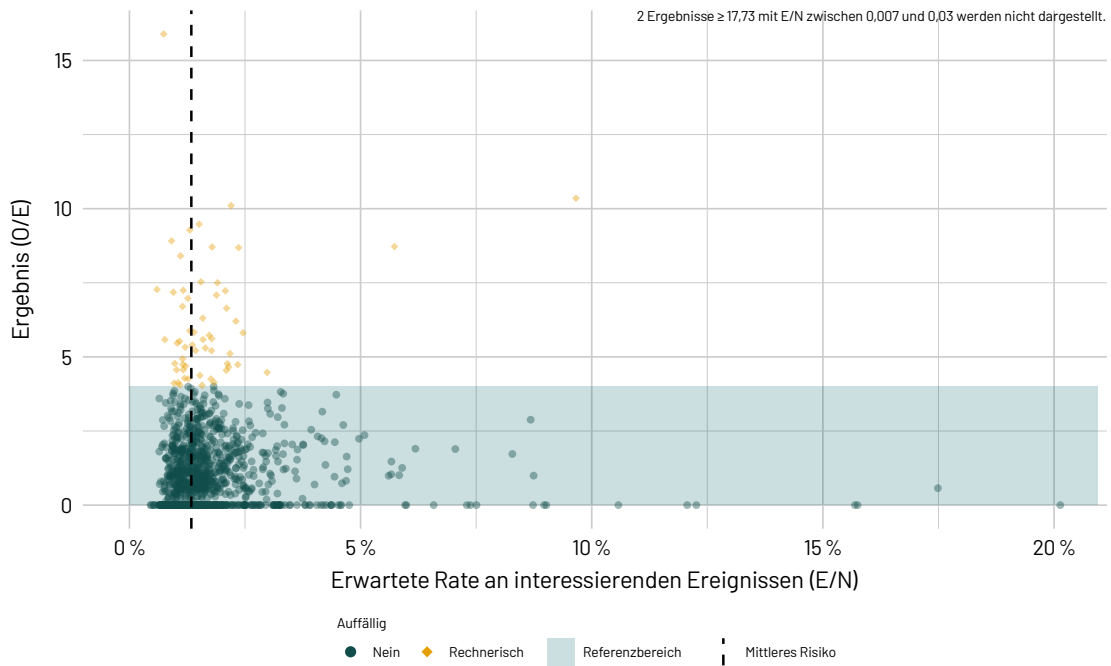
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

ID	54017
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einem Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54017
Referenzbereich	≤ 3,29 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter - linear bis 71 Jahren Alter - linear ab 71 Jahren Geschlecht - männlich Gehhilfen - Rollator/Gehbock Gehhilfen - Rollstuhl oder bettlägerig Gehstrecke - im Zimmer mobil oder immobil ASA-Klassifikation - 3 ASA-Klassifikation - 4 oder 5 Wundkontaminationsklassifikation - septische Eingriffe Periprothetische Fraktur - ja Art des Eingriffs - Zweizeitiger Wechsel Diagnose - Alkoholabusus Diagnose - Gerinnungsstörungen Diagnose - Gewichtsverlust Diagnose - Herzinsuffizienz Diagnose - Herz-Kreislauf-erkrankungen Diagnose - Infektiöse Erkrankungen Diagnose - Lebererkrankungen Diagnose - Niereninsuffizienz Diagnose - Paralysen Diagnose - Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	15.817	1.183 / 1.225,92	0,96	0,91 - 1,02
	2022	16.837	1.320 / 1.320,00	1,00	0,95 - 1,05
	2023	17.528	1.887 / 1.390,10	1,36	1,30 - 1,42

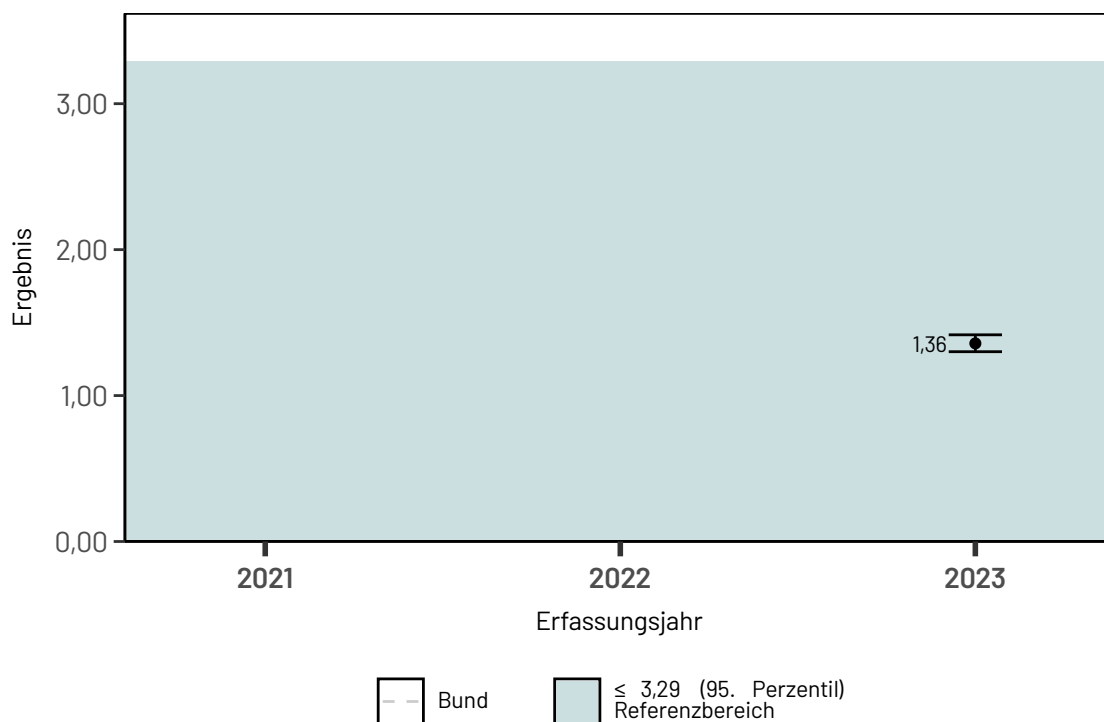
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

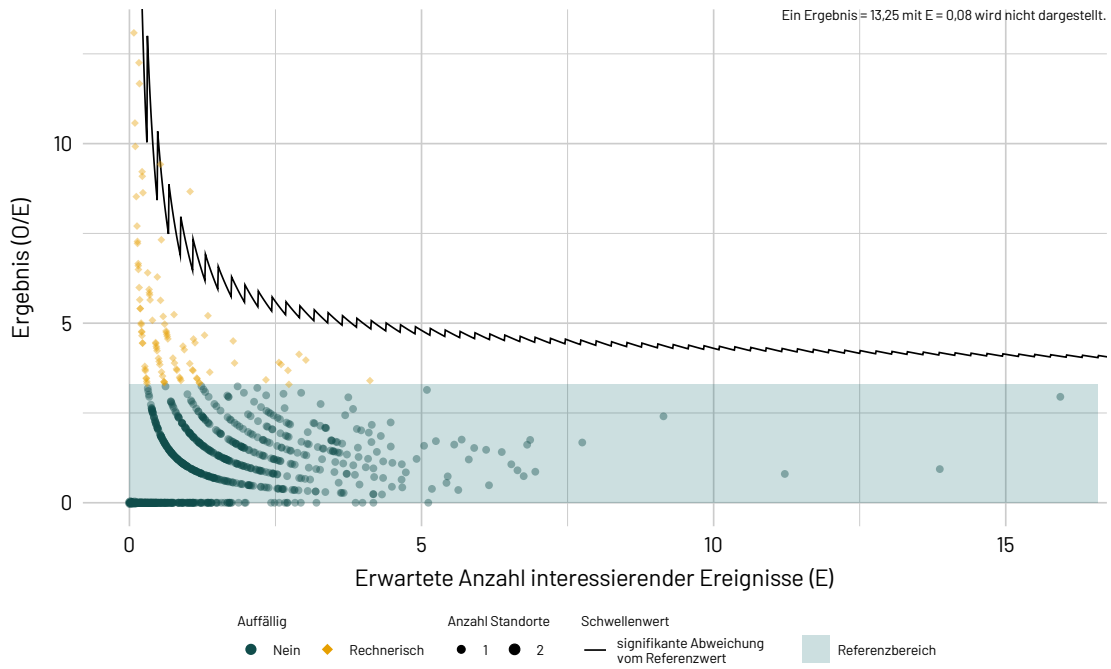
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

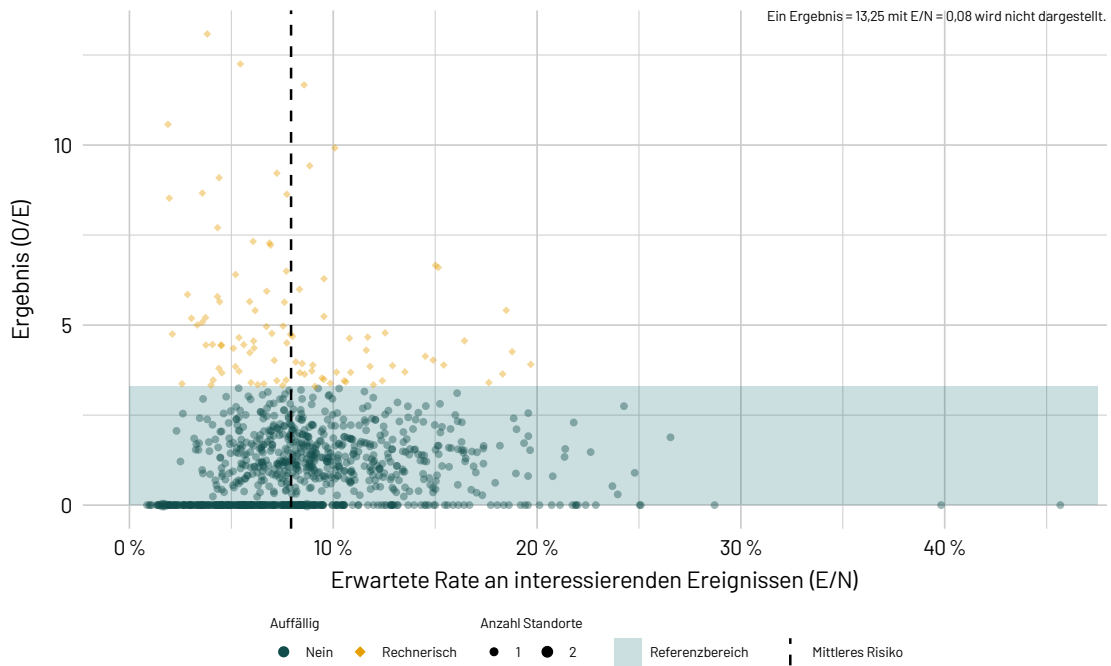
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	ID: 19_22229 Allgemeine postoperative Komplikationen ohne sonstige Komplikationen ⁴	5,46 % 15.601/285.650
5.1.1	bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	
5.1.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation ⁵	
5.1.1.1.1	ID: O_54015 O/N (observed, beobachtet)	14,56 % 10.158/69.750
5.1.1.1.2	ID: E_54015 E/N (expected, erwartet)	10,81 % 7.536,95/69.750
5.1.1.1.3	ID: 54015 O/E	1,35
5.1.2	bei elektiver Erstimplantation	
5.1.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation	
5.1.2.1.1	O/N (observed, beobachtet)	1,79 % 3.556/198.372
5.1.2.1.2	E/N (expected, erwartet)	1,34 % 2.656,35/198.372
5.1.2.1.3	ID: 54016 O/E	1,34
5.1.3	bei Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	
5.1.3.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation	
5.1.3.1.1	O/N (observed, beobachtet)	10,77 % 1.887/17.528
5.1.3.1.2	E/N (expected, erwartet)	7,93 % 1.390,10/17.528
5.1.3.1.3	ID: 54017 O/E	1,36

⁴ bezogen auf den ersten Eingriff

⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	Allgemeine postoperative Komplikationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur, elektiver Erstimplantation und Wechsel bzw. Komponentenwechsel ⁶	
5.2.1	ID: 19_22231 Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation ohne sonstige Komplikationen	5,46 % 15.601/285.650
5.2.2	ID: 19_22233 Pneumonie	1,27 % 3.632/285.650
5.2.3	ID: 19_22234 behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	1,64 % 4.685/285.650
5.2.4	ID: 19_22235 tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,10 % 292/285.650
5.2.5	ID: 19_22236 Lungenembolie	0,31 % 893/285.650
5.2.6	ID: 19_22237 katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1,03 % 2.932/285.650
5.2.7	ID: 19_22238 Schlaganfall	0,22 % 632/285.650
5.2.8	ID: 19_22239 akute gastrointestinale Blutung	0,19 % 534/285.650
5.2.9	ID: 19_22240 akute Niereninsuffizienz	1,22 % 3.479/285.650
5.2.10	ID: 19_22241 Delir oder akute delirante Symptomatik ohne vorbestehende Demenz	0,57 % 1.637/285.650
5.2.11	ID: 19_22242 sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen ⁷	4,39 % 12.541/285.650

⁶ bezogen auf den ersten Eingriff

⁷ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

5.3 Allgemeine postoperative Komplikationen (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknaher Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
	Pneumonie	ID: 19_22510 1,27 % 3.632/285.650	ID: 19_22245 4,11 % 2.864/69.750	ID: 19_22256 0,20 % 391/198.372	ID: 19_22267 2,23 % 345/15.438

5.3 Allgemeine postoperative Komplikationen (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	ID: 19_22511 1,64 % 4.685/285.650	ID: 19_22246 4,19 % 2.923/69.750	ID: 19_22257 0,53 % 1.056/198.372	ID: 19_22268 4,02 % 621/15.438	ID: 19_22279 4,07 % 85/2.090
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	ID: 19_22512 0,10 % 292/285.650	ID: 19_22247 0,16 % 110/69.750	ID: 19_22258 0,07 % 133/198.372	ID: 19_22269 0,29 % 45/15.438	ID: 19_22280 0,19 % 4/2.090
Lungenembolie	ID: 19_22513 0,31 % 893/285.650	ID: 19_22248 0,83 % 581/69.750	ID: 19_22259 0,10 % 203/198.372	ID: 19_22270 0,65 % 100/15.438	ID: 19_22281 0,43 % 9/2.090
katheterassoziierte Harnwegsinfektion	ID: 19_22514 1,03 % 2.932/285.650	ID: 19_22249 2,92 % 2.040/69.750	ID: 19_22260 0,26 % 524/198.372	ID: 19_22271 2,18 % 336/15.438	ID: 19_22282 1,53 % 32/2.090
Schlaganfall	ID: 19_22515 0,22 % 632/285.650	ID: 19_22250 0,56 % 390/69.750	ID: 19_22261 0,09 % 179/198.372	ID: 19_22272 0,37 % 57/15.438	ID: 19_22283 0,29 % 6/2.090
akute gastrointestinale Blutung	ID: 19_22516 0,19 % 534/285.650	ID: 19_22251 0,52 % 361/69.750	ID: 19_22262 0,06 % 114/198.372	ID: 19_22273 0,35 % 54/15.438	ID: 19_22284 0,24 % 5/2.090
akute Niereninsuffizienz	ID: 19_22517 1,22 % 3.479/285.650	ID: 19_22252 2,93 % 2.042/69.750	ID: 19_22263 0,51 % 1.013/198.372	ID: 19_22274 2,27 % 351/15.438	ID: 19_22285 3,49 % 73/2.090
Delir oder akute delirante Symptomatik ohne vorbestehende Demenz	ID: 19_22518 0,57 % 1.637/285.650	ID: 19_22254 1,54 % 1.071/69.750	ID: 19_22265 0,19 % 367/198.372	ID: 19_22276 1,17 % 180/15.438	ID: 19_22287 0,91 % 19/2.090
gesamt	ID: 19_22519 5,46 % 15.601/285.650	ID: 19_22506 14,56 % 10.158/69.750	ID: 19_22507 1,79 % 3.556/198.372	ID: 19_22508 10,87 % 1.678/15.438	ID: 19_22509 10,00 % 209/2.090
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	ID: 19_22520 4,39 % 12.541/285.650	ID: 19_22255 8,92 % 6.225/69.750	ID: 19_22266 1,91 % 3.794/198.372	ID: 19_22277 14,44 % 2.230/15.438	ID: 19_22288 13,97 % 292/2.090

Gruppe: Spezifische Komplikationen

Qualitätsziel	Selten spezifische Komplikationen
---------------	-----------------------------------

54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

ID	54018
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Implantationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54018
Referenzbereich	≤ 2,58 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht - männlich Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock oder Rollator/Gehbock oder Rollstuhl Gehhilfen - bettlägerig ASA-Klassifikation - 3 oder 4 oder 5 Voroperation am betroffenen Hüftgelenk Wundkontaminationsklassifikation - bedingt aseptische oder kontaminierte Eingriffe oder septische Eingriffe Diagnose - Adipositas Diagnose - Andere Herzerkrankungen Diagnose - Drogenabusus Diagnose - Gerinnungsstörungen Diagnose - Gewichtsverlust Diagnose - Herzkreislauferkrankungen Diagnose - Hypothyreose Diagnose - Infektiöse Erkrankungen Diagnose - Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	61.608	2.892 / 2.737,25	1,06	1,02 - 1,09
	2022	68.177	3.086 / 3.012,78	1,02	0,99 - 1,06
	2023	69.963	3.450 / 3.098,77	1,11	1,08 - 1,15

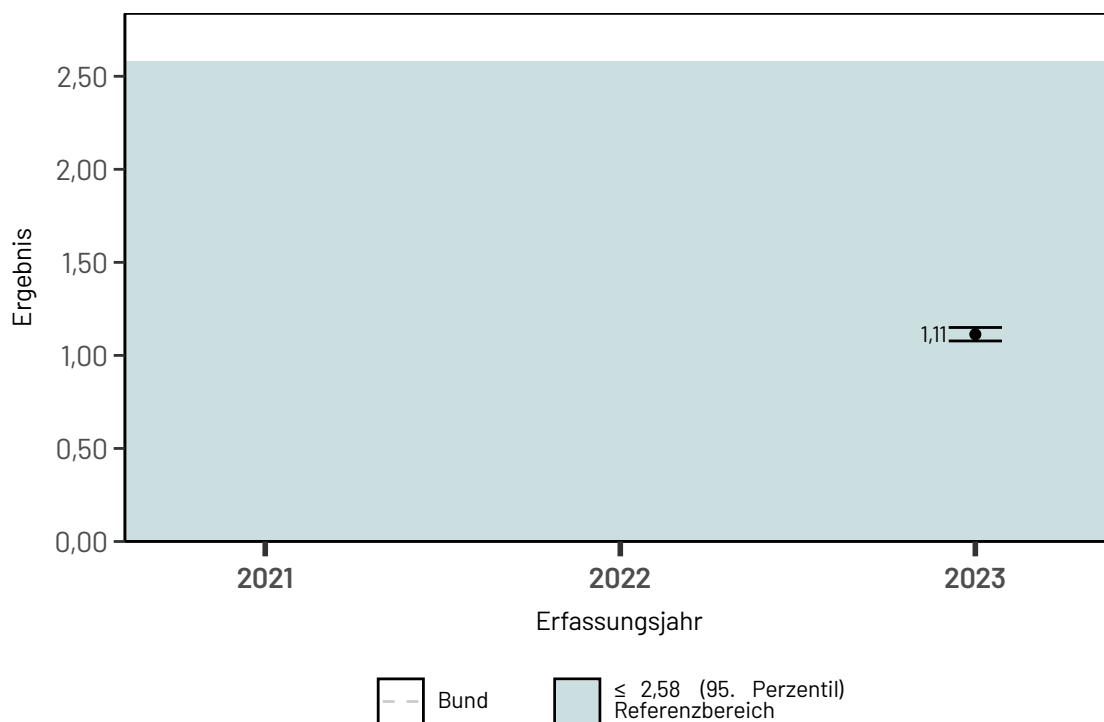
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

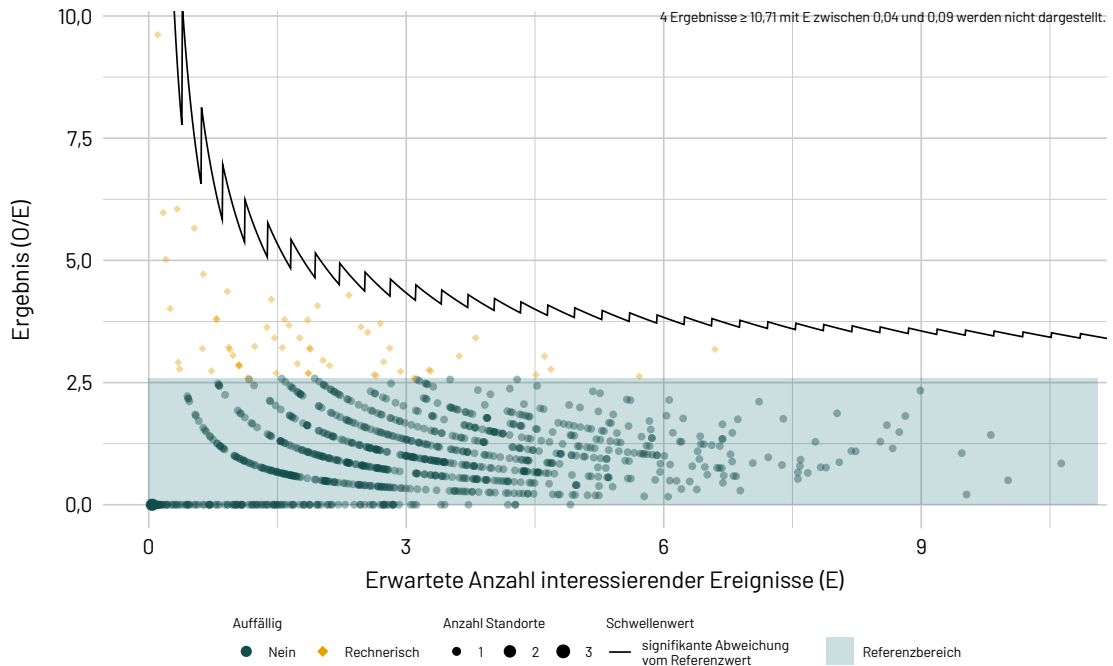
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

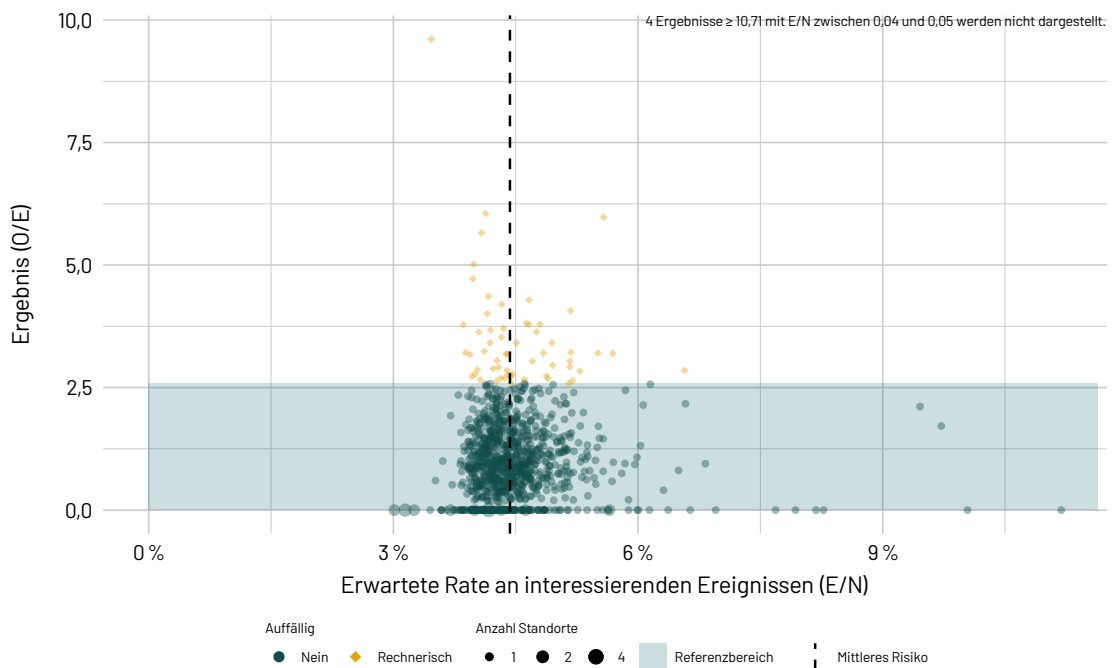
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen- Erstimplantation

ID	54019
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit elektiver Erstimplantation, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54019
Referenzbereich	≤ 2,86 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Verwendete Risikofaktoren	Alter - linear ab 65 Jahren Geschlecht - männlich Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock Gehhilfen - Rollator/Gehbock Gehhilfen - Rollstuhl Gehhilfen - bettlägerig ASA-Klassifikation - 2 ASA-Klassifikation - 3 ASA-Klassifikation - 4 ASA-Klassifikation - 5 Voroperation am betroffenen Hüftgelenk Wundkontaminationsklassifikation - bedingt aseptische Eingriffe Wundkontaminationsklassifikation - kontaminierte Eingriffe oder septische Eingriffe Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis - ja Diagnose - Adipositas Diagnose - Alimentäre Anämie Diagnose - Alkoholabusus Diagnose - Andere neurologische Erkrankungen Diagnose - Bösartige solide Tumorerkrankungen Diagnose - Depression Diagnose - Diabetes Diagnose - Gerinnungsstörungen Diagnose - Gewichtsverlust Diagnose - Infektiöse Erkrankungen Diagnose - Knochennekrose Diagnose - Knochenstoffwechselstörung Diagnose - Niereninsuffizienz Diagnose - Paralysen Diagnose - Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes Diagnose - entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

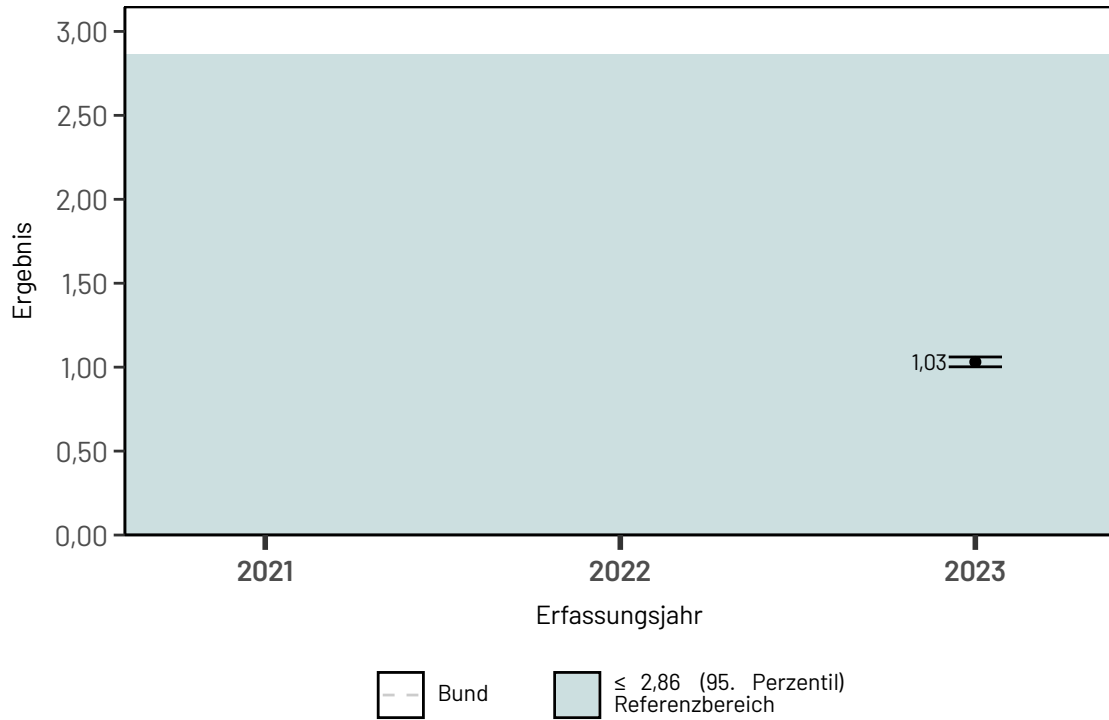
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	163.429	3.775 / 3.763,40	1,00	0,97 - 1,04
	2022	184.080	4.185 / 4.185,00	1,00	0,97 - 1,03
	2023	199.907	4.654 / 4.513,66	1,03	1,00 - 1,06

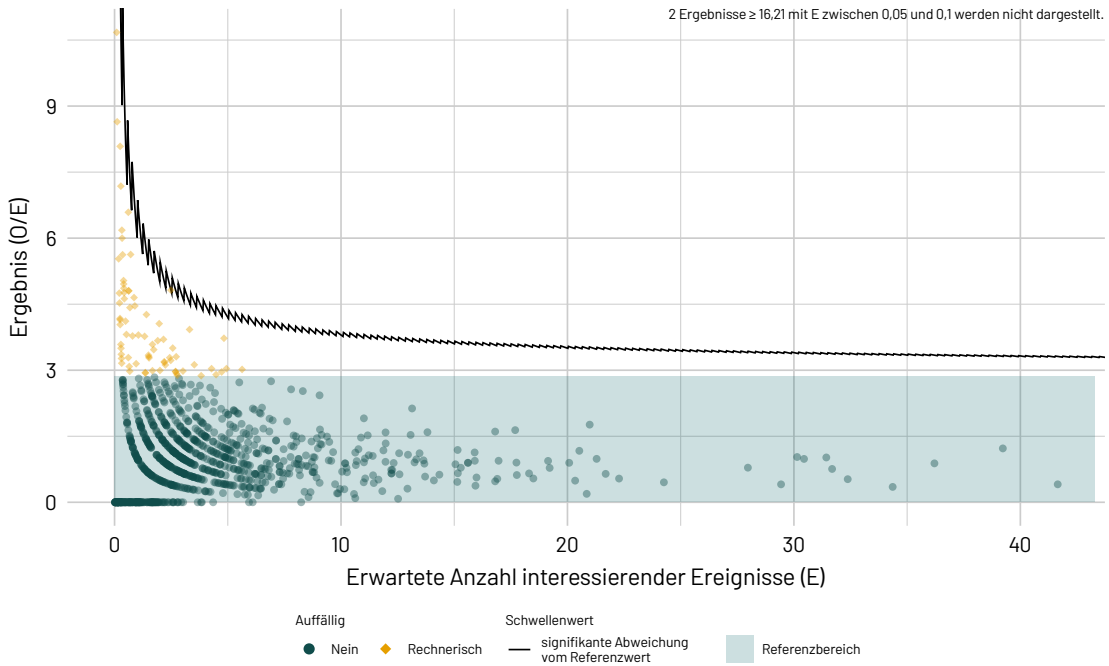
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

ID	54120
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Reimplantationen im Rahmen eines einzeitigen oder zweizeitigen Wechsels bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54120
Referenzbereich	≤ 2,59 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

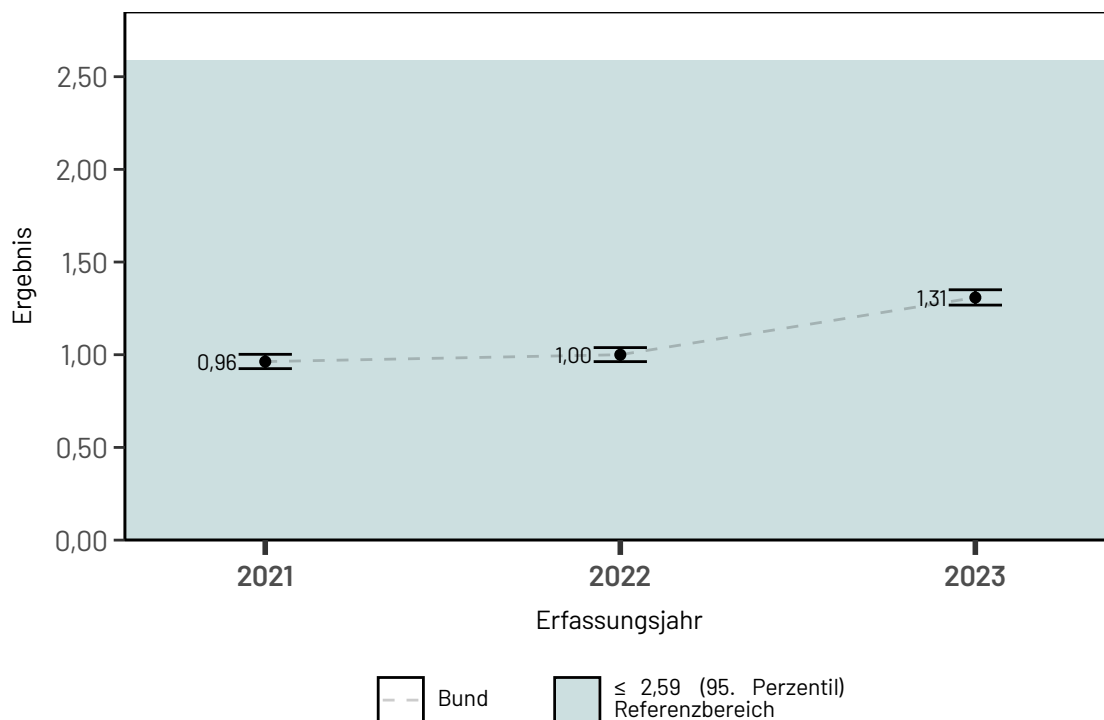
Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	17.843	2.110 / 2.191,29	0,96	0,92 - 1,00
	2022	19.185	2.356 / 2.356,02	1,00	0,96 - 1,04
	2023	20.022	3.247 / 2.481,33	1,31	1,27 - 1,35

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

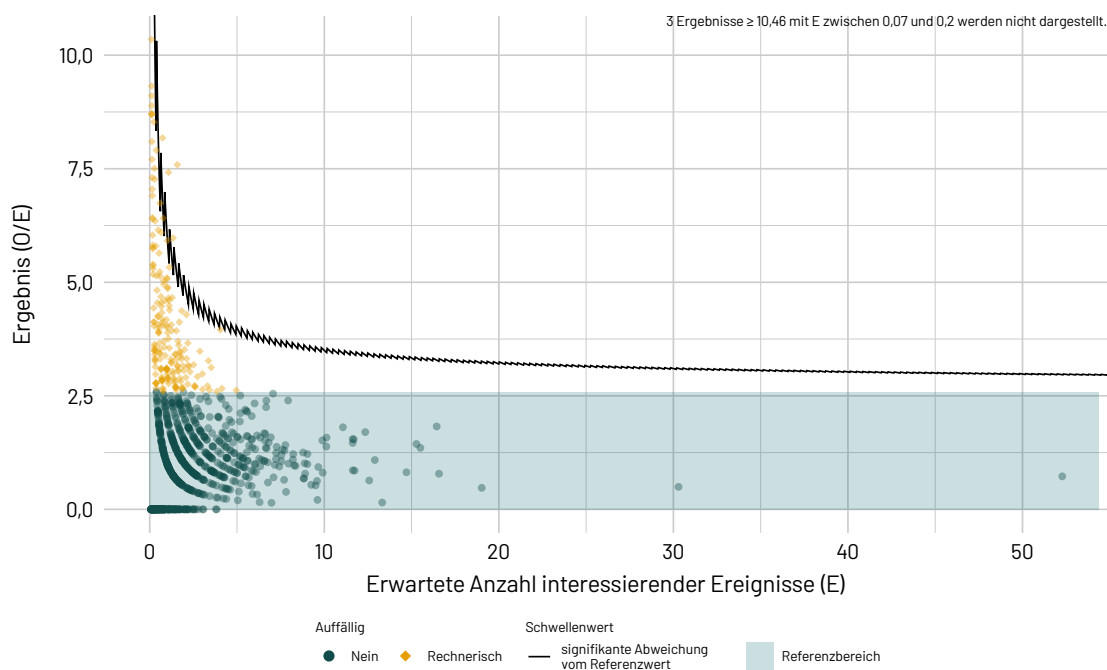
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

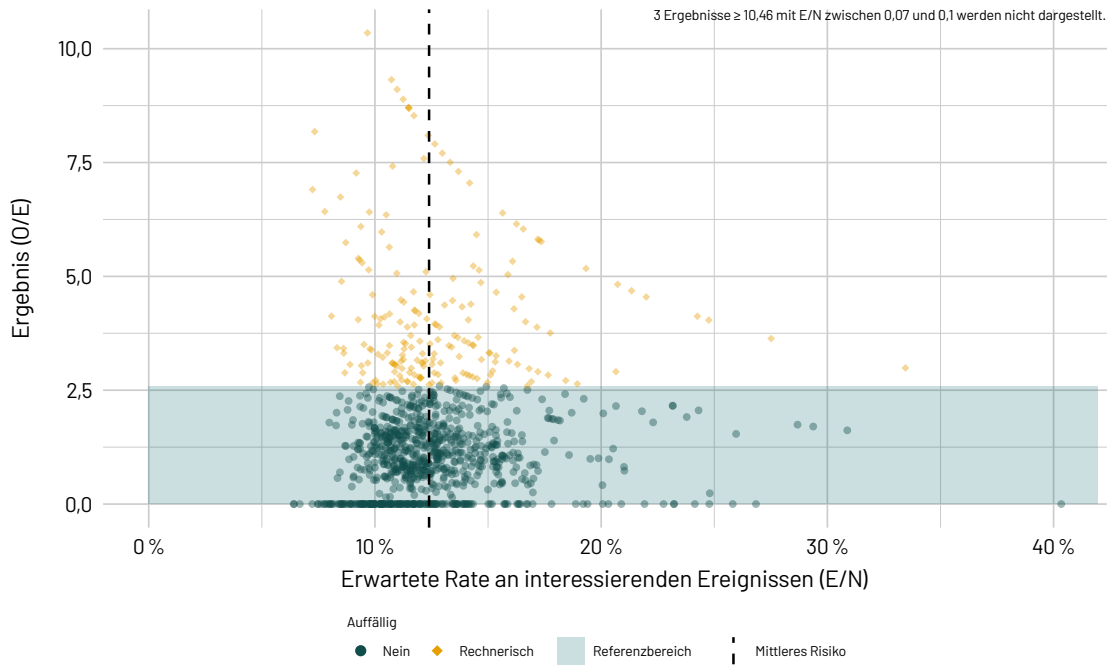
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	ID: 19_22289 Spezifische Komplikationen ohne sonstige Komplikationen, ungeplante Folge-OP und oberflächliche Wundinfektion	3,92 % 11.351/289.892
6.1.1	bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	
6.1.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation	
6.1.1.1.1	O/N (observed, beobachtet)	4,93 % 3.450/69.963
6.1.1.1.2	E/N (expected, erwartet)	4,43 % 3.098,77/69.963
6.1.1.1.3	ID: 54018 O/E	1,11
6.1.2	bei elektiver Erstimplantation	
6.1.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation	
6.1.2.1.1	O/N (observed, beobachtet)	2,33 % 4.654/199.907
6.1.2.1.2	E/N (expected, erwartet)	2,26 % 4.513,66/199.907
6.1.2.1.3	ID: 54019 O/E	1,03
6.1.3	bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	
6.1.3.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer spezifischen Komplikation ⁸	
6.1.3.1.1	ID: O_54120 O/N (observed, beobachtet)	16,22 % 3.247/20.022
6.1.3.1.2	ID: E_54120 E/N (expected, erwartet)	12,39 % 2.481,33/20.022
6.1.3.1.3	ID: 54120 O/E	1,31
6.1.4	Ebene 1: Implantatassoziierte Komplikationen bei einem einzeitigen oder zweizeitigen Wechsel	
6.1.4.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer Implantatfehl-lage, -dislokation, periprothetischen Fraktur oder Endoprothesenluxation ⁹	

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1.4.1.1	ID: O_191800_54120 O/N (observed, beobachtet)	8,11 % 1.623/20.022
6.1.4.1.2	ID: E_191800_54120 E/N (expected, erwartet)	5,52 % 1.105,29/20.022
6.1.4.1.3	ID: 191800_54120 O/E	1,47
6.1.5	Ebene 2: Weichteilkomplikationen bei einem einzeitigen oder zweizeitigen Wechsel	
6.1.5.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer/einem postoperativen Wundinfektion, Wunddehizens, sekundären Nekrose, Nervenschaden, Nachblutung oder Wundhämatom ¹⁰	
6.1.5.1.1	ID: O_191801_54120 O/N (observed, beobachtet)	8,83 % 1.624/18.399
6.1.5.1.2	ID: E_191801_54120 E/N (expected, erwartet)	7,28 % 1.338,95/18.399
6.1.5.1.3	ID: 191801_54120 O/E	1,21

⁸ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

⁹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

¹⁰ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Spezifische Komplikationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur, elektiver Erstimplantation und Wechsel bzw. Komponentenwechsel	
6.2.1	ID: 19_22294 Mindestens eine spezifische Komplikation ohne sonstige Komplikationen, ungeplante Folge-OP und oberflächliche Wundinfektion	3,52 % 10.216/289.892
6.2.2	ID: 19_22295 primäre Implantatfehlage	0,10 % 287/289.892
6.2.3	ID: 19_22296 sekundäre Implantatdislokation	0,26 % 767/289.892
6.2.4	ID: 19_22297 offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	0,71 % 2.069/289.892

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.5	ID: 19_22298 Wundhämatom/Nachblutung	0,49 % 1.431/289.892
6.2.6	ID: 19_22299 Gefäßläsion	0,04 % 126/289.892
6.2.7	ID: 19_22300 persistierender motorischer Nervenschaden	0,24 % 707/289.892
6.2.8	ID: 19_22301 periprothetische Fraktur	1,14 % 3.314/289.892
6.2.9	ID: 19_22302 reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,25 % 736/289.892
6.2.10	ID: 19_22303 reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	0,03 % 96/289.892
6.2.11	ID: 19_22304 sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen ¹¹	1,43 % 4.138/289.892
6.2.12	ID: 19_22305 postoperative Wundinfektion	0,86 % 2.491/289.892
6.2.12.1	ID: 19_22306 A1 (oberflächliche Wundinfektion) ¹²	18,83 % 469/2.491
6.2.12.2	ID: 19_22307 A2 (tiefe Wundinfektion)	62,71 % 1.562/2.491
6.2.12.3	ID: 19_22308 A3 (Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet)	18,47 % 460/2.491
6.2.13	ID: 19_22309 ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen ¹³	2,57 % 7.444/289.892

¹¹ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

¹² Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

¹³ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

6.3 Spezifische Komplikationen Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
primäre Implantatfehlage	ID: 19_22525 0,10 % 287/289.892	ID: 19_22310 0,11 % 75/69.963	ID: 19_22325 0,07 % 131/199.907	ID: 19_22340 0,44 % 79/17.850	ID: 19_22355 x % ≤3/2.172
sekundäre Implantatdislokation	ID: 19_22526 0,26 % 767/289.892	ID: 19_22311 0,34 % 238/69.963	ID: 19_22326 0,13 % 265/199.907	ID: 19_22341 1,37 % 244/17.850	ID: 19_22356 0,92 % 20/2.172

6.3 Spezifische Komplikationen Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	ID: 19_22527 0,71 % 2.069/289.892	ID: 19_22312 1,18 % 826/69.963	ID: 19_22327 0,28 % 555/199.907	ID: 19_22342 3,39 % 606/17.850	ID: 19_22357 3,78 % 82/2.172
Wundhämatom/Nachblutung	ID: 19_22528 0,49 % 1.431/289.892	ID: 19_22313 0,78 % 549/69.963	ID: 19_22328 0,25 % 503/199.907	ID: 19_22343 1,65 % 295/17.850	ID: 19_22358 3,87 % 84/2.172
Gefäßläsion	ID: 19_22529 0,04 % 126/289.892	ID: 19_22314 0,06 % 43/69.963	ID: 19_22329 0,03 % 53/199.907	ID: 19_22344 0,15 % 27/17.850	ID: 19_22359 x % ≤3/2.172
persistierender motorischer Nervenschaden	ID: 19_22530 0,24 % 707/289.892	ID: 19_22315 0,17 % 122/69.963	ID: 19_22330 0,22 % 444/199.907	ID: 19_22345 0,71 % 126/17.850	ID: 19_22360 0,69 % 15/2.172
periprothetische Fraktur	ID: 19_22531 1,14 % 3.314/289.892	ID: 19_22316 1,04 % 728/69.963	ID: 19_22331 0,98 % 1.952/199.907	ID: 19_22346 3,10 % 554/17.850	ID: 19_22361 3,68 % 80/2.172
reoperationspflichtige Wunddehiszenz	ID: 19_22532 0,25 % 736/289.892	ID: 19_22317 0,34 % 236/69.963	ID: 19_22332 0,11 % 220/199.907	ID: 19_22347 1,25 % 223/17.850	ID: 19_22362 2,62 % 57/2.172
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	ID: 19_22533 0,03 % 96/289.892	ID: 19_22318 0,04 % 26/69.963	ID: 19_22333 0,02 % 35/199.907	ID: 19_22348 0,17 % 30/17.850	ID: 19_22363 0,23 % 5/2.172
postoperative Wundinfektion	ID: 19_22534 0,86 % 2.491/289.892	ID: 19_22320 1,20 % 838/69.963	ID: 19_22335 0,32 % 630/199.907	ID: 19_22350 4,92 % 879/17.850	ID: 19_22365 6,63 % 144/2.172
gesamt	ID: 19_22535 3,62 % 10.508/289.892	ID: 19_22521 4,57 % 3.197/69.963	ID: 19_22522 2,16 % 4.316/199.907	ID: 19_22523 14,45 % 2.580/17.850	ID: 19_22524 19,11 % 415/2.172
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	ID: 19_22536 1,43 % 4.138/289.892	ID: 19_22319 1,50 % 1.050/69.963	ID: 19_22334 0,69 % 1.383/199.907	ID: 19_22349 8,42 % 1.503/17.850	ID: 19_22364 9,30 % 202/2.172
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	ID: 19_22537 2,57 % 7.444/289.892	ID: 19_22324 3,64 % 2.550/69.963	ID: 19_22339 1,24 % 2.483/199.907	ID: 19_22354 11,52 % 2.056/17.850	ID: 19_22369 16,34 % 355/2.172

54012: Gehunfähigkeit bei Entlassung

Qualitätsziel	Selten Einschränkung des Gehens bei Entlassung
ID	54012
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54012
Referenzbereich	≤ 2,41 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht - weiblich Interaktion: Geschlecht weiblich und Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels Eingriffsart - Elektive Erstimplantation Gehstrecke - Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich) Gehstrecke - Gehen am Stück bis 50m möglich Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock Gehhilfen - Rollator/Gehbock Interaktion: Einzeitiger Wechsel und Gehen im Nahbereich Interaktion: Einzeitiger Wechsel und Gehen bis 50m Interaktion: Elektive Erstimplantation und Unterarmgehstützen/Gehstock Interaktion: Einzeitiger Wechsel und Unterarmgehstützen/Gehstock Interaktion: Elektive Erstimplantation und Rollator/Gehbock Interaktion: Einzeitiger Wechsel und Rollator/Gehbock Pflegegrad - 1 Pflegegrad - 2 Pflegegrad - 3 Pflegegrad - 4 Pflegegrad - 5 ASA-Klassifikation 2 ASA-Klassifikation 3 ASA-Klassifikation 4 ASA-Klassifikation 5 Voroperation am Hüftgelenk oder hüftgelenknah bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation Periprothetische Fraktur Fraktur - medial und Abduktionsfraktur/unverschoben bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur Fraktur - medial und verschoben/komplett verschoben bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur Frakturlokalisierung - lateral oder pertrochantär bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur Frakturlokalisierung - sonstige bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur Koxarthrose Wundkontamination - kontaminierter Eingriff Wundkontamination - septischer Eingriff Alterseffekt pro Jahr bis 60 bei Femurfraktur Alterseffekt pro Jahr bis 75 bei Femurfraktur Alterseffekt pro Jahr über 75 bei Femurfraktur Alterseffekt pro Jahr bis 50 bei elekt. Erstimplantation Alterseffekt pro Jahr bis 70 bei elekt. Erstimplantation Alterseffekt pro Jahr bis 86 bei elekt. Erstimplantation Alterseffekt pro Jahr über 86 bei elekt. Erstimplantation Alterseffekt pro Jahr bis 72 bei einzeitigem Wechsel Alterseffekt pro Jahr über 72 bei einzeitigem Wechsel Alterseffekt pro Jahr bei zweizeitigem Wechsel
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	212.348	9.449 / 9.088,40	1,04	1,02 - 1,06
	2022	239.743	10.185 / 10.167,82	1,00	0,98 - 1,02
	2023	258.191	10.493 / 10.703,54	0,98	0,96 - 1,00

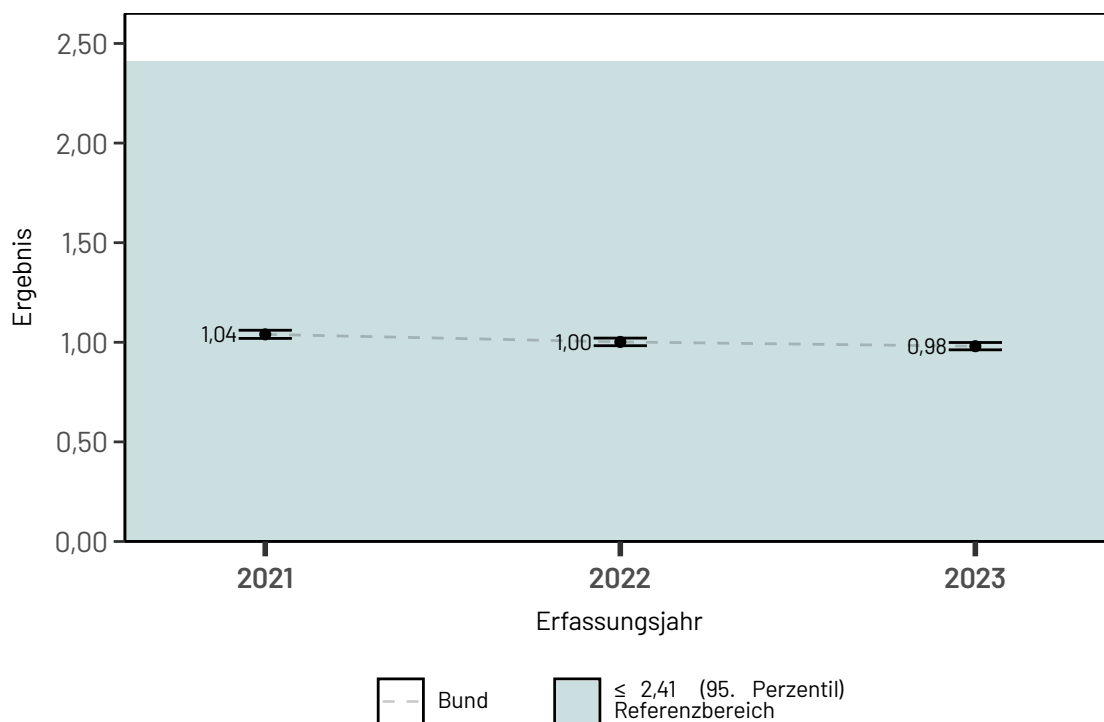
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

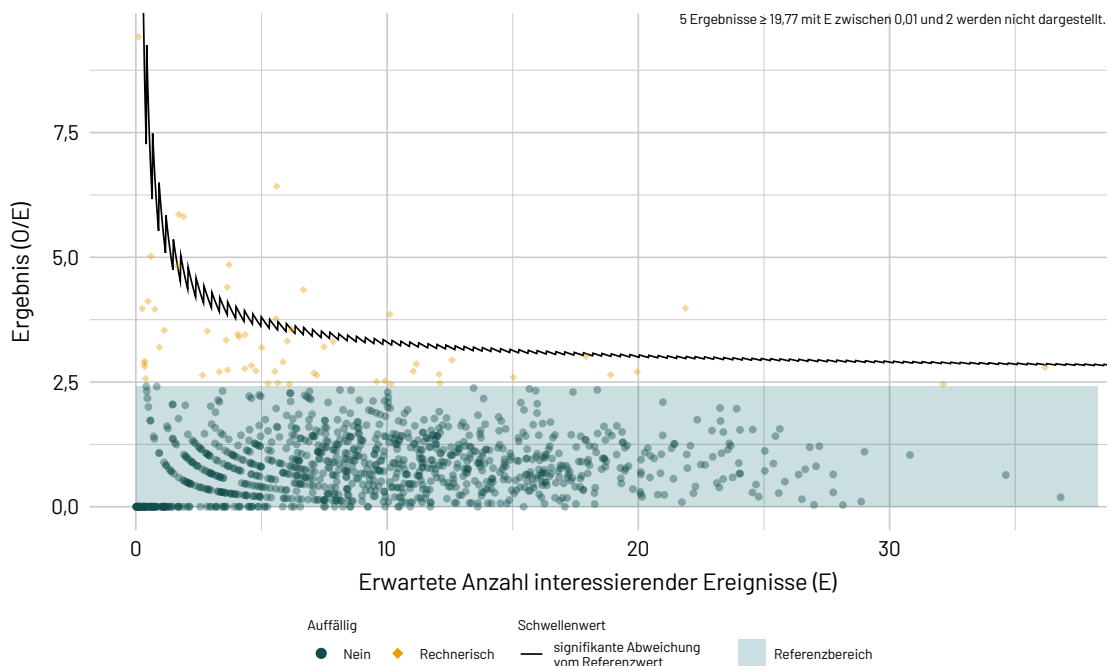
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

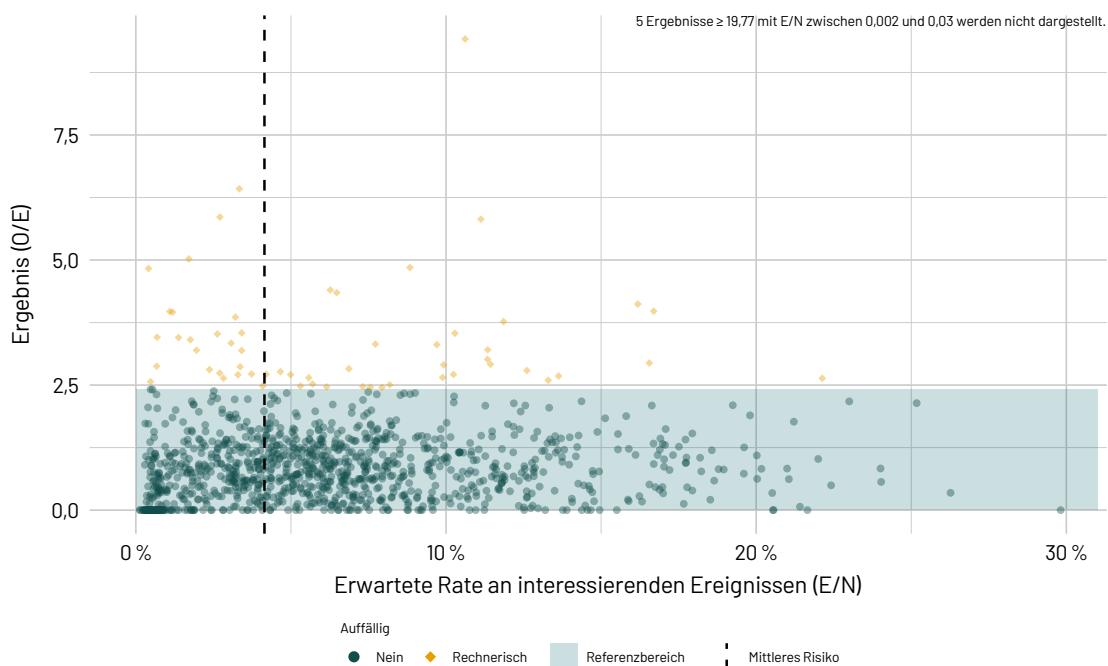
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	Gehunfähigkeit bei Entlassung ¹⁴	
7.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹⁵	
7.1.1.1	ID: O_54012 O/N (observed, beobachtet)	4,06 % 10.493/258.191
7.1.1.2	ID: E_54012 E/N (expected, erwartet)	4,15 % 10.703,54/258.191
7.1.1.3	ID: 54012 O/E	0,98

¹⁴ bezogen auf den ersten Eingriff

¹⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>).

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.2	ID: 19_22383 Gehunfähigkeit bei Entlassung ¹⁶	4,06 % 10.493/258.193
7.2.1	ID: 19_22384 nach einer hüftgelenknahen Femurfraktur	14,24 % 7.790/54.705
7.2.1.1	ID: 19_22385 O/N (observed, beobachtet)	14,24 % 7.790/54.705
7.2.1.2	ID: 19_22386 E/N (expected, erwartet)	14,94 % 8.172,67/54.705
7.2.1.3	ID: 19_22387 O/E	0,95
7.2.2	ID: 19_22388 nach elektiver Erstimplantation	0,73 % 1.399/190.499
7.2.2.1	ID: 19_22389 O/N (observed, beobachtet)	0,73 % 1.399/190.499
7.2.2.2	ID: 19_22390 E/N (expected, erwartet)	0,59 % 1.118,49/190.499
7.2.2.3	ID: 19_22391 O/E	1,25
7.2.3	ID: 19_22392 nach einzeitigem Wechsel	11,01 % 1.497/13.591
7.2.3.1	ID: 19_22393 O/N (observed, beobachtet)	11,01 % 1.497/13.591

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.2.3.2	ID: 19_22394 E/N (expected, erwartet)	11,21 % 1.522,97/13.591
7.2.3.3	ID: 19_22395 O/E	0,98
7.2.4	ID: 19_22396 nach zweizeitigem Wechsel	7,33 % 77/1.051
7.2.4.1	ID: 19_22397 O/N (observed, beobachtet)	7,33 % 77/1.051
7.2.4.2	ID: 19_22398 E/N (expected, erwartet)	7,04 % 74,00/1.051
7.2.4.3	ID: 19_22399 O/E	1,04

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.3	ID: 19_22400 Gehunfähigkeit bei Aufnahme / vor der Fraktur	100,00 % 22.483/22.483
7.3.1	ID: 19_22401 gehfähig bei Entlassung	51,50 % 11.578/22.483
7.3.2	ID: 19_22402 gehunfähig bei Entlassung	48,50 % 10.905/22.483

192300: Treppensteigen bei Entlassung

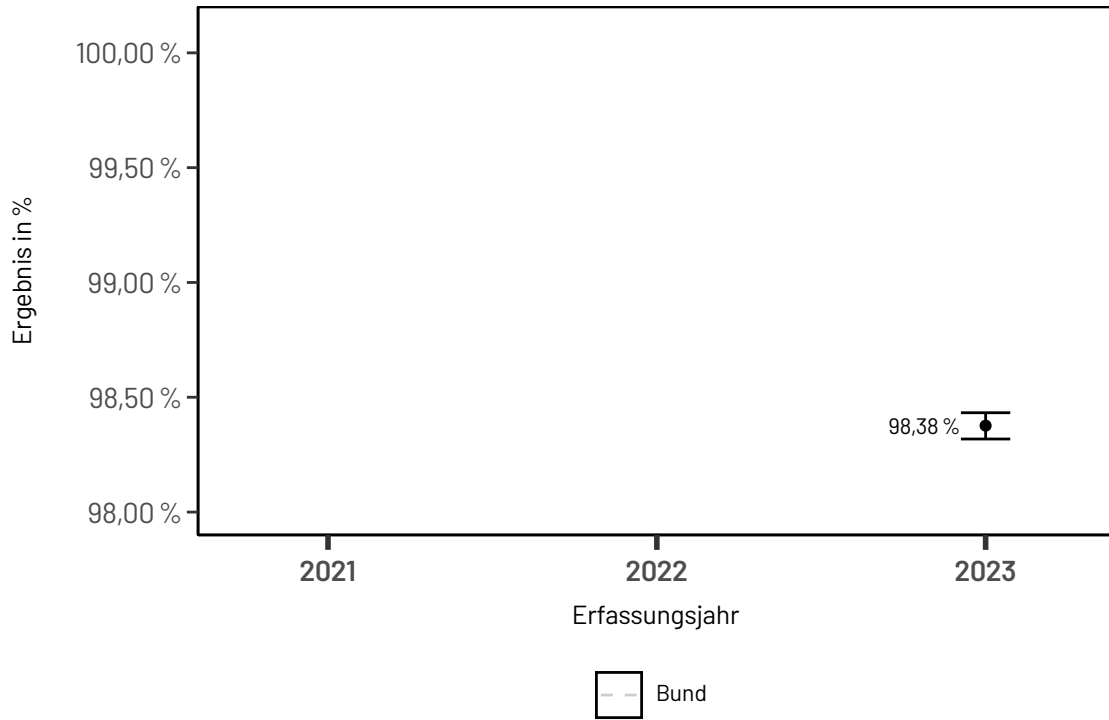
Qualitätsziel	Möglichst hohes Maß an Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten beim Hinauf- und Hinabsteigen einer Treppe zum Zeitpunkt der Entlassung aus der akut-stationären Versorgung
ID	192300
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	<p>Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel, die bei der Aufnahme fähig waren, Treppen zu steigen und lebend entlassen wurden.</p> <p>Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versorgung bei Polytrauma - initialer Acetabulumfraktur - Verlegung in ein anderes Krankenhaus - Entlassung in eine geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung - dem OPS 5-829.k: Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-)Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz
Zähler	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung selbstständig oder mit Hilfestellung fähig waren, Treppen zu steigen
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

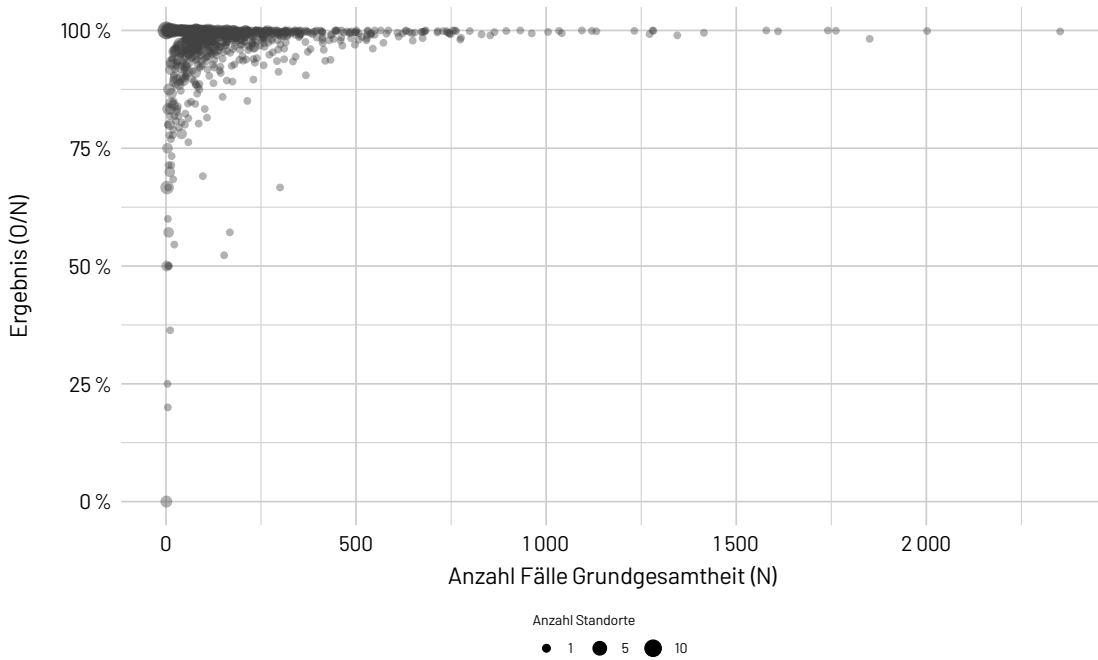
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Bund	2021	160.324 / 163.341	98,15 %	98,09 % - 98,22 %
	2022	180.470 / 183.726	98,23 %	98,17 % - 98,29 %
	2023	184.555 / 187.601	98,38 %	98,32 % - 98,43 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.1	ID: 192300 Treppensteigen bei Entlassung	98,38 % 184.555/187.601
8.1.1	ID: 19_24000 nach elektiver Erstimplantationen	98,92 % 175.980/177.894
8.1.2	ID: 19_24001 nach einzeitigem Wechsel	88,06 % 7.895/8.965
8.1.3	ID: 19_24002 nach zweizeitigem Wechsel	91,64 % 680/742

8.2 Treppensteigen bei Entlassung Ergebnis Bund (gesamt)	Elektive Erstimplantation und Wechsel (gesamt)	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	ID: 19_24003 76,87 % 144.203/187.601	ID: 19_24006 77,87 % 138.524/177.894	ID: 19_24009 57,97 % 5.197/8.965	ID: 19_24012 64,96 % 482/742
steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	ID: 19_24004 21,51 % 40.352/187.601	ID: 19_24007 21,06 % 37.456/177.894	ID: 19_24010 30,09 % 2.698/8.965	ID: 19_24013 26,68 % 198/742
erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	ID: 19_24005 1,62 % 3.046/187.601	ID: 19_24008 1,08 % 1.914/177.894	ID: 19_24011 11,94 % 1.070/8.965	ID: 19_24014 8,36 % 62/742

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3	ID: 19_24015 Treppensteigen bei Aufnahme, aber kein Treppensteigen bei Entlassung: erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	1,62 % 3.046/187.601

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3.1	ID: 19_24016 nach elektiver Erstimplantation	1,08 % 1.914/177.894
8.3.2	ID: 19_24017 nach einzeitigem Wechsel	11,94 % 1.070/8.965
8.3.3	ID: 19_24018 nach zweizeitigem Wechsel	8,36 % 62/742

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.4	ID: 19_24019 Kein Treppensteigen bei Aufnahme	100,00 % 10.124/10.124
8.4.1	ID: 19_24020 Kein Treppensteigen bei Entlassung	34,31 % 3.474/10.124
8.4.2	ID: 19_24021 Treppensteigen bei Entlassung	65,69 % 6.650/10.124

Gruppe: Sterblichkeit in der Hüftendoprothesenversorgung

Qualitätsziel	Möglichst wenig Todesfälle im Krankenhaus
---------------	---

54013: Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

ID	54013
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, mit initialer Acetabulumfraktur sowie mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten.
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54013
Referenzbereich	≤ 4,32 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Verwendete Risikofaktoren	Alter - linear bis 75
	Alter - linear ab 75
	Geschlecht - männlich
	Gehhilfen - Unterarmgehstützen/Gehstock
	Gehhilfen - Rollator/Gehbock oder Rollstuhl
	Gehhilfen - bettlägerig
	Gehstrecke - im Zimmer mobil
	Gehstrecke - immobil
	Interaktion ASA und Art des Eingriffs - ASA 3 und einzeitiger Wechsel
	Interaktion ASA und Art des Eingriffs - ASA 4 und einzeitiger Wechsel
	Interaktion ASA und Art des Eingriffs - ASA 5 und einzeitiger Wechsel
	Interaktion ASA und Art des Eingriffs - ASA 3 und zweizeitiger Wechsel
	Interaktion ASA und Art des Eingriffs - ASA 4 oder 5 und zweizeitiger Wechsel
	Wundkontaminationsklassifikation - septische Eingriffe
	Diagnose - Alkoholabusus
	Diagnose - Andere Herzerkrankungen
	Diagnose - Andere neurologische Erkrankungen
	Diagnose - Gerinnungsstörungen
	Diagnose - Gewichtsverlust
	Diagnose - Herzinsuffizienz
	Diagnose - Knochennekrose
	Diagnose - Lebererkrankungen
	Diagnose - Lymphome
	Diagnose - Metastasierende Tumorerkrankungen
	Diagnose - Niereninsuffizienz
	Diagnose - Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung
	Diagnose - intrakranielle Blutungen
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	178.227	688 / 773,11	0,89	0,83 - 0,96
	2022	199.631	830 / 830,00	1,00	0,93 - 1,07
	2023	216.635	882 / 897,77	0,98	0,92 - 1,05

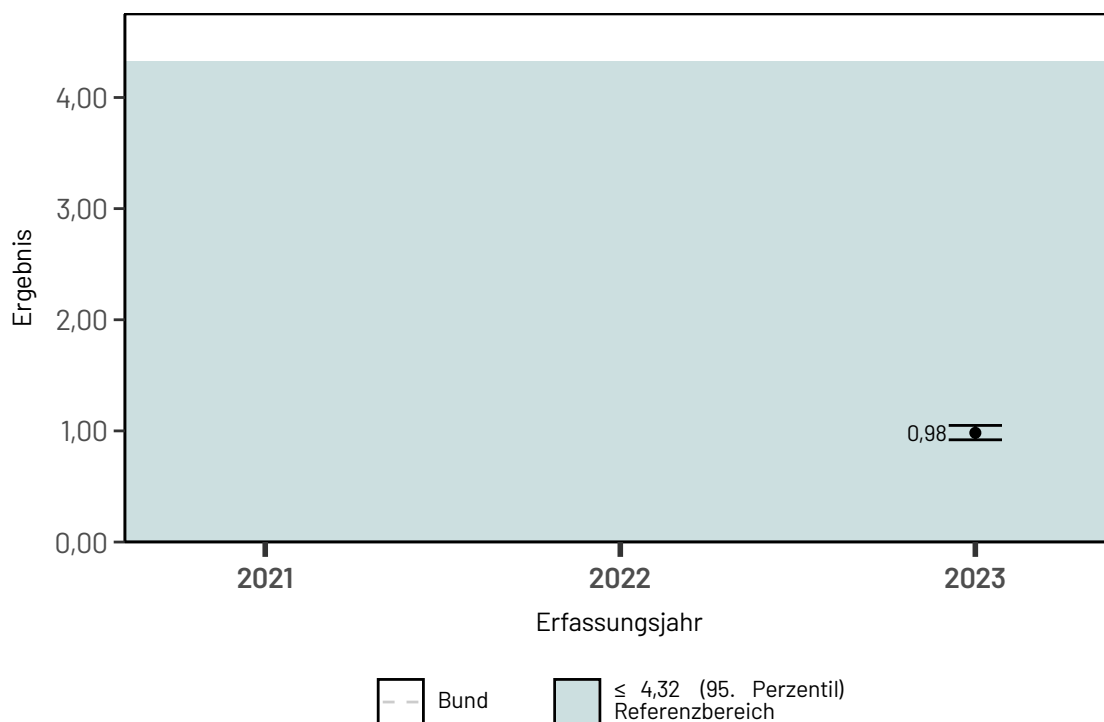
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

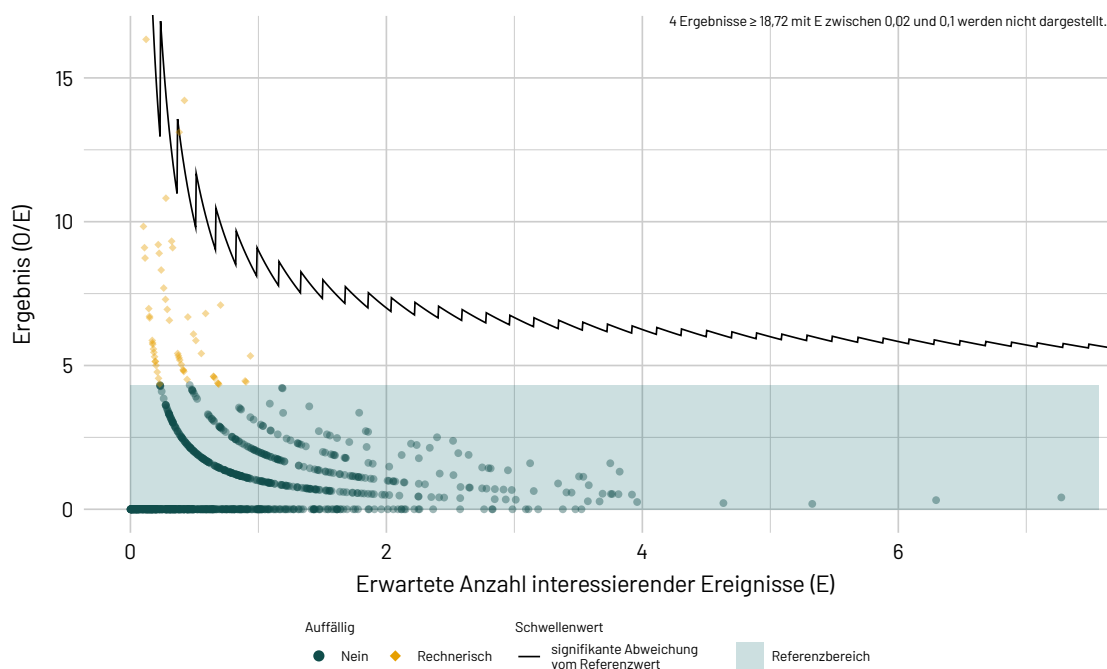
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

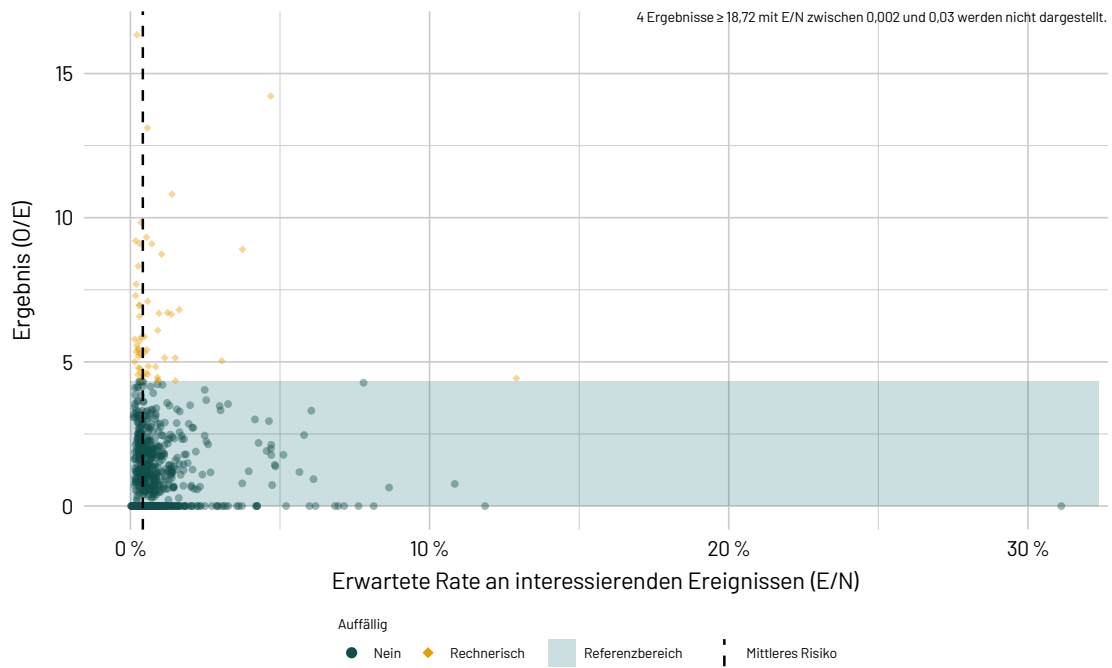
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



191914: Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur

ID	191914
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit hüftgelenknaher Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma oder initialer Acetabulumfraktur
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 191914
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht - weiblich Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich) Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - Gehen am Stück bis 50m möglich Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - im Zimmer mobil Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - immobil Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - bettlägerig ASA-Klassifikation - 1 ASA-Klassifikation - 2 ASA-Klassifikation - 4 ASA-Klassifikation - 5 Antithrombotische Dauertherapie - Vitamin-K-Antagonisten Antithrombotische Dauertherapie - Thrombozytenaggregationshemmer Antithrombotische Dauertherapie - DOAK/NOAK Antithrombotische Dauertherapie - sonstige Altersrisiko pro Jahr bis 78 Jahre Altersrisiko pro Jahr über 78 Jahre Voroperation am Hüftgelenk Wundkontaminationsklassifikation - septisch Frakturlokalisierung - pertrochantär oder sonstige Pflegegrad - 0 oder 1 Pflegegrad - 4 Pflegegrad - 5
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	61.432	3.733 / 3.649,74	1,02	0,99 - 1,06
	2022	68.012	4.206 / 3.998,76	1,05	1,02 - 1,08
	2023	69.750	4.126 / 4.001,51	1,03	1,00 - 1,06

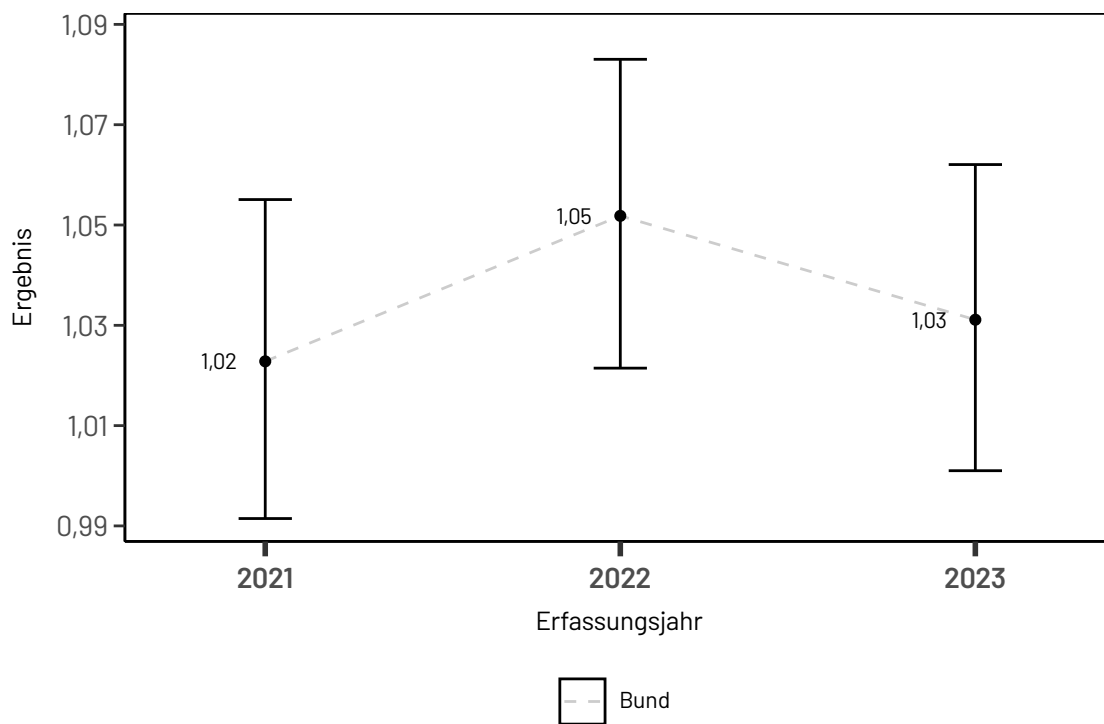
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

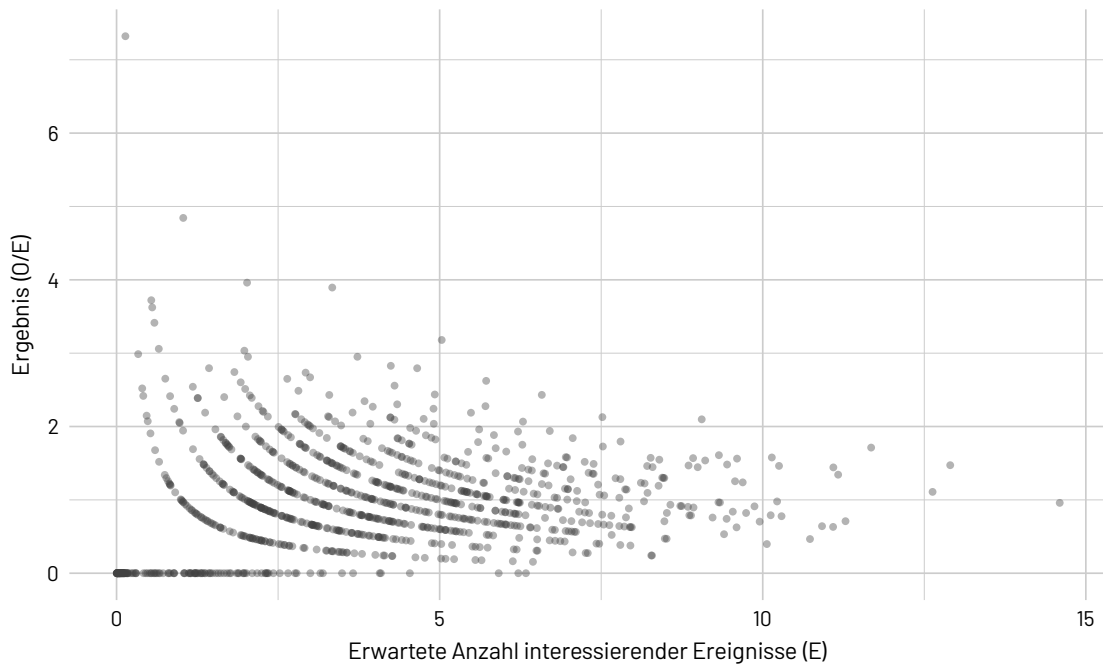
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

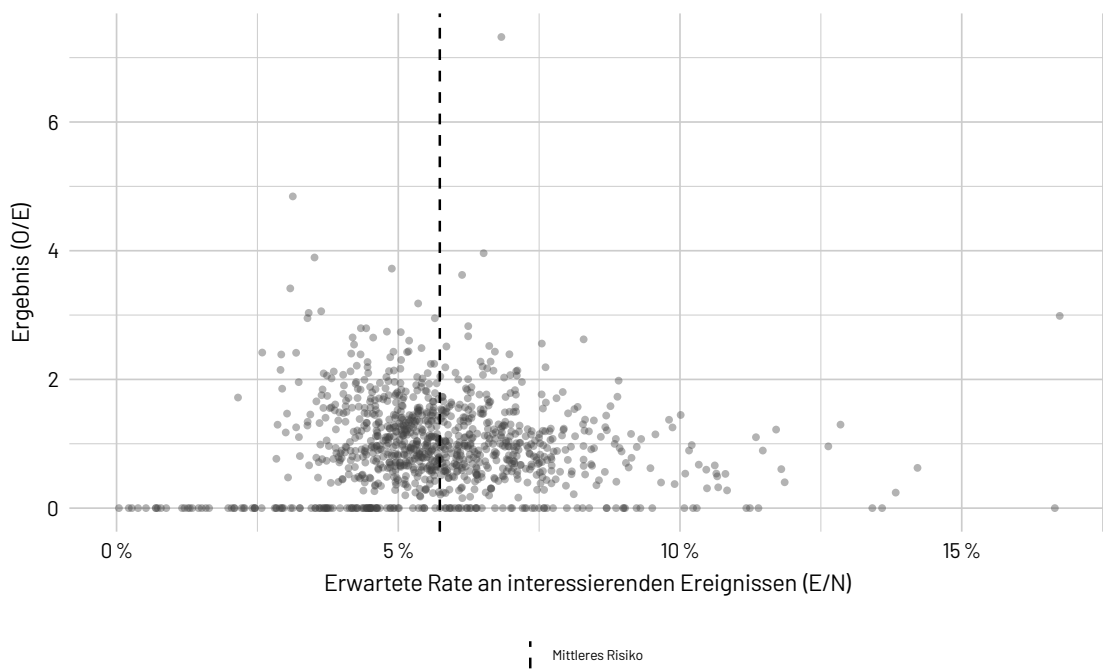
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
9.1	ID: 19_22403 Sterblichkeit bei elektiven Eingriffen ¹⁷	0,39 % 850/215.900
9.1.1	Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen- Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel	
9.1.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹⁸	
9.1.1.1.1	ID: O_54013 O/N (observed, beobachtet)	0,41 % 882/216.635
9.1.1.1.2	ID: E_54013 E/N (expected, erwartet)	0,41 % 897,77/216.635
9.1.1.1.3	ID: 54013 O/E	0,98
9.1.1.1.3.1	ID: 19_22406 nach elektiver Erstimplantation	36,17 % 319/882
9.1.1.1.3.2	ID: 19_22407 nach einzeitigem Wechsel	60,32 % 532/882
9.1.1.1.3.3	ID: 19_22408 nach zweizeitigem Wechsel	3,51 % 31/882
9.1.2	ID: 19_22409 bei hoher Sterbewahrscheinlichkeit	1,86 % 764/41.011
9.1.2.1	ID: 19_22411 nach elektiver Erstimplantation	30,24 % 231/764
9.1.2.2	ID: 19_22412 nach einzeitigem Wechsel	65,84 % 503/764
9.1.2.3	ID: 19_22413 nach zweizeitigem Wechsel	3,93 % 30/764

¹⁷ bezogen auf den ersten Eingriff

¹⁸ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>).

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
9.2	Sterblichkeit bei hüftgelenknaher Femurfraktur ¹⁹	
9.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ²⁰	
9.2.1.1	ID: O_191914 O/N (observed, beobachtet)	5,92 % 4.126/69.750

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
9.2.1.2	ID: E_191914 E/N (expected, erwartet)	5,74 % 4.001,51/69.750
9.2.1.3	ID: 191914 O/E	1,03

¹⁹ bezogen auf den ersten Eingriff

²⁰ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>).

9.3 Sterblichkeit (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Todesfälle	ID: 19_22418 5,92 % 4.126/69.750	ID: 19_22424 0,16 % 309/198.372	ID: 19_22430 3,30 % 510/15.438	ID: 19_22436 1,48 % 31/2.090
mit ASA 1	ID: 19_22419 x % ≤3/1.023	ID: 19_22425 0,00 % 0/13.832	ID: 19_22431 0,00 % 0/314	ID: 19_22437 0,00 % 0/30
mit ASA 2	ID: 19_22420 1,27 % 217/17.043	ID: 19_22426 0,03 % 37/119.903	ID: 19_22432 0,55 % 31/5.605	ID: 19_22438 x % ≤3/697
mit ASA 3	ID: 19_22421 5,89 % 2.743/46.579	ID: 19_22427 0,36 % 232/63.576	ID: 19_22433 4,01 % 356/8.883	ID: 19_22439 1,78 % 23/1.290
mit ASA 4	ID: 19_22422 22,61 % 1.149/5.081	ID: 19_22428 3,77 % 40/1.061	ID: 19_22434 19,37 % 123/635	ID: 19_22440 9,59 % 7/73
mit ASA 5	ID: 19_22423 58,33 % 14/24	ID: 19_22429 - 0/0	ID: 19_22435 x % ≤3	ID: 19_22441 - 0/0

10271: Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen

Qualitätsziel	Selten Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel bei Patientinnen und Patienten mit Hüftendoprothesen-Erstimplantation
ID	10271
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Erstimplantationen, für welche der Follow-up-Zeitraum das aktuelle Erfassungsjahr einschließt (d. h. alle Ersteingriffe aus dem aktuellen Erfassungsjahr und dem 4. Quartal des vorangegangenen Erfassungsjahres) bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren, die nicht im gleichen Krankenhausaufenthalt verstorben sind. Ausgeschlossen werden alle Behandlungsfälle mit initialer Acetabulumfraktur sowie mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Als Folgeeingriffe zählen alle Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen nach Hüftendoprothesen-Erstimplantation an der gleichen operierten Hüfte, die im aktuellen Erfassungsjahr stattgefunden haben. Zu jeder Erstimplantation wird jeweils nur der erste Wechseleingriff berücksichtigt
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum
E (expected)	Erwartete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum, berechnet für den Indikator mit der ID 10271
Referenzbereich	≤ 2,49 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Multiplikatives Hazardratenmodell mit Berücksichtigung der Art des Ersteingriffs
Verwendete Risikofaktoren	
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 4/2022 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	-	- / -	-	-
	2022	-	- / -	-	-
	2023	272.592	3.677 / 3.795,64	0,97	0,94 - 1,00

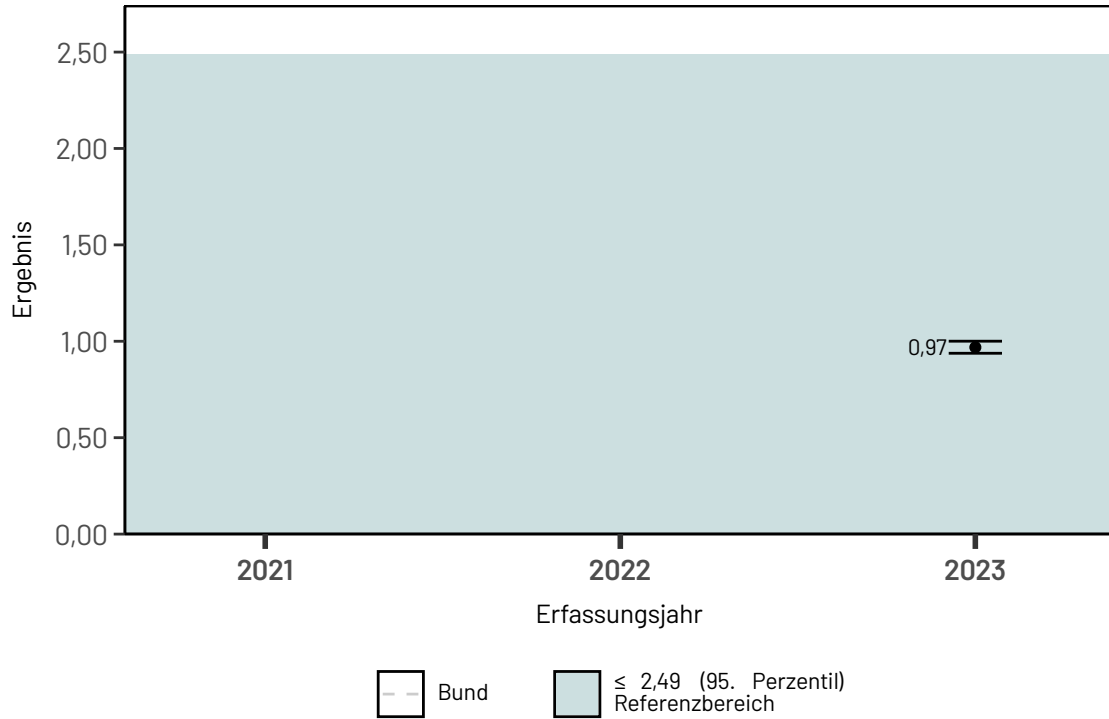
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

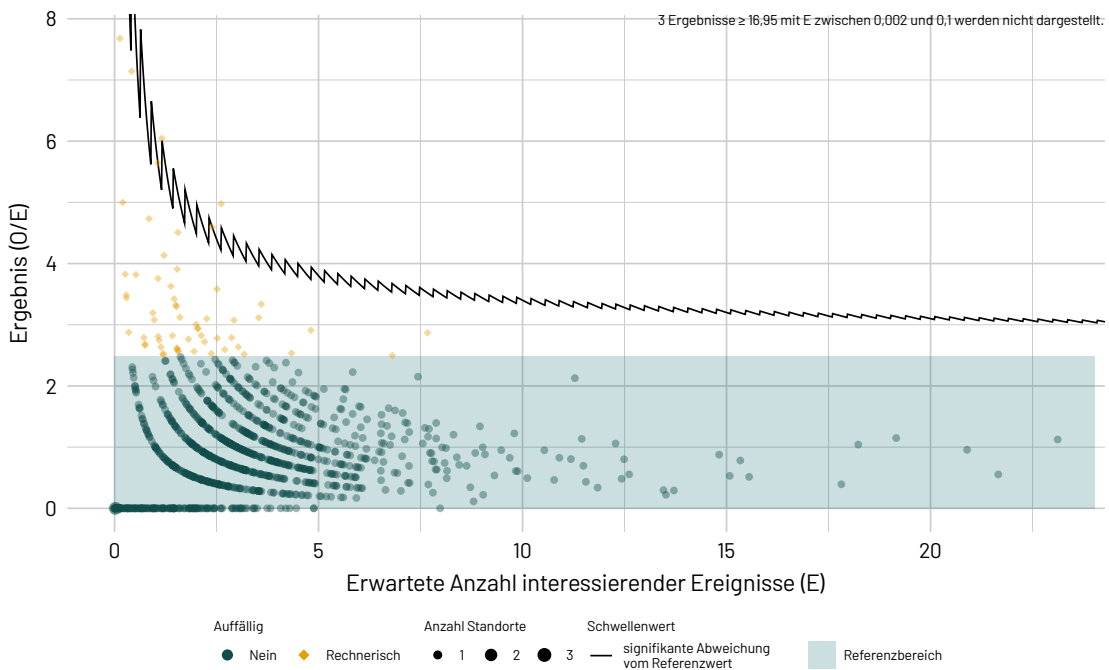
$O/E = 0,9$ Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

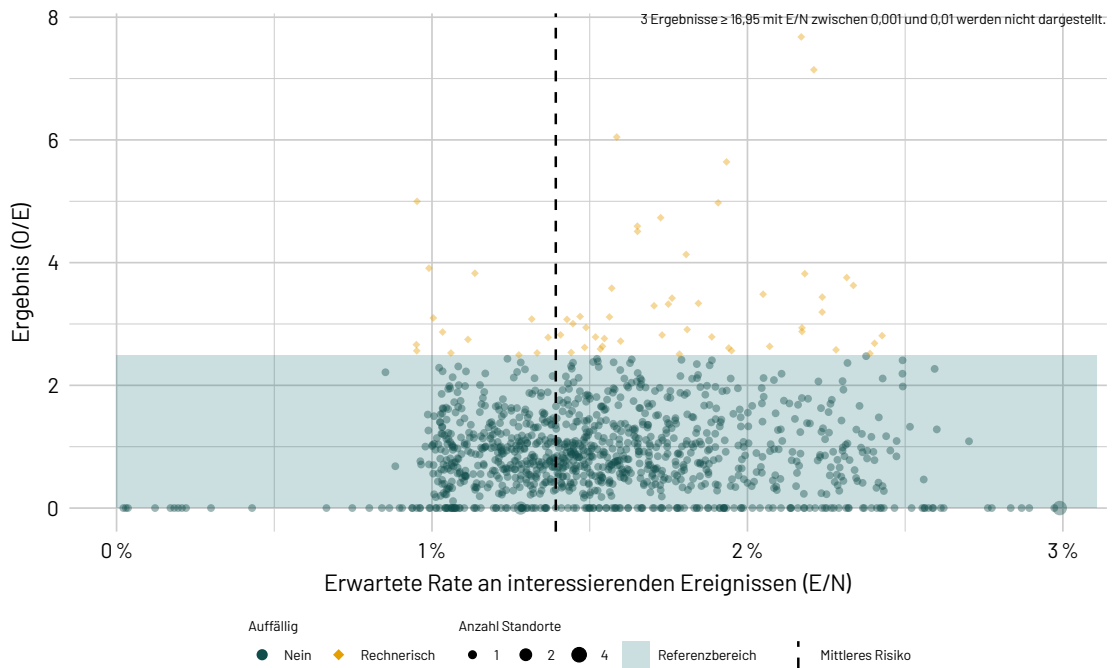
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.1	Hüftendoprothesen- Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen	
10.1.1	Risikoadjustierung mittels multiplikativem Hazardratenmodell ²¹	
10.1.1.1	ID: O_10271 O/N (observed, beobachtet)	1,35 % 3.677/272.592
10.1.1.2	ID: E_10271 E/N (expected, erwartet)	1,39 % 3.795,64/272.592
10.1.1.3	ID: 10271 O/E	0,97

²¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>).

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.2	Wechselgründe	
10.2.1	ID: 19_22482 Mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	1,14 % 2.973/272.592
10.2.1.1	ID: 19_22483 Implantatbruch	0,00 % 11/272.592
10.2.1.2	ID: 19_22484 Implantatabrieb/-verschleiß	0,00 % 7/272.592
10.2.1.3	ID: 19_22485 Implantatfehlage der Pfanne oder des Schafts	0,13 % 349/272.592
10.2.1.4	ID: 19_22486 Lockerung der Pfannen- oder Schaftkomponente	0,22 % 561/272.592
10.2.1.5	ID: 19_22487 Knochendefekt Pfanne oder des Femurs (inkl. Osteolyse)	0,02 % 56/272.592
10.2.1.6	ID: 19_22488 periprothetische Fraktur	0,44 % 1.162/272.592
10.2.1.7	ID: 19_22489 Endoprothesen(sub)luxation	0,42 % 1.090/272.592
10.2.1.8	ID: 19_22490 Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis) z. B. nach Duokopfprothesenimplantation	0,01 % 16/272.592

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.2.1.9	ID: 19_22491 periartikuläre Ossifikation	0,00 % 7/272.592
10.2.2	ID: 19_22492 Positiver mikrobiologischer Befund vor der Prothesenexplantation	0,24 % 613/272.592
10.2.3	ID: 19_22493 Sonstige Wechselgründe oder keine Angabe	0,14 % 354/272.592

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.3	Wechselprozedur (nur fest verankerte Komponenten)	
10.3.1	ID: 19_22494 Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels	1,33 % 3.498/272.592
10.3.2	ID: 19_22495 Reimplantation im Rahmen eines zweizeitigen Wechsels	0,06 % 130/272.592
10.3.3	ID: 19_22496 Wechsel einer Femurkopfprothese (OPS 5-821.1-)	0,20 % 519/272.592
10.3.4	ID: 19_22497 Wechsel einer Gelenkpfannenprothese (OPS 5-821.2-)	0,34 % 885/272.592
10.3.5	ID: 19_22498 Wechsel einer zementierten Totalendoprothese (OPS 5-821.3-)	0,06 % 144/272.592
10.3.6	ID: 19_22499 Wechsel einer nicht zementierten Totalendoprothese (OPS 5-821.4-)	0,41 % 1.084/272.592
10.3.7	ID: 19_22500 Wechsel einer Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (OPS 5-821.5-)	0,04 % 115/272.592
10.3.8	ID: 19_22501 Wechsel einer Totalendoprothese, Sonderprothese (OPS 5-821.6-)	0,02 % 56/272.592
10.3.9	ID: 19_22502 Wechsel einer Duokopfprothese (OPS 5-821.f-)	0,32 % 836/272.592
10.3.10	ID: 19_22503 Wechsel einer Oberflächenersatzprothese (OPS 5-821.g-)	0,00 % 5/272.592
10.3.11	ID: 19_22504 Wechsel einer schenkelhalserhaltenden Femurkopfprothese [Kurzschaft-Femurkopfprothese] (OPS 5-821.j-)	0,01 % 28/272.592
10.3.12	ID: 19_22505 Sonstige (OPS 5-821.x-)	0,00 % 6/272.592

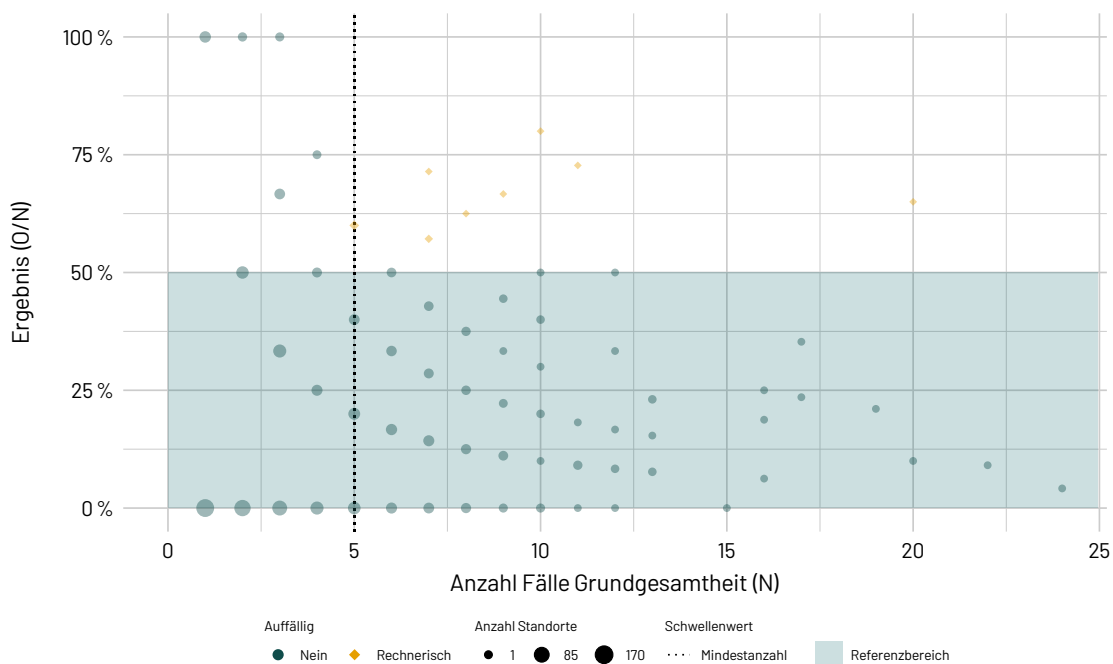
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850152: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen

ID	850152
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Nicht angegebene Komplikationen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus. Hypothese Fehlende Dokumentation von spezifischen Komplikationen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur 54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Grundgesamtheit	Alle Fälle - mit mindestens einer endoprothetischen Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, die bereits bei Aufnahme vorlag, oder - mit mindestens einer elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation, für die mindestens eine der Entlassungsdiagnosen T81.2, T81.3, T81.5, T81.7, T84.04, T84.5, T84.7 oder T84.8 angegeben wurde. Ausgeschlossen werden alle Fälle mit einem zweizeitigen Wechsel im Aufenthalt.
Zähler	Fälle, für die weder eine spezifische behandlungsbedürftige intra- oder postoperative Komplikation noch eine postoperative Wundinfektion dokumentiert wurde. Dabei wird die Angabe von Komplikationen und Wundinfektionen über alle Prozeduren eines Falles geprüft.
Referenzbereich	≤ 50,00 %
Mindestanzahl Nenner	5
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



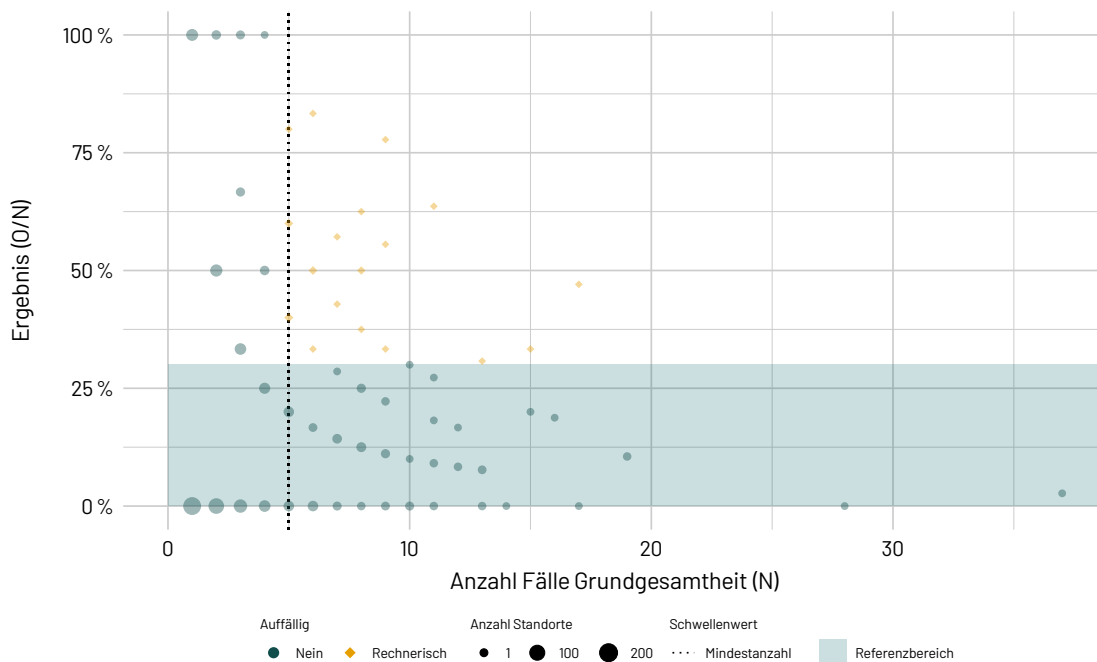
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	627 / 3.599	17,42 %	1,72 % 16 / 929

850151: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation

ID	850151
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Nicht angegebene Frakturen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus. Hypothese Fehlende Dokumentation periprothetischer Frakturen (als Komplikation).
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur 54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation 54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Grundgesamtheit	Fälle mit der Entlassungsdiagnose M96.6 („Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte“)
Zähler	Fälle, bei denen weder als Indikation eine periprothetische Fraktur noch eine periprothetische Fraktur als spezifische intra- oder postoperative Komplikation angegeben wurde.
Referenzbereich	≤ 30,00 %
Mindestanzahl Nenner	5
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



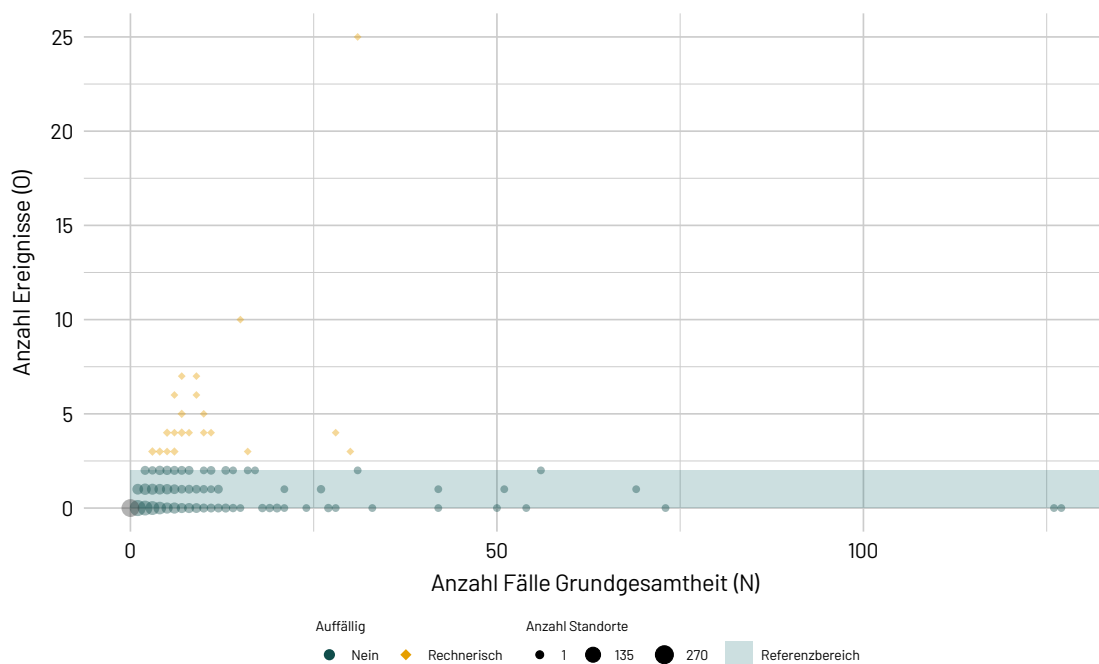
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	367 / 2.300	15,96 %	3,80 % 27 / 710

851804: Irrtümlich angelegte Prozedurbögen

ID	851804
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Irrtümlich angelegte Prozedurbögen stellen einen gravierenden Dokumentationsfehler dar. Hypothese Fehlerhafte Bogen-Anlegung bei Fällen, bei denen mehrere Prozeduren in einem Aufenthalt dokumentiert wurden.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Alle Fälle mit mehr als einem Prozedurbogen
Zähler	Fälle mit Erstimplantationen, deren Prozedur-Bogen nicht derjenige mit dem frühesten OP-Zeitpunkt unter allen Prozedur-Bögen des Falles zu OPs auf der betreffenden Seite ist sowie Fälle mit mehreren Prozedur-Bögen zum gleichen Zeitpunkt auf der gleichen Seite
Referenzbereich	≤ 2
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



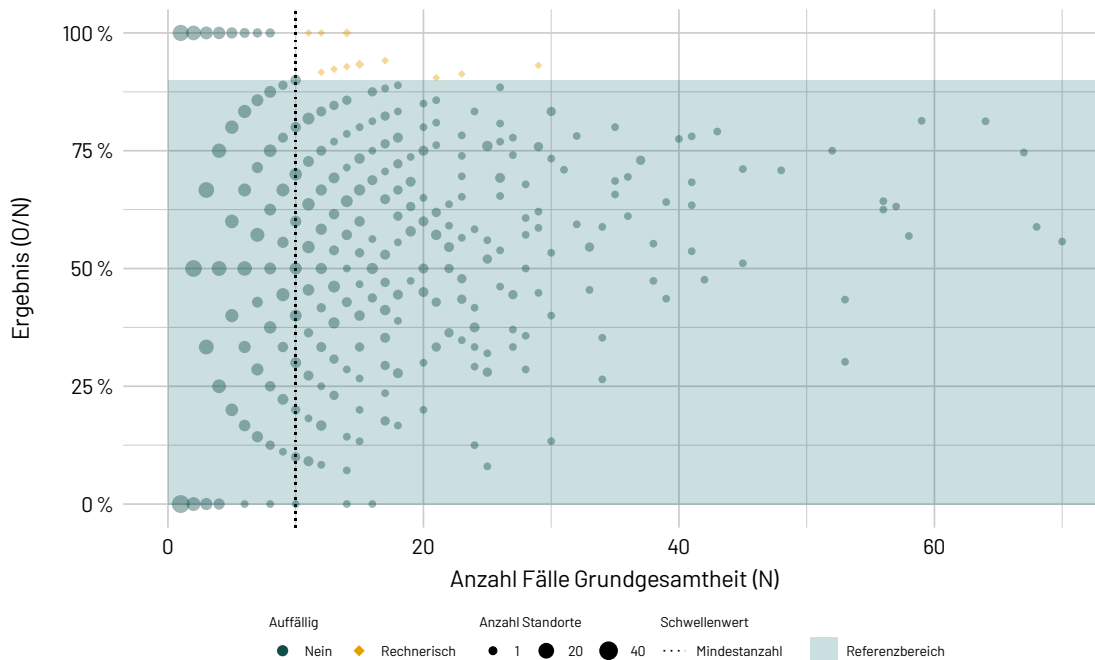
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis 0/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	405 / 4.205	9,63 %	3,36 % 29 / 864

851905: Komplikationen bei hoher Verweildauer

ID	851905
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Nicht angegebene Komplikationen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus. Hypothese Unterdokumentation von Komplikationen
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation 54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel 54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation 54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Grundgesamtheit	Alle elektiven Eingriffe bei Patientinnen und Patienten ohne geriatrische Komplexbehandlung mit postoperativer Verweildauer oberhalb eines eingriffsspezifischen Schwellenwertes für die Verweildauer
Zähler	Eingriffe ohne Angabe von allgemeinen behandlungsbedürftigen und spezifischen behandlungsbedürftigen intra- und/oder postoperativen Komplikationen
Referenzbereich	≤ 90,00 %
Mindestanzahl Nenner	10
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



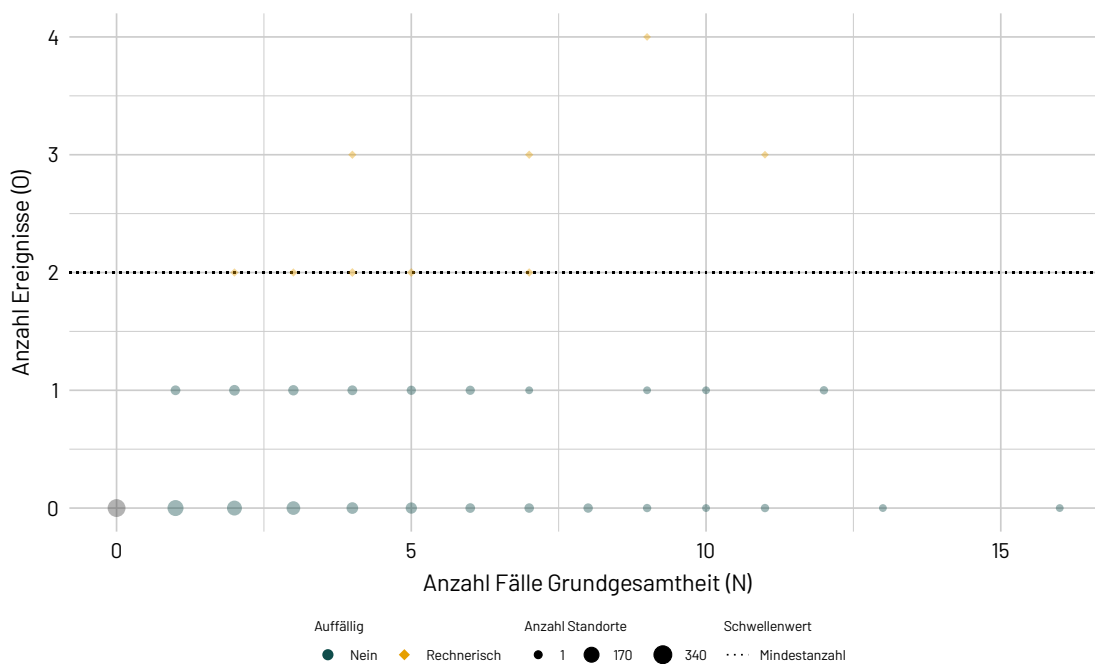
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	6.222 / 11.013	56,50 %	1,28 % 13 / 1.013

851907: Unterdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes

ID	851907
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Erfolgt innerhalb eines stationären Aufenthaltes nach einer elektiven Erstimplantation ein ungeplanter Wechsel, obwohl zur Erstimplantation keine Komplikationen angegeben wurden, so ist dies ein ungewöhnlicher Vorgang, da im Prozedurbogen auch explizit „sonstige Komplikationen“ angegeben werden können, wenn keines der konkreten Komplikations-Items zutrifft. Hypothese Unterdokumentation von Komplikationen
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur 54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Erstimplantationen mit anschließender Wechsel-Operation am gleichen behandelten Gelenk(-ersatz) innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes
Zähler	Erstimplantationen ohne Angaben zu: <ul style="list-style-type: none">• spezifischen post- oder Intraoperativen Komplikationen• postoperativen Wundinfektionen
Referenzbereich	= 0
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



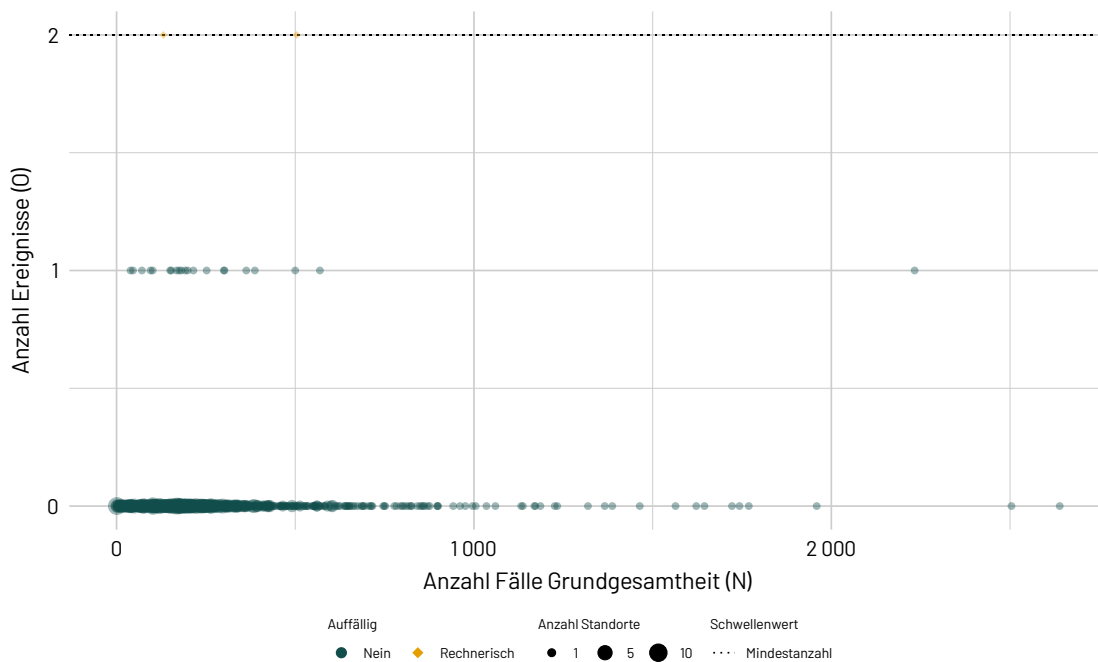
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis 0/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	157 / 2.132	7,36 %	2,92 % 23 / 787

852102: Angabe von ASA 5

ID	852102
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Die ASA-Klassifikation geht als Risikofaktor in die Risikoadjustierungsmodelle mehrerer Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen ein. Hypothese Fehldokumentation. Tatsächlich liegt eine niedrigere ASA-Klassifikation vor.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur 54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel 54012: Gehunfähigkeit bei Entlassung 54013: Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel 191914: Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur 192300: Treppensteigen bei Entlassung
Grundgesamtheit	Alle Prozeduren
Zähler	Alle Prozeduren mit Angabe ASA 5 (= moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt)
Referenzbereich	= 0
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

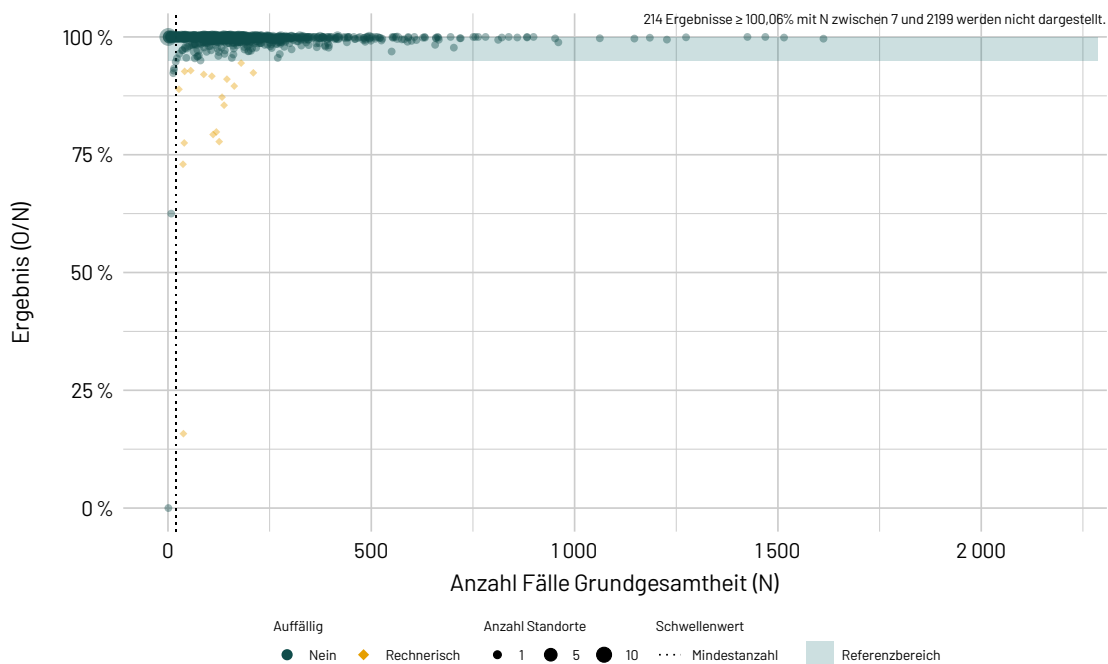
Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis 0/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	25 / 291.074	0,01 %	0,18 % 2 / 1.134

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

850376: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten

ID	850376
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Für nicht als GKV-Patientinnen und GKV-Patienten angegebene Fälle kann kein Patientenpseudonym gebildet werden. Diese Fälle fallen aus den Follow-up-Indikatoren heraus. Hypothese Unterdokumentation
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	10271: Hüft-Endoprothesenwechsel- bzw. Komponentenwechsel im Verlauf
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) (methodische Sollstatistik: DS_GKV) für den jeweiligen Leistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) sowie der Minimaldatensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt und für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist).
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	20
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



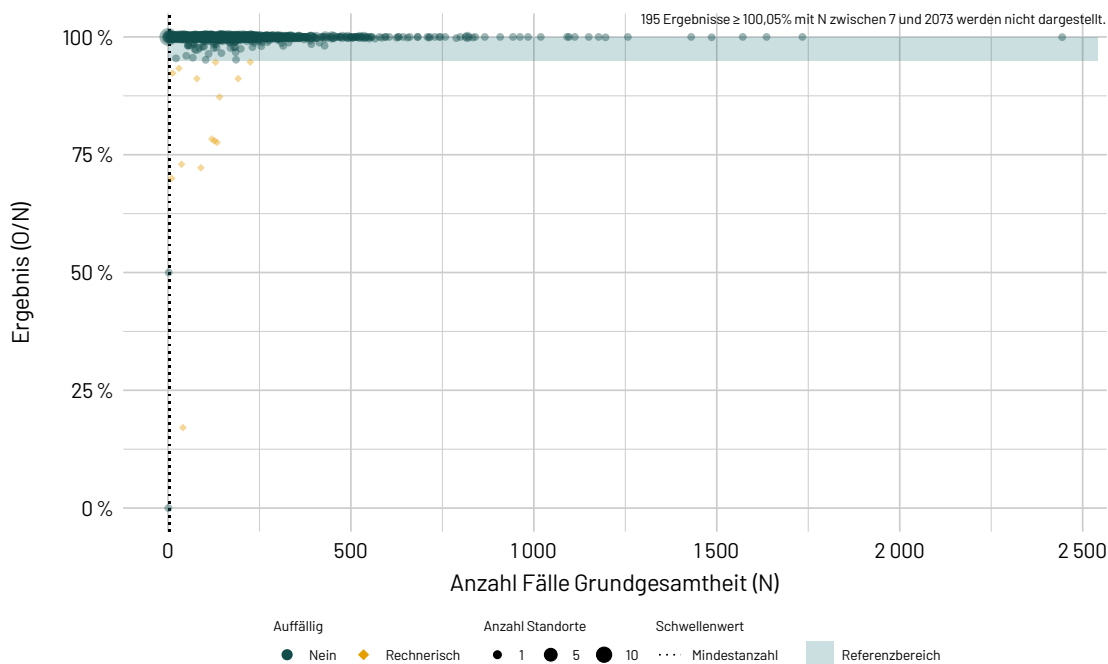
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	244.719 / 243.664	100,43 %	1,45 % 17 / 1.170

850274: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Erstimplantation)

ID	850274
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Erstimplantationen beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle im jeweiligen Modul behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



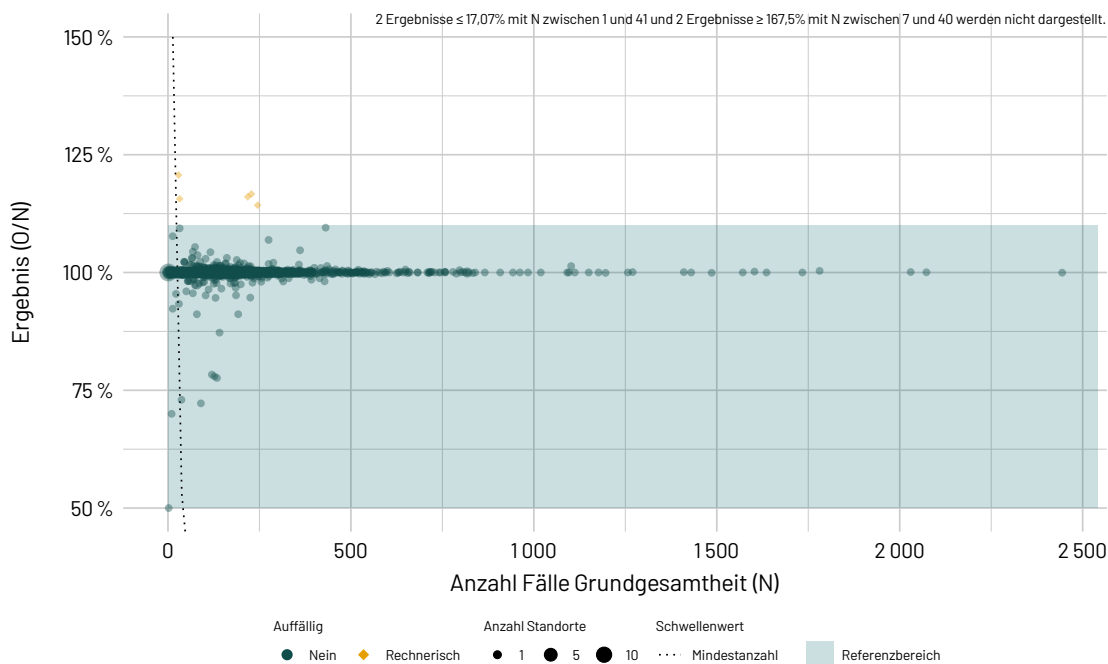
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	268.877 / 267.445	100,54 %	1,19 % 14 / 1.173

850275: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation)

ID	850275
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Erstimplantationen beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



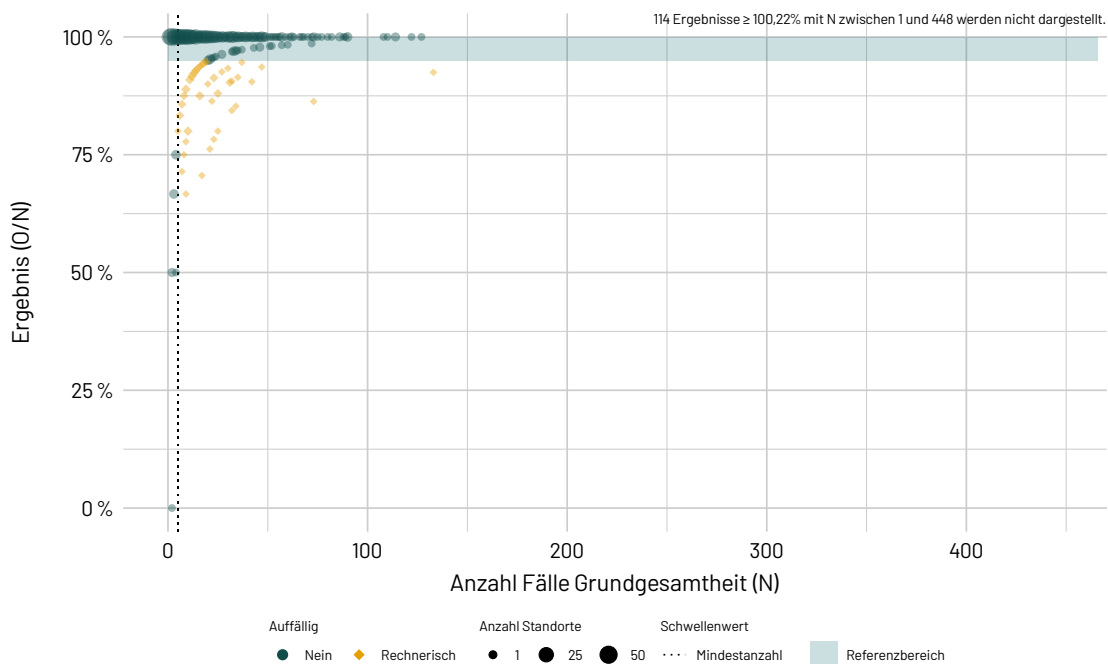
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	268.877 / 267.445	100,54 %	0,60 % 7 / 1.173

850276: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel)

ID	850276
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Wechsel-Eingriffe beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle im jeweiligen Modul behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



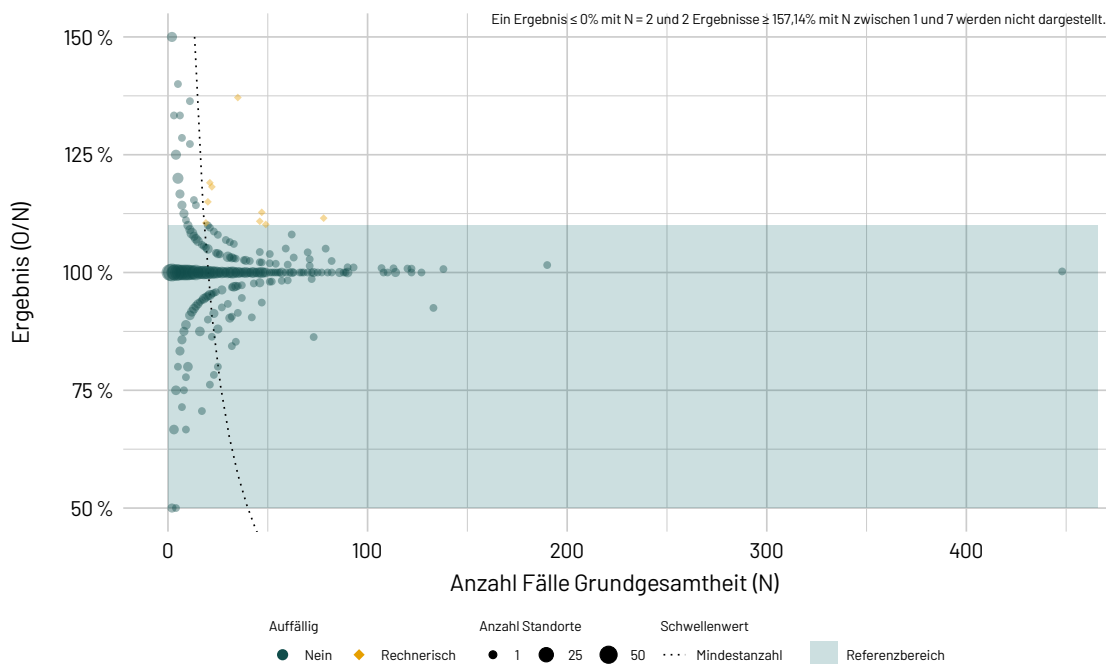
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	20.229 / 20.137	100,46 %	5,99 % 63 / 1.052

850277: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel)

ID	850277
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Wechsel-Eingriffe beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



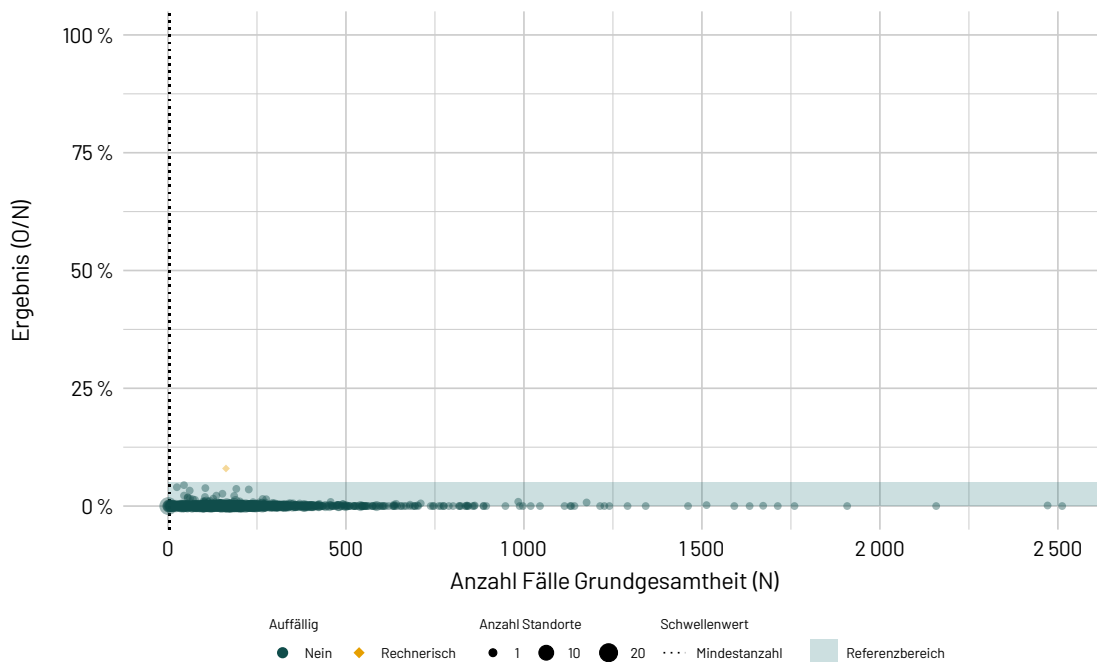
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	20.229 / 20.137	100,46 %	0,86 % 9 / 1.052

850369: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

ID	850369
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen. Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	187 / 285.290	0,07 %	0,09 % 1 / 1.174

Basisauswertung

Basisdokumentation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Quartal des Aufnahmetages		
1. Quartal	76.685	26,74
2. Quartal	70.878	24,72
3. Quartal	69.165	24,12
4. Quartal	70.006	24,41
Gesamt	286.734	100,00

Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten	N = 286.734	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	8.636	3,01
50 - 59 Jahre	33.807	11,79
60 - 69 Jahre	70.439	24,57
70 - 79 Jahre	83.660	29,18
80 - 89 Jahre	76.923	26,83
≥ 90 Jahre	13.269	4,63

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	286.734
Mittelwert	72,23

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten	N = 286.734	
Geschlecht		
(1) männlich	112.827	39,35
(2) weiblich	173.614	60,55
(3) divers	≤3	x
(8) unbestimmt	291	0,10

Operation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Prozeduren	N = 291.074	
Art des Eingriffs		
(1) endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	70.271	24,14
(2) elektive Erstimplantation	200.195	68,78
(3) Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels	18.420	6,33
(4) Reimplantation im Rahmen eines zweizeitigen Wechsels	2.188	0,75
zu operierende Seite		
(1) rechts	151.711	52,12
(2) links	139.363	47,88

Hüftgelenknahe Femurfraktur

Inhouse-Sturz

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 70.271	
Femurfraktur ereignete sich während des Krankenhausaufenthaltes		
(0) nein	69.001	98,19
(1) ja	1.270	1,81

Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.077	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	240	0,34
50 - 59 Jahre	1.754	2,50
60 - 69 Jahre	6.829	9,74
70 - 79 Jahre	15.396	21,97
80 - 89 Jahre	34.890	49,79
≥ 90 Jahre	10.968	15,65

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur und mit Angabe von Werten	70.077
Mittelwert	81,01

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.077	
Geschlecht		
(1) männlich	23.551	33,61
(2) weiblich	46.445	66,28
(3) divers	≤3	x
(8) unbestimmt	80	0,11

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.077	
Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(1) unbegrenzt (> 500m)	18.606	26,55
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	21.456	30,62
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	17.854	25,48
(4) im Zimmer mobil	9.233	13,18
(5) immobil	2.928	4,18
verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(0) keine	28.541	40,73
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	8.312	11,86
(2) Rollator/Gehbock	28.930	41,28
(3) Rollstuhl	2.950	4,21
(4) bettlägerig	1.344	1,92

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.077	
Treppensteigen vor Aufnahme		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	1.415	2,02
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	910	1,30
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	742	1,06
(9) Information liegt nicht vor	0	0,00

Koxarthrose

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 70.271	
Koxarthrose		
(0) nein	37.023	52,69
(1) ja	33.248	47,31

Acetabulumfraktur

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknahen Femurfrakturen und einer Fraktur des Acetabulums bei der Entlassung	N = 380	
initial/vor dem Eingriff vorliegende Acetabulumfraktur		
(0) nein	108	28,42
(1) ja	272	71,58

ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.271	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	1.031	1,47
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	17.146	24,40
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	46.927	66,78
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	5.143	7,32
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	24	0,03
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	69.728	99,23
(2) bedingt aseptische Eingriffe	443	0,63
(3) kontaminierte Eingriffe	45	0,06
(4) septische Eingriffe	55	0,08

Antithrombotische Dauertherapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 70.271	
antithrombotische Dauertherapie		
(0) nein	40.946	58,27
(1) ja	29.325	41,73
davon: Art der Medikation²²		
Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	1.731	5,90
Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure)	13.586	46,33
DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	13.911	47,44
sonstige	655	2,23

²² Mehrfachnennung möglich

Voroperation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 70.271	
Voroperationen am betroffenen Hüftgelenk oder hüftgelenknah		
(0) nein	67.876	96,59
(1) ja	2.395	3,41

Frakturlokalisierung und -typ

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 70.271	
Frakturlokalisierung		
(1) medial	65.403	93,07
davon: Frakturtyp - Einteilung nach Garden		
(1) Abduktionsfraktur	2.481	3,79
(2) unverschoben	5.694	8,71
(3) verschoben	37.182	56,85
(4) komplett verschoben	20.046	30,65
(2) lateral	1.838	2,62
(3) pertrochantär	1.682	2,39
(9) sonstige	1.348	1,92

Fraktur nach ICD-Kode

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 70.271	
Schenkelhalsfrakturen		
(S72.0-) Schenkelhalsfrakturen gesamt	66.121	94,09
davon:²³		
(S72.00) Teil nicht näher bezeichnet	3.417	5,17
(S72.01) Intrakapsulär	53.653	81,14
(S72.02) (Proximale) Epiphyse, Epiphysenlösung	57	0,09
(S72.03) Subkapital	2.626	3,97
(S72.04) Mediozervikal	6.709	10,15
(S72.05) Basis	907	1,37
(S72.08) Sonstige Teile	1.174	1,78
Petrochantäre Frakturen		
(S72.1-) Petrochantäre Frakturen	2.253	3,21
davon:²⁴		
(S72.10) Trochantär, nicht näher bezeichnet	1.575	69,91
(S72.11) Intertrochantär	720	31,96

²³ Mehrfachnennung möglich

²⁴ Mehrfachnennung möglich

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 70.271	
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen²⁵		

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 70.271	
Implantation einer Totalendoprothese	18.404	26,19
- nicht zementiert (5-820.00)	9.075	49,31
- zementiert (5-820.01)	2.760	15,00
- hybrid (teilzementiert) (5-820.02)	6.569	35,69
Implantation einer Totalendoprothese, Sonderprothese	955	1,36
- nicht zementiert (5-820.20)	303	31,73
- zementiert (5-820.21)	226	23,66
- hybrid (teilzementiert) (5-820.22)	426	44,61
Implantation einer Femurkopfprothese	717	1,02
- nicht zementiert (5-820.30)	117	16,32
- zementiert (5-820.31)	600	83,68
Implantation einer Duokopfprothese	49.887	70,99
- nicht zementiert (5-820.40)	5.654	11,33
- zementiert (5-820.41)	44.233	88,67
Implantation einer Oberflächenersatzprothese	11	0,02
- nicht zementiert (5-820.80)	5	45,45
- zementiert (5-820.81)	4	36,36
- hybrid (teilzementiert) (5-820.82)	≤3	x
Implantation einer Kurzschaft-Femurkopfprothese	312	0,44
- Ohne Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.92)	4	1,28
- Ohne Pfannenprothese, zementiert (5-820.93)	44	14,10
- Mit Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.94)	213	68,27
- Mit Pfannenprothese, zementiert (5-820.95)	10	3,21
- Mit Pfannenprothese, hybrid (teilzementiert) (5-820.96)	41	13,14
Implantation einer sonstigen Endoprothese	78	0,11

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 70.271	
- nicht zementiert (5-820.x0)	40	51,28
- zementiert (5-820.x1)	16	20,51
- hybrid (teilzementiert) (5-820.x2)	22	28,21
Angabe zusätzlicher OPS-Codes		
(5-983) Reoperation	67	0,10
(5-986*) Minimalinvasive Technik	3.835	5,46
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	≤3	x
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	28	0,04
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung intern durchgeführt gemäß OPS 8-550.-		
(1) ja	17.228	24,58
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-		
(1) ja	40	0,06

²⁵ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur ab 65 Jahren	N = 65.385	
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten		
(0) nein	1.458	2,23
(1) ja	63.927	97,77

Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur ab 65 Jahren	N = 65.385	
multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe		
(0) nein	1.584	2,42
(1) ja	63.801	97,58

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.077	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	53.930	76,96
(1) ja ²⁶	16.147	23,04

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.077	
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	2.888	4,12
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	2.948	4,21
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	112	0,16
Lungenembolie	587	0,84
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	2.055	2,93
Schlaganfall	393	0,56
akute gastrointestinale Blutung	363	0,52
akute Niereninsuffizienz	2.060	2,94
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	2.890	4,12
davon: Demenz		
(0) nein	1.084	37,51
(1) ja	1.806	62,49
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	6.283	8,97

²⁶ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.271	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	66.009	93,93
(1) ja ²⁷	4.262	6,07

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.271	
primäre Implantatfehlage (fehlerhafter Einbau der Endoprothese mit Notwendigkeit einer Reoperation)	76	0,11
sekundäre Implantatdislokation (nach Beendigung des Eingriffs)	243	0,35
offen und geschlossen reponierte Endoprothesen(sub)luxation	836	1,19
revisionsbedürftige Nachblutung/Wundhämatom	553	0,79
revisionsbedürftige prolongierte Wundsekretion oder Serom	624	0,89
Gefäßläsion	43	0,06
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	126	0,18
periprothetische Femurfraktur	735	1,05
periprothetische Acetabulumfraktur	61	0,09
Wunddehiszenz	239	0,34
sekundäre Nekrose der Wundränder	26	0,04
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	1.092	1,55
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	69.421	98,79
(1) ja	850	1,21
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	153	18,00
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	565	66,47
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	132	15,53
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	1.898	2,70
(1) = ja	2.573	3,66

²⁷ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

Bund (gesamt)	
Stationärer Aufenthalt (Tage)²⁸	
Anzahl Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	70.077
Median	12,00
Mittelwert	14,82
Präoperative Verweildauer (Stunden)²⁹	
Anzahl Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	70.054
Median	19,65
Mittelwert	33,05
Dauer des Eingriffs (Minuten)³⁰	
Anzahl Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	70.271
Median	71,00
Mittelwert	76,69
Postoperative Verweildauer (Tage)³¹	
Anzahl Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	68.905
Median	10,00
Mittelwert	12,94

²⁸ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

²⁹ Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme bzw. des Inhouse-Sturzes zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

³⁰ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

³¹ Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Gefähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.077	
Gehstrecke bei Entlassung		
(1) unbegrenzt (> 500m)	2.196	3,13
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	17.726	25,30
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	30.145	43,02
(4) Im Zimmer mobil	12.258	17,49
(5) immobil	3.851	5,50
Gehhilfen bei Entlassung		
(0) keine	1.036	1,48
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	21.376	30,50
(2) Rollator/Gehbock	38.103	54,37
(3) Rollstuhl	3.741	5,34
(4) bettlägerig	1.925	2,75
Treppensteigen bei Entlassung		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	566	0,81
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	1.139	1,63
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	1.210	1,73

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.077	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	36.212	51,67
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	1.459	2,08
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	103	0,15
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	278	0,40
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	9.687	13,82
(07) Tod	4.143	5,91
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ³²	311	0,44
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	7.703	10,99
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	9.604	13,70
(11) Entlassung in ein Hospiz	50	0,07
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	53	0,08
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	4	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	9	0,01
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ³³	191	0,27
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	53	0,08
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ³⁴	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	192	0,27
nicht spezifizierter Entlassungsgrund³⁵		
(1) ja	25	0,04

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 70.077	
Entlassung in die geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß § 109 SGB V		
(0) nein	53.883	76,89
(1) ja	13.127	18,73

³² § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

³³ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

³⁴ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

³⁵ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)

Elektive Erstimplantation

Patient

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 198.682	
Altersverteilung			
< 50 Jahre		7.985	4,02
50 - 59 Jahre		30.650	15,43
60 - 69 Jahre		60.251	30,33
70 - 79 Jahre		63.006	31,71
80 - 89 Jahre		35.472	17,85
≥ 90 Jahre		1.318	0,66

		Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)			
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation und mit Angabe von Werten		198.682	
Mittelwert		68,88	

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 198.682	
Geschlecht			
(1) männlich		82.024	41,28
(2) weiblich		116.451	58,61
(3) divers		≤3	x
(8) unbestimmt		206	0,10

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 198.682	
Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(1) unbegrenzt (> 500m)	31.547	15,88
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	121.542	61,17
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	38.188	19,22
(4) im Zimmer mobil	5.941	2,99
(5) immobil	1.464	0,74
verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(0) keine	134.915	67,90
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	47.966	24,14
(2) Rollator/Gehbock	13.295	6,69
(3) Rollstuhl	2.211	1,11
(4) bettlägerig	295	0,15
Treppensteigen vor Aufnahme		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	156.089	78,56
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	28.914	14,55
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	8.337	4,20
(9) Information liegt nicht vor	5.324	2,68

ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 200.195	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	14.095	7,04
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	121.033	60,46
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	63.987	31,96
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	1.080	0,54
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	0	0,00
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	199.422	99,61
(2) bedingt aseptische Eingriffe	627	0,31
(3) kontaminierte Eingriffe	58	0,03
(4) septische Eingriffe	88	0,04

Bewegungsumfang

	Bund (gesamt) N
passives Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bestimmt	
Anzahl elektiver Erstimplantationen von Patienten, bei denen das Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde	184.584
Extension/Flexion 1 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,21
Extension/Flexion 2 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	3,28

Bewegungsumfang

	Bund (gesamt) N
Extension/Flexion 3 (Grad)	
Median	90,00
Mittelwert	87,01
Ab-/Adduktion 1 (Grad)	
Median	20,00
Mittelwert	17,04
Ab-/Adduktion 2 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,24
Ab-/Adduktion 3 (Grad)	
Median	10,00
Mittelwert	10,45
Außen-/Innenrotation 1 (Grad)	
Median	15,00
Mittelwert	14,78
Außen-/Innenrotation 2 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	1,51
Außen-/Innenrotation 3 (Grad)	
Median	5,00
Mittelwert	5,78

Indikationsrelevante Befunde

Schmerzen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 200.195	
Schmerzen		
(0) nein	1.279	0,64
(1) ja, Belastungsschmerz	49.041	24,50
(2) ja, Ruheschmerz	149.875	74,86

Voroperation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 200.195	
Voroperationen am betroffenen Hüftgelenk oder hüftgelenknah		
(0) nein	191.329	95,57
(1) ja	8.866	4,43
davon: Indikation "mechanisches Versagen durch Pseudoarthrose oder Cut out" liegt vor		
(0) nein	6.471	72,99
(1) ja	2.395	27,01

Parameter zur Bestimmung des modifizierten Kellgren-Lawrence-Score

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 200.195	
Osteophyten		
(0) keine oder fraglich	4.838	2,42
(1) eindeutig	91.458	45,68
(2) große	103.899	51,90
Gelenkspalt		
(0) nicht oder fraglich verschmälert	1.259	0,63
(1) eindeutig verschmälert	11.318	5,65
(2) fortgeschritten verschmälert	87.105	43,51
(3) aufgehoben	100.513	50,21
Sklerose		
(0) keine Sklerose	1.119	0,56
(1) leichte Sklerose	27.403	13,69
(2) leichte Sklerose mit Zystenbildung	89.213	44,56
(3) Sklerose mit Zysten	82.460	41,19
Deformierung		
(0) keine Deformierung	13.221	6,60
(1) leichte Deformierung	90.177	45,04
(2) deutliche Deformierung	96.797	48,35

Schweregrad der Gelenkzerstörung bei rheumatischen Erkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 200.195	
Vorliegen einer Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis mit Manifestation am betroffenen Gelenk		
(0) nein	197.453	98,63
(1) ja	2.742	1,37
davon: erosive Gelenkzerstörung (Schweregrad nach Larsen-Dale-Eek)		
(0) Grad 0 normal	220	8,02
(1) Grad 1 geringe Veränderung	250	9,12
(2) Grad 2 definitive Veränderung	387	14,11
(3) Grad 3 deutliche Veränderung	789	28,77
(4) Grad 4 schwere Veränderung	939	34,25
(5) Grad 5 mutilierende Veränderung	157	5,73

Femurkopfnekrose

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 200.195	
Femurkopfnekrose		
(0) nein	182.821	91,32
(1) atraumatisch	13.884	6,94
davon: atraumatische Femurkopfnekrose nach ARCO-Klassifikation		
(0) Stadium 0	145	1,04
(1) Stadium I	435	3,13
(2) Stadium II	1.361	9,80
(3) Stadium III	3.349	24,12
(4) Stadium IV	8.594	61,90
(2) posttraumatisch	2.264	1,13

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 200.195	
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation³⁶		
Implantation einer Totalendoprothese	176.398	88,11
- nicht zementiert (5-820.00)	137.644	78,03
- zementiert (5-820.01)	6.306	3,57
- hybrid (teilzementiert) (5-820.02)	32.448	18,39
Implantation einer Totalendoprothese, Sonderprothese	2.195	1,10
- nicht zementiert (5-820.20)	953	43,42
- zementiert (5-820.21)	251	11,44

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 200.195	
- hybrid (teilzementiert) (5-820.22)	991	45,15
Implantation einer Femurkopfprothese	290	0,14
- nicht zementiert (5-820.30)	225	77,59
- zementiert (5-820.31)	65	22,41
Implantation einer Duokopfprothese	685	0,34
- nicht zementiert (5-820.40)	164	23,94
- zementiert (5-820.41)	521	76,06
Implantation einer Oberflächenersatzprothese	216	0,11
- nicht zementiert (5-820.80)	15	6,94
- zementiert (5-820.81)	9	4,17
- hybrid (teilzementiert) (5-820.82)	192	88,89
Implantation einer Kurzschaft-Femurkopfprothese	20.509	10,24
- Ohne Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.92)	147	0,72
- Ohne Pfannenprothese, zementiert (5-820.93)	4	0,02
- Mit Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.94)	19.979	97,42
- Mit Pfannenprothese, zementiert (5-820.95)	82	0,40
- Mit Pfannenprothese, hybrid (teilzementiert) (5-820.96)	297	1,45
Implantation einer sonstigen Endoprothese	186	0,09
- nicht zementiert (5-820.x0)	132	70,97
- zementiert (5-820.x1)	14	7,53
- hybrid (teilzementiert) (5-820.x2)	40	21,51

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 200.195	
Angabe zusätzlicher OPS-Codes		
(5-983) Reoperation	211	0,11
(5-986*) Minimalinvasive Technik	40.889	20,42
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	365	0,18
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	1.809	0,90
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung intern durchgeführt gemäß OPS 8-550.-		
(1) ja	3.547	1,79
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-		
(1) ja	36	0,02

³⁶ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation ab 65 Jahren	N = 131.500	
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten		
(0) nein	2.617	1,99
(1) ja	128.883	98,01
multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe		
(0) nein	3.239	2,46
(1) ja	128.261	97,54

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 198.682	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	191.477	96,37
(1) ja ³⁷	7.205	3,63
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	397	0,20
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	1.074	0,54
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	137	0,07
Lungenembolie	205	0,10
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	539	0,27
Schlaganfall	180	0,09
akute gastrointestinale Blutung	116	0,06
akute Niereninsuffizienz	1.021	0,51
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	559	0,28
davon: Demenz		
(0) nein	374	66,91
(1) ja	185	33,09
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	3.837	1,93

³⁷ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 200.195	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	194.384	97,10
(1) ja ³⁸	5.811	2,90
primäre Implantatfehl- lage (fehlerhafter Einbau der Endoprothese mit Notwendigkeit einer Reoperation)	133	0,07
sekundäre Implantatdislokation (nach Beendigung des Eingriffs)	271	0,14
offen und geschlossen reponierte Endoprothesen(sub)luxation	565	0,28
revisionsbedürftige Nachblutung/Wundhämatom	507	0,25
revisionsbedürftige prolongierte Wundsekretion oder Serom	496	0,25
Gefäßläsion	53	0,03
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	446	0,22
periprothetische Femurfraktur	1.960	0,98
periprothetische Acetabulumfraktur	200	0,10
Wunddehiszenz	220	0,11
sekundäre Nekrose der Wundränder	35	0,02
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	1.418	0,71
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	199.559	99,68
(1) ja	636	0,32
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	150	23,58
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	355	55,82
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	131	20,60
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	3.445	1,72
(1) = ja	2.513	1,26

³⁸ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

Bund (gesamt)	
Stationärer Aufenthalt (Tage)³⁹	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	198.682
Median	7,00
Mittelwert	7,89
Präoperative Verweildauer (Stunden)⁴⁰	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	198.604
Median	8,17
Mittelwert	19,28
Dauer des Eingriffs (Minuten)⁴¹	
Anzahl Prozeduren bei elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	200.195
Median	65,00
Mittelwert	69,14
Postoperative Verweildauer (Tage)⁴²	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	197.711
Median	7,00
Mittelwert	7,05

³⁹ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

⁴⁰ Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

⁴¹ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

⁴² Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 198.682	
Gehstrecke bei Entlassung		
(1) unbegrenzt (> 500m)	21.061	10,60
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	106.083	53,39
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	68.673	34,56
(4) Im Zimmer mobil	2.154	1,08
(5) immobil	412	0,21
Gehhilfen bei Entlassung		
(0) keine	3.121	1,57
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	183.693	92,46
(2) Rollator/Gehbock	10.874	5,47
(3) Rollstuhl	492	0,25
(4) bettlägerig	203	0,10
Treppensteigen bei Entlassung		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	147.426	74,20
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	45.107	22,70
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	5.836	2,94

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 198.682	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	121.890	61,35
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	5.503	2,77
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	142	0,07
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	426	0,21
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	≤3	x
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	3.265	1,64
(07) Tod	325	0,16
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ⁴³	129	0,06
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	65.787	33,11
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	955	0,48
(11) Entlassung in ein Hospiz	12	0,01
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	8	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	13	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	30	0,02
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ⁴⁴	44	0,02
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	39	0,02
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ⁴⁵	≤3	x
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	52	0,03
nicht spezifizierter Entlassungsgrund⁴⁶		
(1) ja	58	0,03

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 198.682	
Entlassung in die geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß § 109 SGB V		
(0) nein	190.615	95,94
(1) ja	6.859	3,45

⁴³ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

⁴⁴ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

⁴⁵ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

⁴⁶ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)

Wechsel bzw. Komponentenwechsel

Patient

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 20.146	
Altersverteilung			
< 50 Jahre		463	2,30
50 - 59 Jahre		1.541	7,65
60 - 69 Jahre		3.740	18,56
70 - 79 Jahre		5.831	28,94
80 - 89 Jahre		7.404	36,75
≥ 90 Jahre		1.167	5,79

		Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)			
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel und mit Angabe von Werten		20.146	
Mittelwert		75,10	

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 20.146	
Geschlecht			
(1) männlich		7.979	39,61
(2) weiblich		12.158	60,35
(3) divers		0	0,00
(8) unbestimmt		9	0,04

Präoperative Anamnese/Befunde

Gefähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.146	
Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(1) unbegrenzt (> 500m)	2.704	13,42
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	7.475	37,10
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	5.369	26,65
(4) im Zimmer mobil	2.574	12,78
(5) immobil	2.024	10,05
verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(0) keine	6.189	30,72
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	6.393	31,73
(2) Rollator/Gehbock	4.926	24,45
(3) Rollstuhl	1.734	8,61
(4) bettlägerig	904	4,49
Treppensteigen vor Aufnahme		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	8.636	42,87
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	3.768	18,70
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	4.915	24,40
(9) Information liegt nicht vor	1.746	8,67

ASA-und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.608	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	391	1,90
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	7.116	34,53
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	12.194	59,17
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	906	4,40
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	≤3	x
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	17.907	86,89
(2) bedingt aseptische Eingriffe	1.294	6,28
(3) kontaminierte Eingriffe	353	1,71
(4) septische Eingriffe	1.054	5,11

Indikationsrelevante Befunde

Schmerzen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.608	
Schmerzen vor der Prothesenexplantation		
(0) nein	2.301	11,17
(1) ja, Belastungsschmerz	6.461	31,35
(2) ja, Ruheschmerz	11.846	57,48

Erreger-/ Infektionsnachweis

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.608	
positive Entzündungszeichen im Labor vor der Prothesenexplantation (BSG, CRP, Leukozyten)		
(0) nein	14.999	72,78
(1) ja	5.609	27,22
mikrobiologische Untersuchung vor der Prothesenexplantation		
(0) nicht durchgeführt	9.106	44,19
(1) durchgeführt, negativ	8.131	39,46
(2) durchgeführt, positiv	3.371	16,36

Röntgendiagnostik / klinische Befunde

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.608	
Patienten, bei denen spezifische röntgenologische/klinische Befunde vor der Prothesenexplantation vorliegen		
(0) nein	2.181	10,58
(1) ja	18.427	89,42
davon:⁴⁷		
Implantatbruch	420	2,28
Implantatabrieb/-verschleiß	1.292	7,01
Implantatfehlage der Pfanne	1.510	8,19
Implantatfehlage des Schafts	688	3,73
Lockerung der Pfannenkomponente	4.197	22,78
Lockerung der Schaftkomponente	4.514	24,50
periprothetische Fraktur	6.205	33,67
Endoprothesen(sub)luxation	3.326	18,05
Osteolyse/ Knochenzyste, Substanzverlust Pfanne	1.702	9,24
Osteolyse/ Knochenzyste, Substanzverlust des Femurs (ab distal des trochanter minors)	958	5,20
Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis) z.B. nach Duokopfprothesenimplantation	108	0,59
periartikuläre Ossifikation (Grad 3 oder 4 nach Brooker)	254	1,38
andere spezifische röntgenologische/klinische Befunde	2.112	11,46

⁴⁷ Mehrfachnennung möglich

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.608	
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel⁴⁸		
Wechsel einer Femurkopfprothese	2.383	11,56
- In Femurkopfprothese, nicht zementiert (5-821.10)	1.023	42,93
- In Femurkopfprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.11)	503	21,11
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.12)	139	5,83
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.13)	96	4,03
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.14)	66	2,77
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.15)	467	19,60
- In Duokopfprothese (5-821.16)	38	1,59
- Sonstige (5-821.1x)	51	2,14
Wechsel einer Gelenkpfannenprothese	6.164	29,91
- In Gelenkpfannenprothese, nicht zementiert (5-821.20)	641	10,40
- In Gelenkpfannenprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.22)	582	9,44
- In Gelenkpfannenprothese, nicht zementiert, mit Wechsel des Aufsteckkopfes (5-821.24)	2.321	37,65
- In Gelenkpfannenprothese, zementiert oder n.n.bez., mit Wechsel des Aufsteckkopfes (5-821.25)	2.093	33,96
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.26)	98	1,59
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.27)	74	1,20
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.28)	30	0,49
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.29)	211	3,42
- Sonstige (5-821.2x)	114	1,85
Wechsel einer zementierten Totalendoprothese	1.402	6,80
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.30)	282	20,11
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.31)	469	33,45

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.608	
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.32)	133	9,49
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.33)	452	32,24
- Sonstige (5-821.3x)	66	4,71
Wechsel einer nicht zementierten Totalendoprothese	5.456	26,48
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.40)	2.172	39,81
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.41)	724	13,27
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.42)	602	11,03
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.43)	1.815	33,27
- Sonstige (5-821.4x)	143	2,62
Wechsel einer Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert)	736	3,57
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.50)	119	16,17
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.51)	139	18,89
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.52)	222	30,16
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.53)	234	31,79
- Sonstige (5-821.5x)	22	2,99
Wechsel einer Totalendoprothese, Sonderprothese	650	3,15
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.60)	105	16,15
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.61)	51	7,85
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.62)	36	5,54
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.63)	415	63,85
- Sonstige (5-821.6x)	43	6,62
Wechsel einer Duokopfprothese	1.635	7,93
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.f0)	181	11,07
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.f1)	368	22,51
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.f2)	182	11,13

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.608	
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.f3)	424	25,93
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.f4)	218	13,33
- Sonstige (5-821.fx)	262	16,02
Wechsel einer Oberflächenersatzprothese	97	0,47
- In Oberflächenersatzprothese, nicht zementiert (5-821.g0)	≤3	x
- In Oberflächenersatzprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.g1)	5	5,15
- In Oberflächenersatzprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.g2)	7	7,22
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.g3)	54	55,67
- In Totalendoprothese, zementiert, hybrid oder n.n.bez. (5-821.g4)	20	20,62
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.g5)	7	7,22
- Sonstige (5-821.gx)	≤3	x
Wechsel einer schenkelhalsershaltenden Femurkopfprothese [Kurzschaft-Femurkopfprothese]	86	0,42
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.j0)	42	48,84
- In Totalendoprothese, zementiert, hybrid oder n.n.bez. (5-821.j1)	18	20,93
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.j2)	14	16,28
- Sonstige (5-821.jx)	12	13,95
Implantation einer Endoprothese nach vorheriger Explantation 5-829.n	2.652	12,87

⁴⁸ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 20.608	
Angabe zusätzlicher OPS-Codes			
(5-983) Reoperation		439	2,13
(5-986*) Minimalinvasive Technik		345	1,67
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters		≤3	x
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems		8	0,04

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 20.146	
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung intern durchgeführt gemäß OPS 8-550.-			
(1) ja		1.924	9,55
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-			
(1) ja		7	0,03

Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel ab 65 Jahren		N = 16.525	
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten			
(0) nein		299	1,81
(1) ja		16.226	98,19
multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe			
(0) nein		360	2,18
(1) ja		16.165	97,82

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.146	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	14.965	74,28
(1) ja ⁴⁹	5.181	25,72
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	500	2,48
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	862	4,28
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	65	0,32
Lungenembolie	127	0,63
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	492	2,44
Schlaganfall	72	0,36
akute gastrointestinale Blutung	78	0,39
akute Niereninsuffizienz	557	2,76
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	541	2,69
davon: Demenz		
(0) nein	270	49,91
(1) ja	271	50,09
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	3.119	15,48

⁴⁹ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.608	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	15.919	77,25
(1) ja ⁵⁰	4.689	22,75
primäre Implantatfehl- lage (fehlerhafter Einbau der Endoprothese mit Notwendigkeit einer Reoperation)	88	0,43
sekundäre Implantatdislokation (nach Beendigung des Eingriffs)	283	1,37
offen und geschlossen reponierte Endoprothesen(sub)luxation	721	3,50
revisionsbedürftige Nachblutung/Wundhämatom	392	1,90
revisionsbedürftige prolongierte Wundsekretion oder Serom	713	3,46
Gefäßläsion	32	0,16
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	152	0,74
periprothetische Femurfraktur	640	3,11
periprothetische Acetabulumfraktur	48	0,23
Wunddehiszenz	288	1,40
sekundäre Nekrose der Wundränder	37	0,18
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	1.773	8,60
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	19.549	94,86
(1) ja	1.059	5,14
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	175	16,53
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	677	63,93
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	207	19,55
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	2.435	11,82
(1) = ja	2.502	12,14

⁵⁰ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

Bund (gesamt)	
Stationärer Aufenthalt (Tage)⁵¹	
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	20.146
Median	15,00
Mittelwert	20,43
Präoperative Verweildauer (Stunden)⁵²	
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	18.019
Median	28,00
Mittelwert	104,05
Dauer des Eingriffs (Minuten)⁵³	
Anzahl Prozeduren bei Wechseleingriffen (ein- und zweizeitige Eingriffe) mit Angabe von Werten	20.608
Median	118,00
Mittelwert	128,42
Postoperative Verweildauer (Tage)⁵⁴	
Anzahl Patienten bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	20.118
Median	11,00
Mittelwert	14,52

⁵¹ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

⁵² Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

⁵³ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

⁵⁴ Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Gefähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.146	
Gehstrecke bei Entlassung		
(1) unbegrenzt (> 500m)	1.052	5,22
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	6.518	32,35
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	8.535	42,37
(4) Im Zimmer mobil	2.539	12,60
(5) immobil	848	4,21
Gehhilfen bei Entlassung		
(0) keine	265	1,32
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	11.545	57,31
(2) Rollator/Gehbock	6.261	31,08
(3) Rollstuhl	1.034	5,13
(4) bettlägerig	386	1,92
Treppensteigen bei Entlassung		
(1) steigt ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf und hinunter, wobei der Patient den Handlauf benutzen kann	7.696	38,20
(2) steigt mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	5.606	27,83
(3) erfüllt die Voraussetzungen in den anderen Einstufungskriterien nicht	5.226	25,94

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.146	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	11.582	57,49
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	697	3,46
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	28	0,14
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	79	0,39
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	1.951	9,68
(07) Tod	710	3,52
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ⁵⁵	78	0,39
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	3.328	16,52
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	1.588	7,88
(11) Entlassung in ein Hospiz	7	0,03
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	≤3	x
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	x
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	x
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ⁵⁶	39	0,19
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	4	0,02
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ⁵⁷	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	44	0,22
nicht spezifizierter Entlassungsgrund⁵⁸		
(1) ja	4	0,02

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 20.146	
Entlassung in die geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß § 109 SGB V		
(0) nein	16.771	83,25
(1) ja	2.531	12,56

⁵⁵ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

⁵⁶ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

⁵⁷ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

⁵⁸ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)

Impressum

Herausgeber

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>